

Bezugsgebühr:

Monatlich 2 Mk. 50 Pf. ...

Dresdner Nachrichten

Lobeck & Co. Chocoladen, Cacaos, Desserts.

Keine Reise ohne photograph. Apparat. Emil Wünsche Nachf.

Größtes und feinstes Spielwaren-Haus Dresden-A. B. A. Müller

Karl Liebmann, Lackfabrik, gegr. 1833.

Julius Schädlich Am See 10, part. u. l. Et. Beleuchtungs-Gegenstände

Dresdner Vernickelungs-Anstalt von Otto Büttner, Falkenstrasse No. 1-3

Nr. 249. Spiegel: Kaiser Nikolaus II. in Danzig. Hofnachrichten, Generalmajor a. D. ... Sonntag, 8. September 1901.

Kaiser Nikolaus II. in Danzig.

Auf der Rhede vor Danzig wird am 11. September der 'Polaris' ...

Forme, die ganz offen einer aggressiven Politik gegen Rußland das Wort reden, ebenso wie die russischen Pan Slavisten gegen Deutschland agitieren.

Ne mehr man die Gründe, die für ein engeres Zusammengehen Deutschlands und Rußlands sprechen, unparteiisch würdigt, desto aufrichtiger muß man es auch der augenblicklichen verantwortlichen Leitung unserer Politik dank wissen, daß sie die in letzter Zeit eingetretenen Veränderungen und Schwierigkeiten zwischen Berlin und Petersburg zu beseitigen und die jegliche Zusammenkunft Kaiser Wilhelms mit dem Zaren zu arrangieren verstanden hat.

sein Sekretär, worauf der Präsident erwiderte: 'Nein, ich glaube nicht, daß ich sehr getroffen bin.' ...

Newyork. (Priv.-Tel.) Die erste Nachricht von dem Attentat erhielt Frau Mac Kintley erst um 7 Uhr Abends von ihrem Mann, dem Leibarzt des Präsidenten.

Berlin. (Priv.-Tel.) Der Kaiser erhielt die Depesche vom Attentat auf den Präsidenten Mac Kintley noch in der Nacht. Er sah heute beim Mittagessen sehr ernst aus.

Berlin. (Priv.-Tel.) Die 'Nordd. Allg. Ztg.' schreibt über das Attentat: Dieser furchtbare Mordanschlag erfüllt uns mit unigen Mitgefühl für den auch in Deutschland hoch geschätzten Präsidenten wie keine schwerer betroffene Vorkriegsregierung und herzlicher Teilnahme an dem Schmerz des betraffenen amerikanischen Volkes.

Neueste Drahtmeldungen vom 7. September

Mordanschlag auf den Präsidenten Mac Kintley. Buffalo. Unmittelbar nach der Beendigung eines Dartmouth-Vortrages wurde der Mordversuch auf den Präsidenten ausgeführt.

Berlin. (Priv.-Tel.) Die Berichte von einer angeblichen Aufstandsgewalt im Krimandichargebiet...

Berlin. (Priv.-Tel.) Wie die Post im Gegensatz zu Ausstellungen von chinesischem Silber...

Königsberg. Die heutige Parade des 1. Armee-Korps vor dem Kaiser vollzog sich bei günstigem Wetter...

Die Königin von England verließ am 7. d. d. Nacht Osborne, die die Königinmutter am Großtopp führte...

Die Königin (Priv.-Tel.) Die Kaiserin-Nacht, die heute früh nach Wien ausbrach...

Paris. (Priv.-Tel.) Die Kaiserin-Nacht, die heute früh nach Wien ausbrach...

Genoa. Während aus den Gefängnissen des Forts Strea nach einem Ziel geschossen wurde...

San Sebastian. (Priv.-Tel.) Bei den gestrigen Neugatten in Salazar, denen die Königin an Bord des 'Stein' beibrachte...

Neuport. Die Mitglieder der Clearing House Association hielten heute vor Eröffnung der Festschiffe eine Sitzung ab...

Die Königin. (Priv.-Tel.) Die Kaiserin-Nacht, die heute früh nach Wien ausbrach...

Der Kaiser. (Priv.-Tel.) Die Kaiserin-Nacht, die heute früh nach Wien ausbrach...

gestimmten Beschlüssen, die die Einführung eines neuen Wappens vorbereiten...

Seine Bataillone konnten zwar nicht den Siegeserfolg um ihre Fahnen wunden, aber ihre Tapferkeit und die Fähigkeit...

1. September tritt es bereits zu Beginn der wichtigen Entscheidungsschlacht ein...

Die Königin (Priv.-Tel.) Die Kaiserin-Nacht, die heute früh nach Wien ausbrach...

Ein Teil der hiesigen und auswärtigen Presse hat sich in letzter Zeit mit dem Landesfulturrath...

Der Kaiser. (Priv.-Tel.) Die Kaiserin-Nacht, die heute früh nach Wien ausbrach...

Der Kaiser. (Priv.-Tel.) Die Kaiserin-Nacht, die heute früh nach Wien ausbrach...

besten als von der Kaiserl. Regierung ernannte Mitglieder fungieren, es sind häufig Gutachter und Richter...

Der Vorstand des Vereins Volkswohl will noch in diesem Herbst einen neuen Versuch machen, die Volkswirtschaft...

Am 16. September feiert der regierende Herzog Ernst von Sachsen-Altenburg seinen 75. Geburtstag...

Der Gabelsbergerische Stenographenverein Dresden-Viechen, der unter der rührigen Leitung...

Am christlichen Verein junger Männer findet heute Abend 8 Uhr wiederum geliebte Vereiniung...

Der durch seine eigenthümliche Bauart auffallende Schornstein des Fernheiz- und Elektrizitäts-Werkes...

Die Abholung von Zeitungsgebern durch die Briefträger in den Wohnungen, Geschäftsräumen...

Die Abholung von Zeitungsgebern durch die Briefträger in den Wohnungen, Geschäftsräumen...

Vertical text on the right edge of the page, likely a continuation of the main text or a separate column.

...legung der Zeitungsgehälter durch die Briefträger zu entsprechen, werden auf der Vorderseite der Zeitungsabteilung fünfzig Bezugsstellen, welche des Bestellers, Benennung der einzelnen Zeitungen, sowie Betrag des für jede Zeitung erhebbaren Bezugs- und Bestellgeldes mittels Durchdrucks angegeben werden. Wird der Besteller durch den Briefträger nicht angetroffen, oder ist aus sonstigen Gründen die Einziehung bei der ersten Vorlegung nicht möglich, so wird die Vorlegung wiederholt, sofern nicht bei dem ersten Einlegungsversuche die Erneuerung der Zeitungsbestellung ermöglicht abgelehnt worden ist. Zeitungen, welche der Besteller nicht wieder bestellen will, können von ihm oder dem bestellenden Boten im Bestellzettel getrennt werden. Wünscht ein Besteller noch andere Zeitungen zu bestellen, dann können diese Zeitungen von ihm oder von dem Briefträger in dem Bestellzettel vermerkt werden. Derartige Bestellungen dürfen die Briefträger aber nur unter dem Vorbehalt der nachträglichen Prüfung durch die Postanstalten annehmen. Dem Publikum ist auch gestattet, die Einziehung von Zeitungsgehältern bei der Postanstalt schriftlich zu beantragen. Für derartige Bestellschreiben über Bestelllisten wird eine Gebühr nicht erhoben; sie können in die Briefkästen eingeklagt oder dem bestellenden Boten mitgegeben werden.

— Am Victoria-Salon finden heute zwei große Vorstellungen mit dem neuen September-Programm statt. Die Nachmittags-Vorstellung wird zu kleinen Breiten gegeben. — Am Central-Theater finden heute zwei Vorstellungen statt, die eine 1/2 Uhr zu kleinen, die andere Abends 1/2 Uhr zu gewöhnlichen Preisen. In beiden Vorstellungen kommt das im außerordentlichen Besah ausgenommenen Eröffnungsprogramm zur Ausführung, das bis jetzt unausgeführt vor vollkommener, ja ausverkauften Hause in Scene gegangen ist.

— Der Winterfahrplan für die Linie Dresden-Bodenbach zeigt außer den Absichten, in jedem Jahre wiederkehrenden Änderungen noch Berücksichtigtes, woraus im Interesse des Reisepublikums besonders hervorgehoben sei. Vor Allem dürfte für Viele die Regelung willkommen sein, daß im kommenden Winter erstmalig der jetzt Abends 9 Uhr 5 Minuten von Bodenbach bezw. Leisnau nach Dresden verkehrende Personenzug bestehen bleibt, daß aber der 1/2 Uhr-Zug auf der Strecke Bodenbach-Sandau eingezogen wird. Dieser erhält ab Sandau die 4. Wagenklasse, ferner fährt ab Bodenbach im Winter nur noch 1. bis 3. Klasse, verliert also die 4. Wagenklasse. Eine weitere Verbesserung tritt infolgedessen ein, als der gegenwärtig um 8 Uhr Sonntag von hier abfahrende, im Winter bis Bismarck verkehrende Personenzug nach Leisnau-Döbelner Personenzug erhalten wird, da letzterer künftig bereits um 7 Uhr 51 Minuten auf hiesigem Hauptbahnhof eintrifft. Ferner wird der Abends 10 Uhr 21 Minuten auf dem Hauptbahnhof Abfahrende Personenzug auch in Heidenau anhalten, womit einem lebhaften Wünsche der Reisenden entsprochen werden dürfte. Endlich wird der jetzt in Mügeln um 6 Uhr 30 Minuten Abends beginnende Personenzug von Bismarck (Abfahrt 6 Uhr 8 Minuten Abends) geführt und dafür der Personenzug ab Bismarck 6 Uhr 14 Minuten (in Dresden Hauptbahnhof 6 Uhr 45 Minuten) wegfallen. Ein neuer Personenzug wird dann Abends 6 Uhr 47 Minuten von Mügeln 6 Minuten nach Dresden (Ankunft Hauptbahnhof Abends 7 Uhr 5 Minuten) abgefertigt werden. Diese Maßnahmen erfolgen im Interesse der vielen, in den Fabriken von Niederwitz und Mügeln zahlreich beschäftigten Arbeiter, die nach Arbeitschluss die Eisenbahn zum Fahrt nach Dresden benutzen.

— Auf der Linie Postkoppel-Wilsdruff vermitteln im gegenwärtig gültigen Sommerfahrplan fünf Personenzüge in jeder Richtung die Verbindung mit Dresden. Hierin tritt mit dem am 1. Oktober beginnenden Winterfahrplan eine wesentliche Verbesserung ein, die von allen Beteiligten mit Genehmigung begrüßt werden dürfte. Es werden nämlich die fraglichen Verbindungen um zwei bzw. um drei Fahrten in jeder Richtung von Wilsdruff nach Postkoppel an Verlagen sogar sieben Züge versehen. Der Fahrplan stellt sich künftig wie folgt: ab Dresden Hauptbahnhof früh 5 Uhr 15 Min., Vorm. 10 Uhr 40 Min., Nachm. 2 Uhr 32 Min., 5 Uhr 20 Min., Abends 7 Uhr 30 Min. und 10 Uhr 40 Min., in Wilsdruff früh 7 Uhr 1 Min., Vorm. 11 Uhr 40 Min., Nachm. 3 Uhr 36 Min., Abends 6 Uhr 19 Min., 8 Uhr 31 Min. und 11 Uhr 45 Min.; ab Wilsdruff früh 5 Uhr 15 Min., 6 Uhr 13 Min. (hier nur Werktags), Vorm. 8 Uhr 20 Min., 11 Uhr 40 Min., Nachm. 3 Uhr 46 Min., Abends 6 Uhr 45 Min. und 10 Uhr 6 Min., in Dresden Hauptbahnhof früh 6 Uhr 21 Min. bezw. 6 Uhr 33 Min., Vormittags 7 Uhr 43 Min. (hier nur Werktags), Vorm. 9 Uhr 37 Min., Mittags 12 Uhr 40 Min., Nachm. 4 Uhr 46 Min., Abends 7 Uhr 39 Min. und 11 Uhr 4 Min. Nach wie vor wird an Sonn- und Festtagen der Nachtzug nach Wilsdruff von Postkoppel im Anschluß an den hierigen Hauptbahnhof Abends 11 Uhr 30 Min. verkehren. Der Nachtzug von Postkoppel nach Wilsdruff ist an Sonn- und Festtagen vier Personenzüge in jeder Richtung, zwischen Mügeln und Rosten an Verlagen vier, an Sonn- und Festtagen drei Personenzüge in jeder Richtung vorgesehen, die sowohl in Wilsdruff mit den Zügen nach und von Postkoppel, als auch in Rosten mit den Zügen der Hauptlinien in guter Anschlußverbindung stehen.

— Mit drei Sonderzügen wurden in den heutigen Vormittagsstunden verschiedene Städte und die hier garnisonierten Grenadier-Regimenter Nr. 100 und 101 in die Lausitz befördert, wofür die diesjährigen Manöver der 1. S. Infanterie-Division stattfinden. Der erste dieser Sonderzüge verließ den Personenzug-Bahnhof in Dresden-Neustadt Vorm. 7 Uhr 21 Min. und führte den Stab der 1. Infanterie-Division Nr. 23, den Stab der Kavallerie-Brigade Nr. 23 und den Stab sowie das 1. und 2. Bataillon des 2. Gren.-Regiments Nr. 101 nach Bittau; der zweite Sonderzug mit dem 3. Bataillon des Gren.-Regiments Nr. 100, dem 3. Bataillon des Gren.-Regiments Nr. 101, dem Stab der Infanterie-Brigade Nr. 46 und dem Stab des Bionier-Bataillons Nr. 12 fuhr vom genannten Bahnhofe Vorm. um 8 Uhr ab und zwar zunächst bis Eibau, dort theilte sich der Zug, ein Theil 3. Bat. 100 fuhr nach Großschönau, der andere Theil 3. Bat. 101 und Eibau wurde nach Bittau befördert. Der dritte Sonderzug hatte das 1. und 2. Bataillon des Gren.-Regiments Nr. 100 und den Stab der Infanterie-Brigade Nr. 45 aufgenommen mit dem Hauptpunkte Großschönau. Ein weiterer Sonderzug endlich beförderte das Jägerbataillon Nr. 12 Vorm. kurz vor 1/21 Uhr von Königshausen aus nach Eibau.

— Die auf vorbereiteten und unter Zuhilfenahme zahlreicher Arbeiter ausgeführten Schienenerweiterungen auf der Wettinerstraße, an der Kreuzung der nach der Hauptmarkthalle führenden Gasse, sind gestern völlig beendet worden. Der zweigleisige Betrieb der Linie Damburgenstraße wurde bereits gestern Morgen wieder aufgenommen, während der Fahrwerks-Betrieb Montag früh freigegeben werden soll. Diese Maßregeln sind notwendig, um das in Cement eingelassene Mauerwerk zwischen den Schienen erhöhte Festigkeit gewinnen zu lassen, so sehr auch die verkehrsreiche Straße dadurch in Mitleidenchaft gezogen wird. Die auf Kosten der Dresdner Straßenbahn-Gesellschaft hergestellten Arbeiten bedeckten eine Wechsellage der unangenehm beleuchteten Stellen beim Bahnhause dieser Kreuzung durch die Notvorrichtungen in Gestalt übermäßigen Strohens und Schwanzens.

— Im vergangenen Jahre gelangten auf den sächsischen Bahnen 89 710 Hundekarten zur Ausgabe und wurde dafür eine Einnahme von 37 415 21 Mk. erzielt. In Dresden sind von 5 Hundekarten 12 661 Hundekarten herausgegeben worden, von denen sollen auf den Hauptbahnhof 7073, auf den Schleifischen Bahnhof 2022, auf den Veitzlager 2008, auf den Friedrichsplatz 522 und auf den Bahnhof Wettinerstraße 996 Stück. Auf dem Dresdner Hauptbahnhof wurden 3100, auf dem Bismarck 324 Karten abgegeben, in Gumnitz 2893, in Rindau 1506, in Kötzsch 913, in Reichen 509, in Mügeln bei Birna 473, in Niederwitz 533, in Eibau 1325, in Mügeln ob. Bahnhof 2883, in Radebeul 453, in Postkoppel 463, in Heidenbach i. V. 462, in Heide 489, in Sandau 364, in Sittau Bahnhof 931, in Tharandt 532, in Wurzen 467 x.

— Der Verband deutscher Schokoladenfabrikanen veranstaltet vom 8. bis 11. d. Mts. hier seinen 23. Verbandstag verbunden mit der Feier seines 25jährigen Bestehens. Heute findet eine Rundfahrt durch Dresden nach Voigtsdorf und zurück im Anschluß hieran am Abend eine Zusammenkunft in der Kunstausstellung statt. Am Montag Vormittag werden die Verhandlungen auf dem Bevedere eröffnet, wo um 4 Uhr das Festessen beginnt. Am Dienstag unternimmt der Verband einen Compagnonierausflug nach dem Vorwerk, am Mittwoch findet die Besichtigung der für die Schokoladenindustrie äußerst wichtigen industriellen Etablissements von J. W. Lehmann, Dresden-Lößau und Anton Reich, Dresden-Blauen, statt. Vorhändler des Verbandes ist Baumgartenstraße 21 Herr Gehr. Stallwerdt.

— Am 9. September wird in Wurschwitz (Lausitz) in Vereinigung mit der Postagentur dableibt eine mit Fernsprecher verbundene Telegraphenstation, und öffentliche Fernsprecher mit beschränktem Tagesdienst eröffnet.

— Eine empfehlenswerthe Ausflugspiste bietet der Verchenberg bei Röhren. Er ist für gute Fußgänger über Reib, Goldne Höhe, Wilsdorf in etwa 1 1/2 Stunden, von Heidenbach über Rabenau, Kleinölsa in 1 1/2 Stunden und von der Speichersmühle ebenfalls über Kleinölsa auf bequemem Wege in einer kleinen Stunde zu erreichen. Diese 427 Meter hohe, vom Bergbauverein mit einem Aussichtsturm behaute Kappe bietet bei klarem Wetter eine weite prächtige Rundschau; sämtliche Berge des Elblandsteingebirges, die Gausche, der Zannenberg bei Reibitz in Böhmen über 75 000 Meter entfernt, Kreuzberg, Gutberg, Sibulstein bei Rameau, Kolmsberg bei Lohak, Halsbrücker Erze, Rindenthümlen usw. bieten sich dem Auge des Besuchers dar. Dazu findet man auf dem Verchenberg noch eine ausgezeichnete Erntetrüffel, ein gutes Herbarium und last not least eine gut bewirtschaftete Restauration, Vorzüge, die werth sind, diesen Ausflugspunkt allgemeiner bekannt zu machen.

— Pulsnik, 7. Sept. Bei der Einfahrt in Bohusof Pulsnik entlegte heute Mittag 1 Uhr von dem von Kommandeur einlaufenden Güterzuge Nr. 4936 ein Wagen infolge Umschlagens der Weiche und verlor das Gleis, so daß der Verkehr an der Unfallstelle nur durch Umsteigen aufrecht erhalten werden konnte. Materialschaden ist nicht entstanden.

— Der Geh. Kommerzienrat Oskar Freibisch in Reichenau und seine Gemahlin haben zur Erinnerung und zum ehrenden Andenken an ihren, ihnen in seiner Jugendjahre entwichenen Sohn Walther bei der ersten Wiederkehr seines Todestages, am 10. August, den bereits bestehenden Alters- und Invaliden-Unterstützungsvereinen der Firma C. A. Freibisch hohe Beträge und zwar 25 000 Mk. für die Reichenauer Arbeiter und 10 000 Kronen für die Arbeiter in Dittersbach i. Böhmen überwiesen. Diese Walther-Freibisch-Stiftung soll dazu dienen, unverschuldeten Vögeln zu linden und das gebrechliche Alter zu erweuen. Außerdem sind der evangelischen Kirche zu Reichenau 5000 Mk. für die Armen Reichenaus zu dem bereits vorhandenen Freibisch-Fondat überreicht worden.

### Neueste Drahtmeldungen vom 7. September.

— Washington. Das deutsche Kaiserpaar landete an Frau Mac Kintley aus Königsberg folgendes Telegramm: Entsetzt über den Anschlag gegen Ihren Herrn Gemahl drücken Ihnen die Kaiserin und Ich Unsere tiefgefühlte Sympathie und die Hoffnung aus, daß Gott Hr. Mac Kintley die Gesundheit wiedergeben möge.

— Berlin. Das „Annenverordnungsblatt“ veröffentlicht eine Arbeits-Richtlinie, wonach verheiratete Angehörige der österr. Kavallerie-Regimenter, die mit Genehmigung des Kommandeurs ihre Familien nach den Standorten in China heranziehen, die Kosten für die Hin- und Rückbeförderung ihrer Familien, sowie eine Miethentschädigung für die verlassene heimathliche Wohnung nach Maßgabe der für die Verlegung im Frieden geltenden Bestimmungen erhalten.

— Bremerhaven. Die Nordlandreise des Norddeutschen Lloyd mit dem Schnelldampfer „Kronprinz Wilhelm“ hat bei prachtvollem Wetter begonnen. Gehe Staatsbeamte, Großindustrielle, angehende Ausländer und zahlreiche Vertreter der größten deutschen Blätter nehmen daran Theil. Von sächsischen Würdenträgern sind u. A. amtsend. Staatsminister v. Meißel, Hausmarschall v. Carlwin und Oberhofmeister v. Malortie. Die Gastfreundschaft des Lloyd unter persönlicher Leitung des Generaldirektors Wieland ist im höchsten Grade liebenswürdig. Die Stimmung ist erosaartig.

— Buffalo, Sonntag 10 Uhr. Frau Mac Kintley ist nunmehr auf Wunsch des Präsidenten schonend von dem Anschlag benachrichtigt; es wurde ihr gesagt, der Präsident sei nicht schwer verletzt. Frau Mac Kintley nahm die Nachricht mit großer Jassung an. Eine Kompanie Infanterie bewacht das Haus des Ausstellungspräsidenten Wilson, worin Mac Kintley niedergelegt. Das Krankenbett steht in einem ruhigen, nach hinten gelegenen Zimmer des zweiten Stockwerkes. Nach den Hintergebänden sind Telegraphenbedienten gelegt worden, um Telegramme abgeben zu können. Telegramme des Beileids und Mitgefühlens laufen fortwährend aus allen Theilen der Welt ein; in allen fehlt der Wunsch auf baldige Wiederherstellung wieder. Die Ärzte erwidern die Anwendung der Röntgenstrahlen, um den Sitz der Anger festzustellen. Die Bekümmerten glauben trotz der Versicherung des Anarchisten Cologos, er hätte keine Helfer, daß ein Komplott bestanden habe und Wilschuldige Cologos nach Buffalo begleiteten. Die Polizeibehörden aller amerikanischen Städte suchen die Person, welche dem Präsidenten vor dem Anschlag die Hand schüttelte.

— Caracas. (Meldung der Agence Havas.) Die venezolanische Regierung lehnte endgültig eine Vermittelung der Unionisten in dem Streitfall mit Columbian ab.

### Tagesschau.

Deutsches Reich. In der Verhandlung der Deutschen Tageszeitung, daß die Regierung jetzt unter dem Druck des Centrums und mit Rücksicht auf die Verthaltung des Sozialisten geneigt sei, den Reichsmitgliedern unter gewissen Beschränkungen Diktata zu gewähren, schreibt die „Tageszeitung“: Wir können uns nicht denken, daß man solchen Opportunistenrücksichten den Ausschlag geben läßt in einer Frage, die auf's Engste mit der gesamten Reichsverfassung, insbesondere mit dem allgemeinen direkten Wahlrecht zusammenhängt. Wenn die D. Tagesz.“ hinzusetzt, daß in der preussischen Regierung die Anknüpfungen hierüber noch getheilt sein dürften, so müssen wir auch dies stark bezweifeln. Nach unserer Kenntniss haben sich diese Anknüpfungen nicht geändert; vielmehr steht noch viel vor zu hoffen, daß die preussische gleich der sächsischen Regierung sich gegenüber der erneuten Diktatforderung der Reichstagsmehrheit strikte ablehnend verhalten wird.

Die Kanalvorlage, so wird der „Frankf. Ztg.“ aus Berlin geschrieben, soll in der nächsten Landtagssession wieder eingebracht werden. Die Versicherung des Ministerdirektors Schulz auf dem Deutsch-österreichischen Binnenschiffahrtkongress zu Breslau, daß „wir“ nicht entzweielt sind, bezieht sich nicht nur auf das Staatsministerium, sondern — wie man in engeren politischen Kreisen weiß — auch auf die Infanz, die bisher mit befandenen Nachdruck für die Kanalpolitik eingetreten ist. Man ist nicht nur nicht entzweielt, sondern man rechnet mit einer etwas auffälligen Sicherheit damit, daß die Kanalvorlage im nächsten Winter sogar zur Annahme gelangen werde. Die „Deutsche Tagesz.“ antwortet auf die Ankündigung der „Frankf. Ztg.“ in einem Leitartikel unter der Überschrift: „Die Kanalvorlage buckt wieder.“ Sie nennt den Rath der „Frankf. Ztg.“, die Vorlage „sofort dem nächsten Landtag wieder zu unterbreiten“, misstrophisch durch und durch. Aber den Kanal und den Sozialist gleichemachen anzuführen wolle, könne nichts Besseres thun, als der Regierung empfehlen, Sozialist und Kanal nochmals mit einander zu verwickeln. Die „Deutsche Tagesz.“ glaubt zu wissen, daß man an unangenehmer Stelle nicht im Vereinigen daran denke, einen solchen misstrophischen Rath, der den Reichstag nur allzu deutlich zeigt, irgendwo zu folgen. Die Kanalvorlage sei vielmehr zurückgestellt, damit ihre kritische Beurteilung mit dem Sozialist bereitigt werde.

In dem Reichsgeetz zur Bekämpfung gemeingefährlicher Krankheiten ist vorgesehen, daß die Frage der Entscheidungspflicht auf dem Wege der einschläglichen Gesetzgebung geregelt werde. Der preussische Landtag dürfte, wie angenommen wird, in seiner nächsten Arbeitsperiode in die Lage kommen, sich mit den einschlägigen Fragen zu beschäftigen. Dem Vernehmen nach wird auch der englische Botschafter in Berlin Lord Lansdale als Gast des Kaisers den bevorstehenden Hofmessenanden, und zwar an Bord der „Sachsenwald“, betheiligen. Wegen Errettung des Grafen Waldsee beim Brande des Adelshauses in Reiling haben dessen Adjutant Hauptmann Wilberg und der russische Stabskapitän Krizewer, der durch das Feuer in das brennende Haus drang und dem Grafen beim Entsetzen des hohen Feuertodes beschliffen war, die Rettungsmedaille am Bande erhalten. Die „Sächs. Reichs-Zeitung“ bemerkt entschieden die Meldung, die deutsche Regierung habe zur Vermeidung schwerer Verwickelungen darauf verzichtet, daß Prinz Tschun mit Ghesole Mb vor dem Kaiser auf den Boden werfe. Diese altäthantische Demuthigung sei niemals in Frage gekommen, wohl aber sei auf Veranlassung des Reichskanzlers die Ansprache des Prinzen Tschun von der deutschen Diplomatie zurückgewiesen worden.

ungen darauf verzichtet, daß Prinz Tschun mit Ghesole Mb vor dem Kaiser auf den Boden werfe. Diese altäthantische Demuthigung sei niemals in Frage gekommen, wohl aber sei auf Veranlassung des Reichskanzlers die Ansprache des Prinzen Tschun von der deutschen Diplomatie zurückgewiesen worden.

Die Stadtverordneten-Versammlung von Berlin hat sich in ihrer letzten Sitzung für die Wiederwahl des Stadtverordneten Kaufmann zum zweiten Bürgermeister festgelegt. Die Debatte zeigte die im „Hohen Hause“ sächsischen Formen. Die liberalen prahlten mit Mannesmut und Bürgerthut, dabei entschieden bemüht, nicht „nach oben“ anzugehen; der Singer hätte über seine Kollegen vom bloßen Roth und machte im Sonstigen aus seinem sozialdemokratischen Herzen keine Wobergerade. Stadtverordneter Gassel gab Namens seiner Partei die Erklärung ab, daß sie einstimmig beschließen hätte, zu beantragen, von einer Ausschussberatung Abstand zu nehmen und die Wahl selbst auf die nächste Tagesordnung zu setzen. Außerdem erklärte er, daß er und seine Partei einstimmig für Stadtrath Kaufmann stimmen würden. Nachdem zur allgemeinen Ueberzeugung die Wahl Kaufmann's nicht bestätigt worden sei, seien in der Sache Anschauungen zum Ausdruck gebracht worden, wonach eine Wiederwahl K.'s als eine leere Demonstration anzusehen sei. Von einer Seite sei dies Vorgehen sogar als ungeschicklich bezeichnet worden. Diefen Anschauungen müßte entschieden widerprochen werden. Redner beschränkte sich dann in eventuellen Gründe der Nichtbestätigung und schloß mit folgenden Worten: „Nimmliches Eintreten für Ideale könne Niemandem einen Makel anhängen. Die Verammlung sei stets bemüht gewesen, alle Verpflichtungen zu erfüllen, sie habe stets dem Kaiser gegeben, was des Kaisers sei, und dürfe wohl annehmen, daß auch an höchster Stelle das Dichtenwort von dem „Männerthut vor Königsthron“ nicht nur als leeres Schall betrachtet werde. Es gelte jetzt, möglichst einstimmig für die Wiederwahl K.'s einzutreten. Beifall.“ — Stadtverordneter Singer erklärte, daß die Verammlung dasjenige Maß von Achtung in Anspruch nehmen müßte, welches ihr zukomme. Natürlich schloß er sich dem Antrag des Stadtverordneten Gassel, eine Ausschussberatung nicht stattfinden zu lassen, an. Der Stadtrath Kaufmann aber wiedergewählt, was ja nicht zweifelhaft sei, so müßte man sich doch mit dem Gedanken vertraut machen, daß, wenn der Stadtrath Kaufmann nicht einstimmig wäre, welche nach der Städteordnung vorkommen könnten. Man werde auch thun, von den Bewerbern um sächsischen Posten in Zukunft deren Militärpapiere einzuordnen, oder noch besser, die Stellen mit Militärpapiere zu besetzen. (Heiterkeit.) Nicht der Soldatenpost sei aber das höchste, sondern das höchste Bürgerthut. Stadtverordneter Kosenow hat ebenfalls, möglichst einstimmig für die Wiederwahl Kaufmann's einzutreten. Militärische Verhältnisse dürften kein Grund sein, einen sächsischen, ehrenhaften Mann nicht zu bestätigen. Die Selbstverwaltung müßte über dem Militärgericht stehen. Kaufmann sei der rechte Mann für alle Zeit. Der Redner meinte, daß er zwar kein Optimist sei, aber doch glaube, daß der König seine Zustimmung geben und ein Komplik vermeiden werde. Aber wenn auch ein Regierungskommissar dem Ueberbürgermeister zur Seite gestellt werde, so würde dies auch noch zu tragen sein. Er beantragte die Wiederwahl Kaufmann's ohne vorherige Ausschussberatung. Nachdem Stadtverordneter Gassel Herrn Singer gegenüber befriften hatte, daß die Verammlung bszantinnlich sei, beschloß die Verammlung, die erneute Wahl auf die nächste Tagesordnung zu setzen.

Am Untergang der „Wacht“ wird nach des Näheren berichtet: Die Rettung der gelammten Wachtbeziehung ist der Geistesgegenwart und Entschlossenheit des Kommandanten und der Liniere und der braven Haltung der Mannschaften zu verdanken. Mapp und Har fielen die Beschießung und ruhig und kalt blüht führten die Leute sie aus. Beide Schiffe, die „Zachfen“ und die „Wacht“, fuhren vor dem Zusammenstoß mit auherer Kraft. Da erlöste auf beiden Schiffen das Kommando: Mit auherer Kraft rückwärts! Es war zu spät. Als der Zusammenstoß unermittlich war, gab ein fieser Glockenschlag das Signal: Schotten dicht! Der Kommandant ferner selbst mit dem Schiffschiff zwei Schiffe als Signal: Hohe Har! Sofort fielen auch vom Hinterlagenschiff die bedeutamen Schiffe, und halb wimmelte es an der Unfallstelle von Mattern, Pissen, Glas und Rollen. Die „Zachfen“ traf die „Wacht“ mittheils von der Steuerbordseite. Bald zeigte das Rückwärtsgehen der Wacht ihre Wirtung. Die „Zachfen“ löste sich von der „Wacht“, die sich auf die Steuerbordseite neigte. Das Verbalte eine solche Ansbeknung, daß die Leute an Bord des „Zachfen“ durch die Deffnung die Maschinen und Seel der „Wacht“ erblicken konnten. Anfangs laut der Kreuzer langsam. Die „Wachfenbura“ nahm ihn in's Zickzack und verlor, ihn auf geraderem Wasserflüsse zu bringen und zu retten. In Folge des eintretenden Wassers hatten nämlich die Schotten und wärdige Wasserflüsse eraschen sich in's Schiff. Jetzt war keine Rettung mehr. Der Kreuzer sank. Da erlösch das Kommando des Führers: Retzt sich, wer kann. Die Mannschaften gingen in die Boote oder sprangen in's Meer. Kameraden brachten sie in Sicherheit. Neben der Maage stand noch unbeschädigt der Kommandant Kapitän v. Gophauen. Das Vorderlicht tauchte unter: Sturzsee gingen über Deck. Da wird die Maage unklar. Der Kommandant bemerkte es und macht sie fastbittig klar. Jedoch sie frei und ungeschert in die Wände weht. Nach real das Auftrieb erwar, am Deck rocht die Arieasflaage. Da sprang Kapitän v. Gophauen, nachdem er gesehen hat, daß alle Mann das Schiff verlassen, als Verlor über Bord in's Meer, schwebend eine Strecke fort und erreicht eine Rinne, die ihn umgibt. In demselben Augenblick verdrängt das Deck, was die Arieasflaage ist nach sichtbar. Dann verschwindet auch sie; die „Wacht“ rakt auf dem Meeresboden. Die geistliche Ertrömung forderte die verschiedenen Gegenstände an's Licht: Hölzer, Riffen, Mühen tauchten empor. Vor dem Aufkommen der Schiffe die Schiffe in der absehbaren Richtung und wollten zur Geistesinformation übersehen. Die „Wacht“ erzitterte bei dem Stoß in allen Theilen. Die Verladung hat nur die Steiler auf dem Leibe gerettet. Woher war nur mit Sand und Holz besetzt, als es gerettet wurde. Das Dammschiff der „Wacht“ hatte bereits in der vergangenen Woche eine Beschädigung erlitten. Die Reparatur auf der Heiler Staatswerft erwies sich als ungenügend. Acht Mann der „Wacht“ griffen ein, als die „Zachfen“ wäht. Vergebens berückten sie, das Schiff mittels der Handsteuerung bereit nach Steuerbord zu wenden, daß es statt an der „Zachfen“ vorbeifahren konnte. Die Deutung betrug nur 9 Grad. Die „Wacht“ liegt auf seinem Grund. Der Untergang der „Wacht“ ist der zweite derartige Unfallfall der preussisch-deutschen Marine. Je sechs Arieasflaage gingen in den deuthen und den benachbarten Gewässern und im Auslande unter. In der Ost- und Nordsee sanken das Gabelten-Schiff „Amazona“, das Kanterdampf „Großer Kurfürst“, die Schiffe „Jungfer Maria“, die „Torpedobote S 41“ und „S 31“ und jetzt der Kreuzer „Wacht“. In fremdländischen Gewässern gingen der Arieasdampfer „Araucario“, das Kanterdampf „Adler“, „Uebel“ (Zamoa), „Nittis“ (Schantungbergberge) und „Wesellan“ (Malaka) unter.

Für den Prinzen Tschun wurde in Karlsbad eine Villa im Weidengemietet. Der Prinz tritt am 16. d. M. dort ein und wird drei Wochen in Karlsbad bleiben.

In Folge zahlreicher Beschwerden aus den Kreisen der Kunstler und Handwerker hat die preussische Regierung von Kurzem Erhebungen über Verthaltung von Staatsbeamten und Lehrern an der Verwaltung von Kommandeuren, Darlehnstafeln und andern ähnlichen genossenschaftlichen Unternehmungen veranstaltet lassen. Nachdem die Berichte hierüber vollständig eingegangen sein werden, sollen sie einer genauen Prüfung unterzogen werden und das Staatsministerium wird sich alsdann auf Grund der so gewonnenen zuverlässigen Unterlagen darüber schlüssig zu machen haben, ob den preussischen Staatsbeamten und Lehrern fortan die Uebernahme derartiger Verwaltungen gänzlich oder theilweise zu verbieten sein wird.

Frankreich. Das Besinden der Ex-Kaiserin Eugenie hat sich in den letzten Tagen sehr ungünstig gestaltet. Die Thatsache, daß nach dem offiziellen, für den 7. d. M. angekündigten Programm für den 8. September keine Dispositionen getroffen worden sind, hat die Hoffnungen der Pariser, daß das russische Kaiserpaar die Hauptstadt der Republik doch noch besuchen werde, neu belebt. Es verdient übrigens, daß über diese Frage die Verhandlungen zwischen der französischen und russischen Diplomatie noch fortgesetzt werden. Es handelt sich hierbei offenbar um gewisse Garantien für die Sicherheit des Kaisers, welche die französische Regierung zu bieten verpflichtet ist. Uebrigens ist auch noch ein anderer Programmpunkt in der Schwebung. So ist es nach



Die Bestattung Ihrer Tochter **Margarete** mit dem Königl. Beigebewei **Herrn Arthur Fehler** zeigen ergebenst an

**Gainöberg**, im September 1901.

**Gottlob Mehnert**  
und Frau geb. **Krämer**.

**Margarete Mehnert**  
**Arthur Fehler**

Verlobte.

**Gainöberg**. **Dresden**.

**Max Müller**  
**Anna Müller**  
geb. **Stachowitz-Hill**  
empfehlen sich als  
**Vermählte**.

**Paul Kaldrack**  
Königl. Brandbest.-Inspr.-Off.  
**Elsa Kaldrack**  
geb. **Lesterreich**  
**Vermählte**.

**Pirna**, 7. September 1901. **Dresden**.

Freitag Abend 1/2 12 Uhr verschied sanft mein lieber Mann, unser lieber Vater, Schwieger- und Großvater, der Steinmetzmeister

**Karl Gustav Schubert**

in seinem 51. Lebensjahre. Dies zeigen tiefbetrübt an  
**Dresden**, den 7. September 1901

**Die trauernden Hinterlassenen.**

Die Beerdigung des theueren Entschlafenen findet Montag Nachm. 4 Uhr von der Parentationshalle des Trinitatisfriedhofes aus statt.

Nach Gottes unerforschlichem Rathschluß starb heute früh 1/2 5 Uhr nach längerem schweren Leiden im 40. Lebensjahre meine innigstgeliebte Gattin, unsere gute treusorgende Mutter, unsere herzensgute Tochter, Schwester und Schwägerin.

**Frau Kantor**

**Thekla Elisabeth Müller**  
geb. **Seidel**.

Um stille Theilnahme bitten  
**Glashütte, Plauen b. Dresden**, den 6. September 1901

**Die tiefbetrübten Hinterlassenen.**

**Statt besonderer Anzeige.**

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten hierdurch die traurige Mitteilung, daß unsere gute, liebe Mutter, Schwieger- und Großmutter

**Frau Caroline verw. Hartmann**

heute Abend 1/2 7 Uhr sanft verschieden ist.  
**Dresden**, den 6. September 1901.

**Die trauernden Hinterlassenen.**

Die Beerdigung findet Montag den 9. Sept. Nachm. 1/2 5 Uhr von der Parentationshalle des Trinitatisfriedhofes aus statt.

In unlagbarem Schmerz zeige ich hiermit an, daß mein heißgeliebter, unvergesslicher Vater, unser herzensguter Vater, Sohn, Schwiegersohn, Bruder und Schwager, der

**Kaufmann Herr**

**Friedr. Wilh. Rudolph Schreiber**

nach längerem Leiden im Alter von 40 Jahren aus unserem glücklichen Familienkreise uns entrissen wurde.

**Dr.-Strielen, Wittenbergstr. 90**, den 6. Sept. 1901.

**Die schmerzgebeugte Wittwe**

**Amalie Schreiber geb. Baumeier.**

Die Beerdigung findet Montag Nachmittags 1/2 4 Uhr vom Trauerhause aus auf dem Strieleser Friedhof statt.

Nur hierdurch die schmerzliche Nachricht, daß mein lieber, guter Vater, unser Bruder, Schwager und Onkel

**Herr Julius Theodor Rieger,**  
Betriebssekretär a. D.,  
Inhaber des Verdienstkreuzes,

nach schwerem Leiden sanft verschieden ist. Am tiefsten Schmerz  
**Neu-Gruna**, den 6. September 1901

**Emma Rieger geb. Weber.**

Die Beerdigung findet Montag den 9. September Nachm. 4 Uhr von der Halle des Tollwirths Friedhofes aus statt.

Nach längeren schweren Leiden verschied am Freitag, Abends 6 Uhr, unser lieber Vater, Schwilgerwiter, Großvater und Urgroßvater, der frühere Baugewerke

**Herr**

**Ernst Wilhelm Haupt**

im 78. Lebensjahre.  
**Dresden**, Schulgasse 14.

**Hermann Scheffler**

und Frau **Clara geb. Haupt**

im Namen der trauernden Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Montag, Nachm. 1/2 3 Uhr, von der Todtenhalle des Lobauer Friedhofes aus statt.

**Dank.**

Dank für die theuren, unbeschreiblichen Gaben, des Nekrotautors

**Herrn**

**Hermann Hänel,**

sage mir hierdurch allen lieben Freunden, Bekannten und weihen Vereinen für den herrlichen Blumenschmuck und die ehrende Begleitung zur letzten Ruhestätte meinen tiefgefühltesten Dank.

Inbesondere danke ich Herrn Direktor von Erdlich für die trostreichen Worte am Krankenbett und am Grabe.

**Dresden**, am 6. September 1901.

**Bertha verw. Hänel**

geb. **Stiebaer.**

Heute früh verschied sanft nach kurzem Leiden unser tugendgeliebtes

**Gretchen**

im kaum vollendeten 9. Lebensjahre. In tiefstem Schmerz  
**Dresden-Plauen**, den 7. September 1901

**Ernst Scheermesser**

nebst Familie.

**Verloren & Gefunden.**  
Zanung, geg. A. J. 25 696 verl. Gegen gute Belohnung abzugeben A. J. 25 696. 30. 2. Wille.

**Portemonnaie verloren**  
am 1. Sept. roth mit Silberbeschlag Inhalt ca. 20 Mark u. Dauerkarte der Kunstausstellung. G. Helbig, Hundsb. Post. 101.

**Entlaufen**  
ein deutscher, stichelhaariger, mähnt Dübnerhund, braun u. weiß gezeichnet, auf den Namen „Satan“ hörend, ohne Halsband und Steuermark. Gegen Belohnung abzugeben bei **Siegel & Haase, Grünhainichen.**

**Engeliefert**  
ein Hund, Pinscher, gelb, Maulkorb, Halsband, St. Nr. 132. **Thier-Hof, Lauenstr. 10.**

**Engeliefert brauner Jagdhund: Thierhof, Görtelstr. 19.**

**Verloren**  
eine **Euliner-Uhr** (Silber) mit defektem Zifferblatt mit verhängenem Monogramm A. R. An der Uhr befand sich ein Anhänger (Schwertscheide). Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen gute Belohnung Strußerstr. 6, IV. bei Richter abzugeben.

**Gefunden**  
wurde in einem seit ca. 4 Jahren lagernden Nischenkasten ein **massiv goldener Ring**, gezeichnet mit A. v. R. Abzeichen im hies. Gemischtamt.

**Seidels**, am 6. Septbr. 1901.  
**Der Gemeindevorstand.**

**Verloren**  
1 Leder-Portemonnaie, enthält 1 Hundertmarkst. Silber- und Kleingeld, einige Briefmarken, 1 Vorrathlos Nr. 6588 u. 1 Rechnung von Kreuzmann, Donnerstag d. 5. d. M. Abds. kurz nach 7 U. a. d. Wege v. Brageritz. 15 nach der Verabredung. Geg. hohe Belohnung abzugeben bei **Probst, Görtelstr. 4, 2.**

**Ein silbernes Kettenarmband** verloren. Geg. gute Belohnung abzugeben Chemnitzstr. 11, 10.

**Verloren**  
1 Leder-Portemonnaie, enthält 1 Hundertmarkst. Silber- und Kleingeld, einige Briefmarken, 1 Vorrathlos Nr. 6588 u. 1 Rechnung von Kreuzmann, Donnerstag d. 5. d. M. Abds. kurz nach 7 U. a. d. Wege v. Brageritz. 15 nach der Verabredung. Geg. hohe Belohnung abzugeben bei **Probst, Görtelstr. 4, 2.**

**Verloren**  
1 Leder-Portemonnaie, enthält 1 Hundertmarkst. Silber- und Kleingeld, einige Briefmarken, 1 Vorrathlos Nr. 6588 u. 1 Rechnung von Kreuzmann, Donnerstag d. 5. d. M. Abds. kurz nach 7 U. a. d. Wege v. Brageritz. 15 nach der Verabredung. Geg. hohe Belohnung abzugeben bei **Probst, Görtelstr. 4, 2.**

**Verloren**  
1 Leder-Portemonnaie, enthält 1 Hundertmarkst. Silber- und Kleingeld, einige Briefmarken, 1 Vorrathlos Nr. 6588 u. 1 Rechnung von Kreuzmann, Donnerstag d. 5. d. M. Abds. kurz nach 7 U. a. d. Wege v. Brageritz. 15 nach der Verabredung. Geg. hohe Belohnung abzugeben bei **Probst, Görtelstr. 4, 2.**

**Verloren**  
1 Leder-Portemonnaie, enthält 1 Hundertmarkst. Silber- und Kleingeld, einige Briefmarken, 1 Vorrathlos Nr. 6588 u. 1 Rechnung von Kreuzmann, Donnerstag d. 5. d. M. Abds. kurz nach 7 U. a. d. Wege v. Brageritz. 15 nach der Verabredung. Geg. hohe Belohnung abzugeben bei **Probst, Görtelstr. 4, 2.**

**Verloren**  
1 Leder-Portemonnaie, enthält 1 Hundertmarkst. Silber- und Kleingeld, einige Briefmarken, 1 Vorrathlos Nr. 6588 u. 1 Rechnung von Kreuzmann, Donnerstag d. 5. d. M. Abds. kurz nach 7 U. a. d. Wege v. Brageritz. 15 nach der Verabredung. Geg. hohe Belohnung abzugeben bei **Probst, Görtelstr. 4, 2.**

**Verloren**  
1 Leder-Portemonnaie, enthält 1 Hundertmarkst. Silber- und Kleingeld, einige Briefmarken, 1 Vorrathlos Nr. 6588 u. 1 Rechnung von Kreuzmann, Donnerstag d. 5. d. M. Abds. kurz nach 7 U. a. d. Wege v. Brageritz. 15 nach der Verabredung. Geg. hohe Belohnung abzugeben bei **Probst, Görtelstr. 4, 2.**

**Verloren**  
1 Leder-Portemonnaie, enthält 1 Hundertmarkst. Silber- und Kleingeld, einige Briefmarken, 1 Vorrathlos Nr. 6588 u. 1 Rechnung von Kreuzmann, Donnerstag d. 5. d. M. Abds. kurz nach 7 U. a. d. Wege v. Brageritz. 15 nach der Verabredung. Geg. hohe Belohnung abzugeben bei **Probst, Görtelstr. 4, 2.**

**Verloren**  
1 Leder-Portemonnaie, enthält 1 Hundertmarkst. Silber- und Kleingeld, einige Briefmarken, 1 Vorrathlos Nr. 6588 u. 1 Rechnung von Kreuzmann, Donnerstag d. 5. d. M. Abds. kurz nach 7 U. a. d. Wege v. Brageritz. 15 nach der Verabredung. Geg. hohe Belohnung abzugeben bei **Probst, Görtelstr. 4, 2.**

**Verloren**  
1 Leder-Portemonnaie, enthält 1 Hundertmarkst. Silber- und Kleingeld, einige Briefmarken, 1 Vorrathlos Nr. 6588 u. 1 Rechnung von Kreuzmann, Donnerstag d. 5. d. M. Abds. kurz nach 7 U. a. d. Wege v. Brageritz. 15 nach der Verabredung. Geg. hohe Belohnung abzugeben bei **Probst, Görtelstr. 4, 2.**

**Verloren**  
1 Leder-Portemonnaie, enthält 1 Hundertmarkst. Silber- und Kleingeld, einige Briefmarken, 1 Vorrathlos Nr. 6588 u. 1 Rechnung von Kreuzmann, Donnerstag d. 5. d. M. Abds. kurz nach 7 U. a. d. Wege v. Brageritz. 15 nach der Verabredung. Geg. hohe Belohnung abzugeben bei **Probst, Görtelstr. 4, 2.**

**Verloren**  
1 Leder-Portemonnaie, enthält 1 Hundertmarkst. Silber- und Kleingeld, einige Briefmarken, 1 Vorrathlos Nr. 6588 u. 1 Rechnung von Kreuzmann, Donnerstag d. 5. d. M. Abds. kurz nach 7 U. a. d. Wege v. Brageritz. 15 nach der Verabredung. Geg. hohe Belohnung abzugeben bei **Probst, Görtelstr. 4, 2.**

**Verloren**  
1 Leder-Portemonnaie, enthält 1 Hundertmarkst. Silber- und Kleingeld, einige Briefmarken, 1 Vorrathlos Nr. 6588 u. 1 Rechnung von Kreuzmann, Donnerstag d. 5. d. M. Abds. kurz nach 7 U. a. d. Wege v. Brageritz. 15 nach der Verabredung. Geg. hohe Belohnung abzugeben bei **Probst, Görtelstr. 4, 2.**

**Verloren**  
1 Leder-Portemonnaie, enthält 1 Hundertmarkst. Silber- und Kleingeld, einige Briefmarken, 1 Vorrathlos Nr. 6588 u. 1 Rechnung von Kreuzmann, Donnerstag d. 5. d. M. Abds. kurz nach 7 U. a. d. Wege v. Brageritz. 15 nach der Verabredung. Geg. hohe Belohnung abzugeben bei **Probst, Görtelstr. 4, 2.**

**Verloren**  
1 Leder-Portemonnaie, enthält 1 Hundertmarkst. Silber- und Kleingeld, einige Briefmarken, 1 Vorrathlos Nr. 6588 u. 1 Rechnung von Kreuzmann, Donnerstag d. 5. d. M. Abds. kurz nach 7 U. a. d. Wege v. Brageritz. 15 nach der Verabredung. Geg. hohe Belohnung abzugeben bei **Probst, Görtelstr. 4, 2.**

**Verloren**  
1 Leder-Portemonnaie, enthält 1 Hundertmarkst. Silber- und Kleingeld, einige Briefmarken, 1 Vorrathlos Nr. 6588 u. 1 Rechnung von Kreuzmann, Donnerstag d. 5. d. M. Abds. kurz nach 7 U. a. d. Wege v. Brageritz. 15 nach der Verabredung. Geg. hohe Belohnung abzugeben bei **Probst, Görtelstr. 4, 2.**

**Verloren**  
1 Leder-Portemonnaie, enthält 1 Hundertmarkst. Silber- und Kleingeld, einige Briefmarken, 1 Vorrathlos Nr. 6588 u. 1 Rechnung von Kreuzmann, Donnerstag d. 5. d. M. Abds. kurz nach 7 U. a. d. Wege v. Brageritz. 15 nach der Verabredung. Geg. hohe Belohnung abzugeben bei **Probst, Görtelstr. 4, 2.**

**Verloren**  
1 Leder-Portemonnaie, enthält 1 Hundertmarkst. Silber- und Kleingeld, einige Briefmarken, 1 Vorrathlos Nr. 6588 u. 1 Rechnung von Kreuzmann, Donnerstag d. 5. d. M. Abds. kurz nach 7 U. a. d. Wege v. Brageritz. 15 nach der Verabredung. Geg. hohe Belohnung abzugeben bei **Probst, Görtelstr. 4, 2.**

**Verloren**  
1 Leder-Portemonnaie, enthält 1 Hundertmarkst. Silber- und Kleingeld, einige Briefmarken, 1 Vorrathlos Nr. 6588 u. 1 Rechnung von Kreuzmann, Donnerstag d. 5. d. M. Abds. kurz nach 7 U. a. d. Wege v. Brageritz. 15 nach der Verabredung. Geg. hohe Belohnung abzugeben bei **Probst, Görtelstr. 4, 2.**

**Verloren**  
1 Leder-Portemonnaie, enthält 1 Hundertmarkst. Silber- und Kleingeld, einige Briefmarken, 1 Vorrathlos Nr. 6588 u. 1 Rechnung von Kreuzmann, Donnerstag d. 5. d. M. Abds. kurz nach 7 U. a. d. Wege v. Brageritz. 15 nach der Verabredung. Geg. hohe Belohnung abzugeben bei **Probst, Görtelstr. 4, 2.**

**Gefuche, Gedichte**  
Verträge, Stühle, Testamente  
Toaste, Tafellieder, Briefe,  
Rath und Auskunft!!  
**H. Schneider**, Schreift. 14. 1.

**Unterricht**

im Schultzeischen, Zischneider u. der feinen Damenhandarbeit ertheilt gründl. u. gewissenh. nach eigener bewährter u. unübertroff. Methode in Vormittags- und Nachmittags- Stunden **Marie Voigt**, Schloßstraße 20.

**Tanz-**

Unterricht Sandhausr. 13.  
Dienstags, 1. Okt., Abends 8 Uhr beginnt ein Abendkursus.  
Sonntag, 6. Okt., Nachm. 1 Uhr ein Sonntagskursus. Dauer 3 Monate. Anmeldung daselbst 2. Etage.  
**L. Reusch & Sohn.**



**Rackow,**

Altmarkt 15.  
Schönheitschreiben, Nichtigkeitschreiben, Nichtigkeitschreiben, Buchführung, Buchführung, Rechen, Stenographie, Buchführung, Maschinenchreiben. Prosp. kostenlos. Eintritt jederzeit



**Befestigte Ausbildung auf der Schreibmaschine**

10 Mark, 10 Maschinen nur erschaffiger Systeme. Stenogr. Wabelberger. Täglich 1 Std., Dauer 3 Mon.



**H. Iser,**

König Johannstr. 19.  
Einzelbildung in Schön- u. Schnellchreiben, Buchführung, Rechen, Korrespondenz, Stenographie, Maschinenschreiben.

Viertel- u. Halbjahreskurse für Herren und Damen getrennt. Beste Ausbildung für's Kontor. Auskunft und Probezeit frei.

**Höhere**

**Kochschule**

verbunden mit **Haushaltungs-Pensionat**, Dresden-A., Strubestr. 32.  
Gründlicher Kochunterricht, gewissenhafte Anleitung im Haushalt, wissenschaftliche Fortbildung, vorzügliche Verpflegung. Beginn der nächsten Kurse am 19. u. 24. September und am 4. Oktober. Auswählige Probeküche durch die Köchlerin **Sophie Voigt**.

**Violinunterricht**, sehr gut empfohlen, **Al. Plauenischegasse 43, 11.**

**Städtische**

**Baugewerk- u. Tiefbauschule**, **Rosswein 1. S.**, **Staatsaufsicht.**

**Bauschule Döbeln.**

Beg. d. W.-S. 21. Oktbr. **Hoch- und Tiefbau.**  
Das Kuratorium Schuldir. Dr. Mehnert, Gew.-Insp. Dettelbach.

**Violinunterricht** erst hüll. Unterr. **Holbeinstr. 3, 3. L.**

**Tanz-**

Unterricht in all. geistl. Rund- u. Contortänzen ertheilt gründlich und gewissenhaft gegen mäßiges Honorar **G. Kammerer**, Tanzlehrer. Anmeldungen zu dem am Mittwoch den 4. u. Freitag d. 6. beginn. neuen Kurse ev. Kammererstr. 19 od. Wöhlischstr. 43, 1.

**Tanz- u. Anstandslehre.** 6. Oktober Beginn der Sonntagskurse für Herren und Damen im **Hotel z. d. Bahnhöfen**, Uferstraße 9.

Beste Annehm. **Waustr. 40.** **L. Göze**, vorm. Tänzerin der Königl. Hofoper.

**Tanz-**

**Lohrer J. Büchsenhuss**  
Jahnstraße 2, zunächst Seestr., ertheilt Privatstunden jederzeit. (Rundtänze in 4 Stunden.)

**E. Friedrich's**

**Tanz-**

**Institut.**

Meine Kurse beginnen **Reissigerstr. 78** Sonntag den 7. Septbr., **Bautznerstr. 13** Montag den 9. September. Anmeldungen u. Prosp. daselbst

**Restaurant Kloss,**

**10 Königbrüderstr. 10.**

**Heute Ballmusik.**

Märche auf Feldtrompeten.

**Auf! Auf!**

Nach Zihertniz zum **Erntefest!**

**Schützenhof,**

**Trachau, Dresden.**

Heute **Großes Frei-Concert.**

Anfang 4 Uhr. Stereum ladet heimblickt ein **P. Hedelt.**

**Kinder-Gezeltten und Stegenbockfahren.**

**Restaurant**

**Stephanienhof,**

**Stephanienstraße 4.**

entfiehlt seinen schönen, geräum. Saal zu Familien- u. Vereinsfestlichkeiten. Auch zu Versammlungen sehr geeignet.

**Gasthof Raik.**

Heute zum Erntefest selbstgebackener Kuchen, Kaffee mit einem feinen Täuzchen. Tour 5 Pf. Dochachtungswoll **Geinrich Schiefer.**

**Heute zum Erntefest**

**Mockritz**

empfiehlt das **Neue Café,**

a. d. **Glocken.**

feinen guten Kaffee, sowie den vorzügl. selbstgeback. **Waffeln** und verschied. anderen Kuchen.

**Auf! Auf!**

Nach Zihertniz zum **Kinderfest!**

**Liebenecke.**

Zum Erntefest heute und morgen laden zu K. Kaffee und Kuchen ergebenst ein **Karl Senke und Frau.**

**Achtung!**

**Gasthof zum Schänkhübel,**

**Roskische.**

Heute gr. Erntefestnachfeier. **Concert und G. Ball.**

**Auf! Auf!**

Nach Zihertniz zum **Feuerwerk!**



# Gasthof zu Wölfnitz

(Station der Straßenbahn Postplatz - Wölfnitz).  
Heute Sonntag  
**Garten-Frei-Concert**  
darauf  
**Ballmusik.**

Hochachtungsvoll E. verw. Köhler.  
Straßenbahnverbindung nach Dresden (Postplatz) bis 12.15  
Uhr Nachts.

# Paradiesgarten Zschertnitz.

Anerkannt schönstes Vergnügungs-Etablissement.  
Heute **Gr. Ernte-Fest,**  
verbunden mit  
**Kinder-Freudenfest.**  
Von 1/2 11 Uhr  
**Grosses Garten-Frei-Concert,**  
Kinder-Belustigungen, Kapell-Theater,  
Luftballon-Auffahrten, **Laubparade** der Kinder mit  
Musik, Illumination und  
**Großart. Brillant-Feuerverk.**  
Im Saale von 4 Uhr an  
**Grosser Fest-Ball.**

Empfehle 10 verschiedene Sorten delikatessten Erntefest-  
Kuchen in bisher unübertroffener Qualität, sowie vorzüglichste  
Speisen und Getränke.  
Hochachtungsvoll Max Heide.

# „Odeum“.

Jeden Sonntag und Montag großer öffentlicher Ball.  
Karl Kost, Carustroße 3. nächst Johann Georgen-Allee.

# Hotel Demnitz, Loschwitz.

Heute Sonntag  
**Grosse Ballmusik.**

Restaurant  
**KLOSS**  
Dresden-N.,  
Königsbrückerstr. 10.

Heute Sonntag:  
**Oeffentl. Ballmusik.**  
Eintritt 10 Pf.  
Hochachtungsvoll Carl Kloss.

**Gasthof Kemnitz.**  
Heute zum Erntefest  
im festlich geschmückten Saale  
**Tanz mit Contre.**  
Hochachtungsvoll Ernst Frohne.

**Carolagarten.**  
Heute großer Jugend-Elite-Ball.  
Anfang 4 Uhr.  
Nächsten Sonntag und Montag  
**Grosses Mostfest.**  
Hochachtungsvoll Rich. Weigand.

In den feinsten erleuchteten,  
großartig renovierten **Prunksälen** des  
**Eldorado**  
heute feiner öffentlicher Damen-Ball.  
von 4-7 Uhr Eintritt mit Tanz 50 Pf., ohne Tanz 20 Pf.  
Schneibige Musik. — Das Riesentaleidoskop, früher  
Saupteffekt des Vergnügens — jede Person sieht sich selbst über  
30mal und 3 Personen machen eine ganze Volksversammlung —  
keine mehre geübten Ballgänger ohne Eintrittsgeld.  
Hochachtungsvoll Gustav Fritzsche.

# Austern.

Das Beste von Holländer Austern, garantiert  
4-5jährige künstliche Zucht, direkt von den Bänken,  
Größter Umsatz hier.

Heute Diner à Mark 1,50.

1. Suppe à la reine.
2. Lachs mit Caviar.
3. Boeuf braisé mit Schwarzwurzeln.
4. Junges Huhn mit Compot.
5. Div. franz. Käse oder Obst.

## Grosses Austern-Souper

(ab 7 1/2 Uhr Abends à Mark 3).

- Echte Schildkrötensuppe.
- 4 feinste holländische Austern oder Sevruga-Caviar.
- Engl. Roastbeef mit Pomm. Frites und Stangenspargel mit Butter.
- Junges Rebhuhn mit Kraut.
- Compot und Salat.
- Eligée mit Maraschinoerème.

## Müller's Austernsalon

9 Neumarkt 9.

# Westend Schlöszchen

Elektr. Bahn Postplatz-Plauen, Galteistelle.

Heute Sonntag

Großes Concert mit darauffolgender Ballmusik,  
ausgeführt von Mitglied. der Kapelle Scharfe, Dresden.  
Anfang des Concertes 4 Uhr, des Balles 1/2 11 Uhr.

# Restaurant Dölkchen.

Heute Sonntag Erntefest  
mit starkbesetzter Ball-Musik.  
Selbstgeback. Kuchen und fr. Kaffee.  
Hochachtungsvoll Oscar Braune.

# „Drei Kaiser-Hof“.

Dresden - Löbtau.

Heute von 4 Uhr an

**Concert.**

Nach dem  
**Feiner Ball.**

# Gasthof Goppeln.

Erntefest.

Selbstgeback. Kuchen, fr. Kaffee, sowie alle Speisen  
und Getränke sind bestens zu empfehlen.  
Hochachtungsvoll O. Schäfer, Wirthschaftsleiter.

# Gasthof Ober-Rochwitz.

Sonntag den 8. September

Erntefest und Ballmusik.

Märsche auf Hornbläsern.

Es ladet freundlichst ein M. Richter.

# Stadt Leipzig,

Dresden-N., Leipzigerstr. 56, Dresden-N.

Heute Sonntag und morgen Montag

# Grosse öffentliche Ballmusik

Sonntag von 4-6, Montag von 7 Uhr an freier Tanz.  
10 Uhr gr. pomdöse Festkolonade gratis.  
Hochachtungsvoll C. H. Kunze.

# Stadt Amsterdam,

Gasthof zu Laubegast.

Heute Sonntag grosses Mostfest.

Von 4 Uhr an feiner Ball.

Es ladet dazu freundlichst ein Hochachtungsv. Moritz Zaup.

# Gasthof Bühlau.

Sonntag und Montag

**Ernte-Fest.**

fr. selbstgebackenen Kuchen usw.  
Empfehle geübten Vereinen und Gesellschaften meinen kleinen  
renovierten Saal und separate Gesellschaftszimmer mit  
Piano zur unentgeltlichen Benutzung.  
Hochachtungsvoll W. Schwarz.

# Hotel Duttler,

Variétés-Theater.

Grossartiges Familien-Programm.

Täglich von 8 Uhr an Vorstellung.

Sonntags 2 Vorstellungen 2.

Nachm. 4 Uhr:loge 1,50 Pf., I. Bl. 75 Pf., II. Bl. 60 Pf.,  
III. Bl. 50 Pf., Galerie 25 Pf.

Abends 8 Uhr:loge 1,50 Pf., I. Bl. 1 Pf., II. Bl. 75 Pf.,  
III. Bl. 50 Pf., Galerie 25 Pf.

Reizend: „Vergissmännlein-Quartett“,  
Mira Dolinda, Grandeur-Soubrette,  
waren noch nie in Dresden.

Sonntag von 4 Uhr, Montag von 7 Uhr an:

**Feiner Ball.**

# Wiener Garten

In der durch Umbau vergrößerten, original und künstlerisch  
eingerichteten

Alt-Oberbayerischen Gebirgshäute  
täglich von 6 Uhr an, Sonnabends und heute Sonntag von  
4-7 Uhr Zither-Unterhaltung. Von 11-1 Uhr Früh-  
schoppen-Concert und von 7-11 Uhr

# Grosses Concert

der  
Original-Oberbayerischen Gebirgs-Kapelle.  
Eintritt frei!

# Donath's Neue Welt Tolkewitz.

Heute Sonntag

Großes Herbstfest.

Großes Extra-Concert.  
Familien-Ball.

Großes Brillant-Feuerverk.

Eintritt: Erwachsene 10 Pf., Kinder frei.

# Gohliser Windmühle.

Heute Sonntag Erntefest.

fr. Viktualien und Kaffee.

Es ladet freundlichst ein Max Heide.

# Gasthof zu Reick.

Heute Erntefest-Tanzvergnügen

und Carroussel-Belustigung.

wozu mit selbstgebackenen Kuchen, fr. Speisen und Getränken auf-  
wartet  
W. Thomas.

# Nurhaus Friedewald,

malerisch schön im idyllischen Lössgrunde gelegen.  
Man fährt direkt per Bahn bis Buchholz-Friedewald oder mit  
der elektr. Vögnitzbahn bis Galteistelle „Weißes Hof“ und geht  
von da in 30 Minuten auf herrlichem Wege bis Friedewald.

Vorzügliches Restaurant.

Hamann & Poppe.

Die Chauffierung einer Rampe im Arsenalhof zu Dresden-  
Alteisdorf soll Montag den 16. September 1901 Vorm.  
9 Uhr öffentlich vergeben werden. Bedingungen liegen hier zur  
Einsicht aus. Bedingungenanschlüsse können gegen Erstattung der  
Selbstkosten entnommen werden. Angebote mit eigener Unter-  
schrift des Unternehmers sind in einem Briefumschlage mit der  
Aufschrift: „Chauffierung Rampe Arsenalhof“ versehen und vor-  
frei bis zu obengenanntem Zeitpunkte einzureichen. Aufschlagfrist  
3 Tage. Die Auswahl unter den Bewerbern bleibt vorbehalten.  
Der Kgl. Garnison-Baubeamte III. Dresden.

# Verein zur Hebung des Offizierpferdematerials in der deutschen Armee.

Zweck des Vereins: Zusammenschluss von Pferdeproduzenten und  
Pferdebesitzern.  
Der Verein kauft nur von Mitgliedern.  
Der Verein eröffnet Pension- und Verleihungs-Stallungen und  
verpflichtet den Bestand in ihrer Zeitschrift kostenlos.  
Mitgliedschaft kann Jeder erwerben, der nicht Pferdehändler ist.  
Nähere Auskunft mündlich und schriftlich jeder Zeit durch den  
General-Vertreter, Lindenastr. 9, I.

# Juristisches Repetitorium.

Nach meiner Rückkehr von der Reise nehme ich meine Kurse  
nächst wieder auf bzw. beginne die neuen am 16. September.  
Einzelfunden und Examinatorium nach Vereinbarung.

Dr. jur. Sarling, Leipzig, Hofplatz 6, III.  
(Café Bauer).

Rasirmesser,  
Rasirapparate  
Abziehrriemen.

Abziehrsteine — Abziehrapparate — Haar- u. Bart-schneide-Maschinen.  
Zusätzliche Broschüre gratis und franco.

W. Moritz Kunde, Rampischestr. 13.

Seite 7  
„Dresdener Nachrichten“  
Sonntag, 8. September 1901  
Nr. 249  
Seite 7

# Königliches Belvedere

der Brühl'schen Terrasse.  
**Täglich Concert**  
 von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere,  
 Direction: In Vertretung: Herr Kähn.  
 (Der Treppentritt mußte wegen eingetretener Krankheit von f. Direction zurücktreten.)  
 Anfang: Donnerstags 1/8 Uhr. Sonntags 5 Uhr. Eintritt 50 Pf.

## Internat. Kunstausstellung Dresden 1901. Heute Sonntag **Concert**

im Ausstellungspark  
 bezw. in der Concerthalle.  
 Anfang 6 Uhr. Ende 10 Uhr.  
 Eintrittspreis incl. Besuch der Ausstellung 1 Mk., von Abends 7 Uhr an ohne Besuch der Ausstellung 50 Pf.

## ZOOLOGISCHER-GARTEN Heute Sonntag den 8. Sept. **Luftballon-Auffahrt**

des Herrn Paul Spiegel  
 aus Chemnitz.

Die Auffahrt erfolgt 1/6 Uhr Nachm.  
 Beginn der Füllung Mittags 1 Uhr.  
 Tribünen-Sitzplätze 25 Pf. die Person.  
 Von Nachmittags 4 Uhr an

## Grosses Concert

von der Kapelle des S. S. Wiener-Vat. Nr. 22  
 aus Wien.  
 Direction: Stabskapellmeister J. Himmeler.  
 Ausnahmsweise  
**Eintrittspreis 25 Pf. die Person.**  
 Die Direction.

## Victoria Salon

Heute 2 gr. Vorstellungen.  
 1/4 Uhr (kleine Pr.) und 1/8 Uhr (gewöhnl. Preise).  
 Von 5 Uhr an:  
**Im Tunnel: Solisten-Kapelle „Felicita“.**

## Circus Herzog.

Direktor Julius Herzog.  
 Münchenerstraße, Haltestelle der Straßenbahn.  
 Entfernung 5 Min. v. Hauptbahnhof, 9 Min. v. Victoria-Salon.  
**Sonnabend den 11. September 8 Uhr**  
**Gala-Eröffnungs-Vorstellung.**  
 Die größte Attraktion der Welt:  
**Mons. Maximilian's**  
**5 Elefanten**  
 (Die Lieblings-Gruppe des Königs von Siam.)  
 Außerdem 16 erklaffige Nummern.  
 Bilet-Vorverkauf ab Mittwoch Savanna-Saal Wolf  
 und Gebr. Riffe, Hauptbahnhof.  
**Sonntag 15. September 2 Vorstellungen 4 u. 8 Uhr.**  
 Zur Nachmittags-Vorstellung hat jeder Erwachsene des  
 Rechts, auf das von ihm gelohnte Bilet ein Kind frei ein-  
 zuführen. Jedes weitere halbes Kassenpreis.

## Café Gierisch,

Vorstadt Gruna.  
 Linie Neumarkt-Gruna.  
**Grosses Most-Fest.**  
 Aufbruch à la Rast 12 Uhr 30 Pf.  
 1/2 Kuchen und Kaffee.  
 1/2 Liter ergebens ein  
 Wüh. Gierisch.

Arrangement der Firma F. Ries.  
 Im Saale des Vereinshauses.

# 3 Novitäten-Concerte

von  
**Emil Kronke.**

29. Oktober: **Kammermusik-Abend** (Karten à 4, 3, 2, 1 Mk.).  
 14. November: **Lieder- und Klavier-Abend** (Karten à 4, 3, 2, 1 Mk.).  
 3. Dezember: **Orchester-Abend** (Karten à 5, 4, 3, 2 Mk.).

- Mitwirkungen:
- Leipziger Gewandhaus-Quartett,
  - Felix Berber und Genossen,
  - Marie Joachim,
  - Eugen Gura,
  - Lillian Sanderson,
  - Walter Bachmann,
  - Willy Burmester,
  - Julius Klengel
- und die **Gewerbehaus-Kapelle** unter Kgl. Musikdirektor Treukler.

Abonnements auf alle 3 Concerte zu 9, 7, 5 und 2.50 Mk. in der Kgl. Hofmusikalien-Handlung von F. Ries (Kaufhaus). Bestellungen auf Plätze nimmt auch die Kgl. Hofmusikalien-Handlung von Ad. Brauer (F. Plöner), Neustadt, entgegen.

Arrangement der Firma F. Ries.

## Fünf grosse Philharmonische Concerte.

Abends 7 Uhr.

- Solisten:
- I. Concert am 22. Oktbr. 1901. ) Eugène Ysaye (Violine), Polly Blumenbach (Gesang).
  - II. Concert am 26. Novbr. 1901. ) Emil Sauer (Klavier), Emmy Destinn (Gesang).
  - III. Concert am 10. Dezbr. 1901. ) Teresa Carreno (Klavier), Gesangs-Mitwirkig. noch unbestimmt
  - IV. Concert am 21. Januar 1902. ) Jacques Thibaud (Violine), Charlotte Huhn (Gesang).
  - V. Concert am 18. Febr. 1902. ) Hugo Becker (Violoncello), Gesangs-Mitwirkig. noch unbestimmt

(Künstler-Personalveränderung in Verhinderungsfällen vorbehalten.)  
 Orchester: **Gewerbehaus-Kapelle** (Direction: Kgl. Musikdirektor A. Treukler). — Begleitung: **Karl Pretzsch.**

Abonnements-Anmeldung bei F. Ries, See-  
 strasse 21 (Kaufhaus) u. Ad. Brauer (F. Plöner), Neustadt, Hauptstr. 2.  
 Sitzplätze für alle 5 Concerte à 15, 10, 7 1/2 M.  
 Stehplätze für alle " " à 3 1/2 M.

Den werthen vorjährigen Abonnenten bleiben die früheren Plätze bis spätestens den 5. Oktober reservirt und werden nur gegen den vorjährigen Bilet-Abschnitt bis dahin ausgehändigt. (Der Abholungstermin kann auf keinen Fall verlängert werden, worauf besonders aufmerksam gemacht wird.) Vom 7. bis 9. Oktober erfolgt alsdann die Ausgabe der bereits vorgemerkten, noch übrigen Abonnementskarten. Mit 10. Oktober beginnt der Einzel-Bilet-Verkauf für das I. Philharmonische Concert.  
 Kartenverkauf von 9-1, 3-6 Uhr.

## Sächsischer Elbgau-Sängerbund. Gruppe Dresden.

Sonntag, den 8. September 1901,  
 Nachmittags 4 Uhr:

## Herbst-Concert

im  
 „Einke'schen Bade“  
 unter Mitwirkung der Hauskapelle deselbst.  
**Ordnung der Vorträge:**

- I. Orchester.
    - Unter dem Sternbanner, March von Sousa.
    - Ouverture zu „Scarlattini“ von Rossini.
    - Das treue deutsche Herz, Fantasie von Schreiner.
  - II. Männerchöre.
    - a) Festspruch von Bundesfeste in Pulsnitz.
    - b) Hymne von Herron Ernst von S. C. G. mit Orchester.
    - Der König in Thule von Zeit.
    - Die Reben blüh'n von C. S. Döring.
  - III. Orchester.
    - Fantasie aus „Reichhild“ von C. M. v. Weber.
    - Wonntraum, Gavotte von Sabatini.
    - Tscherkessischer Zapfenstreich von Nachts.
  - IV. Männerchöre.
    - Rheinsage von J. Lito. (Mit Orchester).
    - Waldkönig von C. S. Döring.
    - Der Studenten Nachgesang von C. L. Fischer.
  - V. Orchester.
    - Wiener Luft, Walzer von Lehner.
    - Wiener Volksmusik, großes Polpouri von Romjal.
    - Zwei historische Märsche.
- Nach dem Concert  
**Grosser Sänger-Ball**  
 bis Nachts 1 Uhr.

## Central-Theater.

2 Sonntags  
 2 Vorstellungen. 2

Nachm. 1/4 Uhr kleine Preise.  
 Parquet I. Rang II. Rang  
 Mk. 1.— 1.50 —.75

Abends 1/8 Uhr gewöhnliche Preise.  
**Das  
 grosse  
 Eröffnungs-  
 Programm.**  
 Einlass 7 Uhr. Anfang 1/8 Uhr.

## Palast-Restaurant,

Ferdinandstraße, n. Pragerstraße.  
**Volksthümlisches Concert**  
 der  
 Herlinger-Kapelle aus Wien.  
 Auftreten von Signorina **Ruggenini**  
 und Signor **De Filippi**, ital. Duett.  
**Frühschoppen-Concert**  
 11-1 Uhr.  
 Eintritt frei, reservirte Plätze 30 und 50 Pf.  
 Hochachtungsvoll **Wilhelm Heinze.**

## Apollo-Theater

Dresden-N., Grillitzerstr. 6.  
 Heute Sonntag 2 Vorstella. Nachm. 11. Preis, zu dieser  
 Vorstella. sind ausgegebene Vorsugskarten gültig. Nach der  
 2. Vorstellaung Tanzfranzosen. Einlaß 1/8 Uhr. Anfang 8 Uhr.  
**Panorama internat.,**  
 Marienstr. 20, I. (3. Boden). Diese Woche:  
**Neu! Südliches Tirol. Neu!**  
 Trient, Loppio, Riva, Bassugana.  
 Hier noch nicht gezeigt worden.

## Welte-Mühle, Komnitz, Dresden.

Sonntag den 8. September cr.  
**gr. Grutefest u. Kinderbelustigung**  
 mit Gesängen, Spielen und Tänzen der Schütter u. Schütterinnen.  
 Eintritt frei. Anf. 3 Uhr. Hochachtungsv. **H. Birbaum.**  
 Verantwortl. Redakteur: Dr. Otto Gumbel in Dresden. — Verleger und  
 Drucker: Siepich & Reichardt in Dresden, Marienstraße 22.  
 Eine Gemähe für das Erscheinen der Anzeigen an den vorgelichenen  
 Tagen sowie auf bestimmten Seiten wird nicht geleistet.  
 Das heutige Blatt enthält 36 Seiten incl. der in Dresden  
 Abends vorher erschienenen Zeltausgabe.

Seite 8  
 „Dresdner Nachrichten“ Seite 8  
 Sonntag, 8. September 1901 Nr. 219



Verliches und Gschliches.

Der Gabelberger'sche Stenographen-Verein Dresden-Kleist hat in Erwagung...

Einen eigenartigen Anblick gewahrte am Freitag Abend nach 9 Uhr die Damburger StraÙe...

Der Verband Deutscher RÙche, der in Berlin seinen Sitz hat und dem meisten der deutschen Jagdenossen als Mitglieder angehört...

Im Naturtheater des Vereins Volkswohl wird heute Nachmittags 5 Uhr 'Die Nacht im Walde'...

Die Beduinentruppe, die bis Donnerstag Abend im Zoologischen Garten auftrat...

Am Jahrestage der nach dem Brande vom 16. Februar 1897 erstandenen am 9. September 1900 eingeweihten Kreuzkirche bringt die bekannte Kùnstlerin Rosa Diller...

Eine neue Uebelung vom sùdlichen Titel stellt diese Woche das Panorama international, Marienstraße 20...

Heute Nachmittags 1/2 Uhr findet im Zoologischen Garten eine Auffahrt des bekannten Luftschiffers Paul Spiegel aus Chemnitz statt...

Circus Herzog, Rùnchenerstraße, kùndigt seine Gala-Gròfnungs-Vorstellung an. Unter den vielen Attraktionen befinden sich 5 Stierkàmpfe...

Die bekannte Jirna Steigerwald & Kasser hat ihre Lager in Kleiderstoffen und warmer Unterbekleidung auf das Reichhaltigste assortiert...

Im Palais-Restaurant findet heute volkstùmliches Concert der Wiener Kùnstler-Kapelle Serlinger, nebst Kùnstlerinnen des Ital. Duetts Signorina Ruggerini und Signor De Filippi statt...

Yoschwig, Donnerstag Vormittag stürzte bei dem gegenwärtig in der Grundstraße ausgefùhrenden Neubau der Kinderbewahranstalt die Einfriedigungsmauer ein...

In Rùchicht auf den noch immer anhaltenden Wassermangel in Cotta beschloÙ der Gemeinderath, an den Rath in Dresden das Grùchen zu richten...

Wie bekannt, sind in Riechitz, Kemnitz und Stechitz verschiedene Hausgrundstücke und Areal zu zwecken des Strakenbahnbauers angekauft worden...

In der Nahe von Klein-Trebnitz wurde ein ungefùhr 30 Jahre alter Mann todt aufgefunden. Er hatte sich am Sandbume an der sogenannten Strechler StraÙe niedergebøt...

Am Donnerstag fanden Bùtinger aus Bergschùbel im Herdorsdorfer Walde 'Gadebau' einen Erbànigen an einer Fichte...

Bei einem Streite um Pflaumen tragte in Stauchau ein dreijàhriges Mádchen ein fùnfhàhriges mit einem volligen Kugel in 3 Auge. Das Auge schwoß an und trotz àrztlicher Hilfe starb das Kind nach einigen Tagen an Blutvergiftung...

Leipzig, 7. September. Der Buchbindenmeister Johann Gottfried Eduard Richter feierte sein 50jãhriges Bùrgerjubiläum...

Rostwein, 7. September. Die sùdlichen Kollegen haben beschloÙen, ein Regulativ fùr den Milchverkauf nach dem Winter des in Chemnitz gehandhabten Regulativs einzufùhren...

Der große Judrang zu den Realschulen in Leipzig ist Veranlassung gewesen, das die Errichtung einer fùnften solchen Schule dort in's Auge gefaÙt wurde...

Leipzig, 7. Sept. Aus einer Zuchtsterei in L-Lindenan waren kùnglich 200 Stùck wertvolle Felle gestohlen worden. Der Dieb war ein 37 Jahre alter Rùchiner aus Lindenan...

Ein weiteres Vermãchtnis in Hòhe von 3000 M. wurde von dem Stadterordneten in Chemnitz auÙer dem bereits erwãhnten v. Zimmermannschen abgelehnt...

Zwei sogenannte Stoffenvererber hatten sich am 20. April vor dem Landgericht Chemnitz zu vernunftworten geäuÙt...

Im 1900 in Danzig kennen gelernt und verbindet, zusammen mit Friedland, welche sie von einer Berliner Firma bezogen zu hãuften...

Tòdlich verunglùckt in Schònbrunn bei Wolfenstein der Gutsbesitzer Christoph Wãlter dadurch, das er beim Einlegen von Gasen in die Drehschleife arbeits, wodurch dem Unglùcklichen neben anderen schweren Verletzungen, die er erlitt, der Brustkasten eingedrùckt wurde...

In Johannebergstadt sind infolge schlechten Geschãftsganges von der Firma Kohn, Handbuchverlag, 30 Arbeiter entlassen worden...

In Schònheide brante das Schuppengebäude des Wirthschaftsbefizers Wittig nieder. Dabei wurden 50 Centner Heu und mehrere landwirthschaftliche Gerãthe vernichtet...

Meerane, 6. September. Bei den Ausschachtungen heftig Regung der Wasserleitungsròhre wurden in den nach dem Bùrgergarten fùhrenden StraÙen Heberreife von menschlichen Kòrpern gefunden...

Auf einem Kohlenwerke zu Schiedewitz bei Spidau kam am Donnerstag der Bergarbeiter Koll aus Niederplanitz dadurch ums Leben, das er von einem durchgegangenen Hunte zu Boden gerissen wurde...

Landgericht. Die Verhandlung gegen den eines Sittlichkeitsvergehens beschuldigten Stadterordneten Reinhard Marx wurde heute vertagt...

Am Montag, 6. September, wurde vom Landgericht in Leipzig wegen Fùhrung eines in einer Wache Gefangnis verurtheilt, von dem Landgericht dagegen freigesprochen. Am 20. Februar hat der Gerichtsvollzieher Buchart in Riechitz im Auftrag des Fùhrerwerksbesizers Piepich in Bangen dem Beschuldigten in dessen Wohnung fùr eine Zùndung von 75 M. ein Verbot erlassen...

Am Montag, 6. September, wurde vom Landgericht in Leipzig wegen Fùhrung eines in einer Wache Gefangnis verurtheilt, von dem Landgericht dagegen freigesprochen. Am 20. Februar hat der Gerichtsvollzieher Buchart in Riechitz im Auftrag des Fùhrerwerksbesizers Piepich in Bangen dem Beschuldigten in dessen Wohnung fùr eine Zùndung von 75 M. ein Verbot erlassen...

Am Montag, 6. September, wurde vom Landgericht in Leipzig wegen Fùhrung eines in einer Wache Gefangnis verurtheilt, von dem Landgericht dagegen freigesprochen. Am 20. Februar hat der Gerichtsvollzieher Buchart in Riechitz im Auftrag des Fùhrerwerksbesizers Piepich in Bangen dem Beschuldigten in dessen Wohnung fùr eine Zùndung von 75 M. ein Verbot erlassen...

Am Montag, 6. September, wurde vom Landgericht in Leipzig wegen Fùhrung eines in einer Wache Gefangnis verurtheilt, von dem Landgericht dagegen freigesprochen. Am 20. Februar hat der Gerichtsvollzieher Buchart in Riechitz im Auftrag des Fùhrerwerksbesizers Piepich in Bangen dem Beschuldigten in dessen Wohnung fùr eine Zùndung von 75 M. ein Verbot erlassen...

Am Montag, 6. September, wurde vom Landgericht in Leipzig wegen Fùhrung eines in einer Wache Gefangnis verurtheilt, von dem Landgericht dagegen freigesprochen. Am 20. Februar hat der Gerichtsvollzieher Buchart in Riechitz im Auftrag des Fùhrerwerksbesizers Piepich in Bangen dem Beschuldigten in dessen Wohnung fùr eine Zùndung von 75 M. ein Verbot erlassen...

Am Montag, 6. September, wurde vom Landgericht in Leipzig wegen Fùhrung eines in einer Wache Gefangnis verurtheilt, von dem Landgericht dagegen freigesprochen. Am 20. Februar hat der Gerichtsvollzieher Buchart in Riechitz im Auftrag des Fùhrerwerksbesizers Piepich in Bangen dem Beschuldigten in dessen Wohnung fùr eine Zùndung von 75 M. ein Verbot erlassen...

Am Montag, 6. September, wurde vom Landgericht in Leipzig wegen Fùhrung eines in einer Wache Gefangnis verurtheilt, von dem Landgericht dagegen freigesprochen. Am 20. Februar hat der Gerichtsvollzieher Buchart in Riechitz im Auftrag des Fùhrerwerksbesizers Piepich in Bangen dem Beschuldigten in dessen Wohnung fùr eine Zùndung von 75 M. ein Verbot erlassen...

Am Montag, 6. September, wurde vom Landgericht in Leipzig wegen Fùhrung eines in einer Wache Gefangnis verurtheilt, von dem Landgericht dagegen freigesprochen. Am 20. Februar hat der Gerichtsvollzieher Buchart in Riechitz im Auftrag des Fùhrerwerksbesizers Piepich in Bangen dem Beschuldigten in dessen Wohnung fùr eine Zùndung von 75 M. ein Verbot erlassen...

Am Montag, 6. September, wurde vom Landgericht in Leipzig wegen Fùhrung eines in einer Wache Gefangnis verurtheilt, von dem Landgericht dagegen freigesprochen. Am 20. Februar hat der Gerichtsvollzieher Buchart in Riechitz im Auftrag des Fùhrerwerksbesizers Piepich in Bangen dem Beschuldigten in dessen Wohnung fùr eine Zùndung von 75 M. ein Verbot erlassen...

Am Montag, 6. September, wurde vom Landgericht in Leipzig wegen Fùhrung eines in einer Wache Gefangnis verurtheilt, von dem Landgericht dagegen freigesprochen. Am 20. Februar hat der Gerichtsvollzieher Buchart in Riechitz im Auftrag des Fùhrerwerksbesizers Piepich in Bangen dem Beschuldigten in dessen Wohnung fùr eine Zùndung von 75 M. ein Verbot erlassen...

Am Montag, 6. September, wurde vom Landgericht in Leipzig wegen Fùhrung eines in einer Wache Gefangnis verurtheilt, von dem Landgericht dagegen freigesprochen. Am 20. Februar hat der Gerichtsvollzieher Buchart in Riechitz im Auftrag des Fùhrerwerksbesizers Piepich in Bangen dem Beschuldigten in dessen Wohnung fùr eine Zùndung von 75 M. ein Verbot erlassen...

Am Montag, 6. September, wurde vom Landgericht in Leipzig wegen Fùhrung eines in einer Wache Gefangnis verurtheilt, von dem Landgericht dagegen freigesprochen. Am 20. Februar hat der Gerichtsvollzieher Buchart in Riechitz im Auftrag des Fùhrerwerksbesizers Piepich in Bangen dem Beschuldigten in dessen Wohnung fùr eine Zùndung von 75 M. ein Verbot erlassen...

Am Montag, 6. September, wurde vom Landgericht in Leipzig wegen Fùhrung eines in einer Wache Gefangnis verurtheilt, von dem Landgericht dagegen freigesprochen. Am 20. Februar hat der Gerichtsvollzieher Buchart in Riechitz im Auftrag des Fùhrerwerksbesizers Piepich in Bangen dem Beschuldigten in dessen Wohnung fùr eine Zùndung von 75 M. ein Verbot erlassen...

Am Montag, 6. September, wurde vom Landgericht in Leipzig wegen Fùhrung eines in einer Wache Gefangnis verurtheilt, von dem Landgericht dagegen freigesprochen. Am 20. Februar hat der Gerichtsvollzieher Buchart in Riechitz im Auftrag des Fùhrerwerksbesizers Piepich in Bangen dem Beschuldigten in dessen Wohnung fùr eine Zùndung von 75 M. ein Verbot erlassen...

Börsen- und Handelstheil, Technisches.

Börsen-Wochenbericht. Dresden, den 7. September 1901. Der Börse fehlte in der vergangenen Woche fast jegliche Anregung. Die verschiedenen politischen Wettersollen, welche sich in der Besondere sammelten...

Das deutsche Kapitalienpublikum ist nicht nur durch die Ereignisse da draußen und durch die Beobachtung, wie sich dem unruhigen Rumoren Englands unsere civilisirten Staaten einmàchtig zeigen, in seinen Sympathien getrennt...

Die rein verkehrsmãÙige Spekulation ist hater ganz unter sich. Man handelt in Berlin die gemachten Spekulationsgewinne — ihre Anzahl ist auch schon bedeutend zusammengedrùckt — allerdings thãtlich, heute bei sehr geringem, morgen bei schwacher Tendenz...

Der Berliner Markt. Am 7. Sept. 1901. Die Verwaltung der Mecklenburg-Strelitz'schen Hypothekenbank hat beschloÙen, das die von ihr beim der Sommerliche Hypothekenbank erhaltene belienenden Grundstücke der betreffenden erhaltenden Hypothekenbank (Immobilien-Bank) zur Verwaltung und Verwaltung fùr ihre eigene Bedienung iberlassen werden mÙssen...

Berliner Börse, 31. Aug. 7. Sept. 1901. Die Verwaltung der Mecklenburg-Strelitz'schen Hypothekenbank hat beschloÙen, das die von ihr beim der Sommerliche Hypothekenbank erhaltene belienenden Grundstücke der betreffenden erhaltenden Hypothekenbank (Immobilien-Bank) zur Verwaltung und Verwaltung fùr ihre eigene Bedienung iberlassen werden mÙssen...

Berlin, 7. September. (Priv.-Tel.) In der gestrigen Sitzung des Aufsichtsraths der Hannoverschen Bank wurde vom Vorstand beschlossen, das die von ihr beim der Sommerliche Hypothekenbank erhaltene belienenden Grundstücke der betreffenden erhaltenden Hypothekenbank (Immobilien-Bank) zur Verwaltung und Verwaltung fùr ihre eigene Bedienung iberlassen werden mÙssen...

Berlin, 7. September. (Priv.-Tel.) Die Verwaltung der Mecklenburg-Strelitz'schen Hypothekenbank hat beschloÙen, das die von ihr beim der Sommerliche Hypothekenbank erhaltene belienenden Grundstücke der betreffenden erhaltenden Hypothekenbank (Immobilien-Bank) zur Verwaltung und Verwaltung fùr ihre eigene Bedienung iberlassen werden mÙssen...

Berlin, 7. September. (Priv.-Tel.) In der gestrigen Sitzung des Aufsichtsraths der Hannoverschen Bank wurde vom Vorstand beschlossen, das die von ihr beim der Sommerliche Hypothekenbank erhaltene belienenden Grundstücke der betreffenden erhaltenden Hypothekenbank (Immobilien-Bank) zur Verwaltung und Verwaltung fùr ihre eigene Bedienung iberlassen werden mÙssen...

Berlin, 7. September. (Priv.-Tel.) Die Verwaltung der Mecklenburg-Strelitz'schen Hypothekenbank hat beschloÙen, das die von ihr beim der Sommerliche Hypothekenbank erhaltene belienenden Grundstücke der betreffenden erhaltenden Hypothekenbank (Immobilien-Bank) zur Verwaltung und Verwaltung fùr ihre eigene Bedienung iberlassen werden mÙssen...

Berlin, 7. September. (Priv.-Tel.) In der gestrigen Sitzung des Aufsichtsraths der Hannoverschen Bank wurde vom Vorstand beschlossen, das die von ihr beim der Sommerliche Hypothekenbank erhaltene belienenden Grundstücke der betreffenden erhaltenden Hypothekenbank (Immobilien-Bank) zur Verwaltung und Verwaltung fùr ihre eigene Bedienung iberlassen werden mÙssen...

Berlin, 7. September. (Priv.-Tel.) Die Verwaltung der Mecklenburg-Strelitz'schen Hypothekenbank hat beschloÙen, das die von ihr beim der Sommerliche Hypothekenbank erhaltene belienenden Grundstücke der betreffenden erhaltenden Hypothekenbank (Immobilien-Bank) zur Verwaltung und Verwaltung fùr ihre eigene Bedienung iberlassen werden mÙssen...

Berlin, 7. September. (Priv.-Tel.) In der gestrigen Sitzung des Aufsichtsraths der Hannoverschen Bank wurde vom Vorstand beschlossen, das die von ihr beim der Sommerliche Hypothekenbank erhaltene belienenden Grundstücke der betreffenden erhaltenden Hypothekenbank (Immobilien-Bank) zur Verwaltung und Verwaltung fùr ihre eigene Bedienung iberlassen werden mÙssen...

Berlin, 7. September. (Priv.-Tel.) Die Verwaltung der Mecklenburg-Strelitz'schen Hypothekenbank hat beschloÙen, das die von ihr beim der Sommerliche Hypothekenbank erhaltene belienenden Grundstücke der betreffenden erhaltenden Hypothekenbank (Immobilien-Bank) zur Verwaltung und Verwaltung fùr ihre eigene Bedienung iberlassen werden mÙssen...

Berlin, 7. September. (Priv.-Tel.) In der gestrigen Sitzung des Aufsichtsraths der Hannoverschen Bank wurde vom Vorstand beschlossen, das die von ihr beim der Sommerliche Hypothekenbank erhaltene belienenden Grundstücke der betreffenden erhaltenden Hypothekenbank (Immobilien-Bank) zur Verwaltung und Verwaltung fùr ihre eigene Bedienung iberlassen werden mÙssen...

Berlin, 7. September. (Priv.-Tel.) Die Verwaltung der Mecklenburg-Strelitz'schen Hypothekenbank hat beschloÙen, das die von ihr beim der Sommerliche Hypothekenbank erhaltene belienenden Grundstücke der betreffenden erhaltenden Hypothekenbank (Immobilien-Bank) zur Verwaltung und Verwaltung fùr ihre eigene Bedienung iberlassen werden mÙssen...

Berlin, 7. September. (Priv.-Tel.) In der gestrigen Sitzung des Aufsichtsraths der Hannoverschen Bank wurde vom Vorstand beschlossen, das die von ihr beim der Sommerliche Hypothekenbank erhaltene belienenden Grundstücke der betreffenden erhaltenden Hypothekenbank (Immobilien-Bank) zur Verwaltung und Verwaltung fùr ihre eigene Bedienung iberlassen werden mÙssen...

Berlin, 7. September. (Priv.-Tel.) Die Verwaltung der Mecklenburg-Strelitz'schen Hypothekenbank hat beschloÙen, das die von ihr beim der Sommerliche Hypothekenbank erhaltene belienenden Grundstücke der betreffenden erhaltenden Hypothekenbank (Immobilien-Bank) zur Verwaltung und Verwaltung fùr ihre eigene Bedienung iberlassen werden mÙssen...

Berlin, 7. September. (Priv.-Tel.) In der gestrigen Sitzung des Aufsichtsraths der Hannoverschen Bank wurde vom Vorstand beschlossen, das die von ihr beim der Sommerliche Hypothekenbank erhaltene belienenden Grundstücke der betreffenden erhaltenden Hypothekenbank (Immobilien-Bank) zur Verwaltung und Verwaltung fùr ihre eigene Bedienung iberlassen werden mÙssen...

Table with 2 columns: Category and Page number. Includes 'Heberstcht über den Inzeratenthell.' and various notices.

Dresdner Nachrichten. Nr. 219. Seite 9. am Sonntag, 9. September, 1901



Über als Klaufaffen für deutsche Schiffe. Au-  
 fällig des Empfanges der Dohener Hofenbehörde durch den Kaiser  
 und von englischer Seite Mitteilungen verbreitet worden, nach  
 denen es mit großer Sicherheit in Aussicht gestellt sein soll, daß  
 mindestens eine unierer größeren Schiffsfahrts-Gesellschaften Dover  
 in Zukunft anlaufen will. So liegen die Sachen nach dem „Hamb.  
 Nachr.“ in Betrefflichkeit nicht; den englischen Herren dürfte lediglich  
 die Versicherung gemacht sein, daß man ihren Vorschlag einer  
 die Aufsicherung gemacht sein, daß man ihren Vorschlag einer  
 die Aufsicherung gemacht sein, daß man ihren Vorschlag einer

Die Geschichte einer historischen Depesche.  
 Die Wiederkehr des Sedantages gab dem „Gleit“ Gelegenheit,  
 ein interessantes Stück Geschichte in die Erinnerung zurückzurufen.  
 Vor 31 Jahren erhielt die Kaiserin Eugenie von Napoleon III.  
 folgende Depesche, die letzte, die er als Kaiser diktiert hat:  
 „N'ayant pu me faire tuer au milieu de mes soldats, j'ai dû me  
 constituer prisonnier pour sauver l'armée“. Das war das Ende  
 des Kaiserreichs. Das Telegramm wurde am 2. September vom  
 Schloß von Sedan abgefaßt, blieb aber unterwegs liegen  
 und wurde erst am 4. September in den Tuilleries abgeliefert. Es  
 war ein drittes Telegramm. Man gab es Augustin Dillon, dem  
 Privatsekretär des Kaisers, der sich sofort in das Arbeitszimmer der  
 Kaiserin begab, um es zu übersehen. In demselben Augenblicke  
 wurde aber der Palast vom Volke besetzt. Dillon schaltete die  
 Depesche, steckte sie in seine Tasche und legte den Schlüssel der  
 Geheimkammer, ein auf Leinwand gefaltetes Stück Papier, in sein  
 Etui zurück. Dieses Etui legte er in die Schublade eines Tisches,  
 der in einem Winkel des Zimmers der Kaiserin ziemlich versteckt  
 stand. Dann eilte er fort, um sich nach dem Neuesten zu er-  
 kundigen. Er kam bis zum Fuß der Treppe, als von unten die  
 Menge hinaufführte; er erfuhr, daß die Kaiserin abgereist war.  
 Jetzt erst dachte er wieder an die Geheimkammer und an die Depesche,  
 die er bei sich trug, die noch Niemand kannte, und deren Text eine  
 große Bedeutung haben konnte. Er wollte wieder in das Zimmer  
 der Kaiserin hinaufsteigen, fand aber den Weg verfehrt. Er dachte  
 daran, daß er Dokumente bei sich hatte, die er in Sicherheit  
 bringen mußte, und verließ den Palast durch einen unterirdischen  
 Gang, der an der Louvre-Kaserne endete. Die Turfen spielten  
 Karten und zeigten der „Aus fit!“ schreienden Menge lachend  
 ihre weißen Zähne. Dillon ging zu dem Grafen Nigra und zu dem  
 Fürsten Metternich. Er gelang ihnen, daß er die Geheimkammer  
 im Palaste gelassen habe, und man war einmütig der Ansicht,  
 daß diese Geheimkammer um jeden Preis zurückerobert werden müsse.  
 Dillon lebte in die Tuilleries zurück. Aber die Dienerschaft wollte  
 ihn nicht mehr kennen und er hatte die größte Mühe, sich durch  
 die aufwühlende Menge einen Weg zu bahnen bis zu dem  
 Zimmer, das die Nationalgarde besetzt hatte. Es ging übrigens  
 Alles sehr friedlich zu. Die Leute waren mehr damit beschäftigt,  
 zu schauen als zu zerstören. Ein Juncker zeigte ihnen die  
 Glasschränke mit den Verbliebenen und erklärte ihnen die Schön-  
 heiten derselben. Viele Ankaufswillige bemühten Dillon. Er  
 näherte sich dem kleinen Tisch, öffnete die Schublade und nahm  
 das Etui mit der Geheimkammer heraus. Dann zeigte er mit er-  
 heuchelter Mühe den Gegenstand seiner Umgebung und sagte: „Es  
 ist nur ein Brief, den der Gouverneur von Paris haben will.“  
 Gegen Mitternacht gelang sich Dillon im fünften Stock eines Hauses  
 des Faubourg Saint-Germain. Nachdem er sich vergewissert hatte,  
 daß ihm kein Spion gefolgt war, entfaltete er die Geheimkammer und  
 las die Depesche. . . Sie sagte ihm nichts Neues. Der Hebräer  
 hielt es aber für seine Pflicht, diese Depesche der Adressatin zu  
 übergeben. Am 9. September war er in Haft. Und die  
 Kaiserin las den historischen Text, der den Zusammenbruch der  
 Dynastie und das Schwinden aller ihrer Hoffnungen bedeutete. So  
 kam es, daß die letzte Privatdepesche Napoleons III. weder im  
 „Figiel“ erliegen noch unter den in den Tuilleries gefundenen  
 Geheimpapieren figurirte. Sie ist, wie der „Gleit“ bemerkt, eines  
 der wenigen Dokumente aus der Napoleonischen Zeit, die die  
 Kaiserin besitzt und die sie wahrscheinlich eines Tages dem Staate  
 überlassen wird, wie es die Kinder Louis-Philipp mit der Abdan-  
 gungsurkunde ihres Vaters gethan haben.

Nach dem Statistik-Jahrb. deutsch. Städte hat Berlin von  
 allen größeren Städten Deutschlands die verhältnismäßig meisten  
 Ehescheidungen. Es kamen hier 1899 auf 1000 Eheschließun-  
 gen 72,5 Ehescheidungen. Von 1000 Eheschließungen wurden 135,8  
 durch Scheidung gelöst. Im Vergleich zu den Eheschließungen  
 folgen in der Häufigkeit der Scheidungen hinter Berlin Frank-  
 furt a. O. mit 64,8 auf 1000 Eheschließungen, dann Magdeburg  
 mit 64,7, Breslau mit 59,6, Danzig mit 56,5, Dresden mit 55,8  
 und Leipzig mit 55,1. Altona hat auf 1000 Eheschließungen 49,5  
 Ehescheidungen, Halle 48,2, Stuttgart 41,0, Kiel 41,8. In Charlotten-  
 burg war die Zahl der Ehescheidungen mit 39,1 wenig mehr als  
 halbmal so groß wie in Berlin. Hinter Charlottenburg folgen  
 Chemnitz mit 38,4, Hannover mit 37,8, Görlitz mit 35,2, Posen  
 mit 29,8 und Brauns mit 28,9. Je weiter man nach Westen und  
 Süden geht, desto geringer wird die Zahl der Ehescheidungen.  
 Verhältnismäßig am häufigsten sind sie von west- und süddeutschen  
 Städten noch in Karlsruhe mit 25,7 und Bamern mit 24,1 auf  
 1000 Eheschließungen; dann folgen Mannheim mit 22,7, Mainz  
 und Braunschweig mit 22,3, Frankfurt a. M. mit 22,0, Straßburg  
 mit 21,6, Stuttgart mit 20,8, Nürnberg mit 18,5, Freiburg i. Br.  
 mit 18,1, München mit 17,8, Köln mit 17,2, Düsseldorf mit 16,5,  
 Dortmund mit 16,3, Krefeld mit 16,2 und Kassel mit 15,2. In  
 dem streng katholischen Süden kamen auf 1000 Eheschließungen  
 nur 7,8 Ehescheidungen.

Die Befestigung einer der gefährlichsten Stellen  
 der Eisenbahn in der Nähe von Berlin ist jetzt von der Eisen-  
 bahndirektion beschlossen worden. Inzwischen Berlin und Spandau,  
 auf Hahneberger Gebiet, müssen sich die sämtlichen Hügel der  
 Hamburger und Lehrtzer Eisenbahn mit den von der Stadtbahn  
 kommenden Hügel des Fern- und Vorortverkehrs kreuzen; um  
 Zusammenstöße zu vermeiden, sind weitgehende Vorkehrungsmaß-  
 regeln erforderlich; häufig müssen auch Hügel auf freier Strecke  
 halten, um anderen Hügel die Durchfahrt frei zu lassen. Die  
 Kreuzungsstelle, die sich auf der Ufergrabenbrücke befindet, hat  
 aber noch einen anderen gefährlichen Mangel. Sie enthält eine  
 sehr scharfe Kurve, an der die Hügel einen so starken Stoß be-  
 kommen, daß die Wagen fast umzukippen drohen. Hier sind ein-  
 mal vor ein paar Jahren zwei Personen, die wegen Ueberfüllung  
 des Wagens auf der Plattform standen, aus einem von Berlin  
 kommenden Vorortzug abgestürzt und getödtet worden. Die be-  
 zeichneten Mängelstellen sollen nunmehr dadurch beseitigt werden,  
 daß die Hügel der Lehrtzer und Hamburger Bahn auf einem neu  
 zu schaffenden Zweiggleise über die Brücke geleitet werden und  
 weiter dem weiterhin erhöhten Bahnkörper der Stadtbahn mittels  
 Unterführung hinwegfahren. Die Arbeiten zur Verbesserung der  
 Verkehrsanlagen werden auf Anordnung der Eisenbahndirektion  
 Berlin im Laufe dieses Monats in Angriff genommen.

Ein neuer Helm wird gegenwärtig bei der Berliner  
 Schuhmannschaft veruchsweise getragen. Der Körper des Helms  
 besteht nicht aus Leder, sondern aus Tuch, dem eine dünne Lage  
 aus Luch untergelegt ist. Zweck der Keuerung ist, den Helm  
 leichter zu gestalten, ein Betreten, das auch den Tropenbelim  
 gewiss hat. Die Farbe des Tuches ist dunkelblau, noch  
 etwas dunkler als das Tuch der Uniform der Schuhmannschaft.  
 Der neue Helm erfreut sich merkwürdiger Weise nicht des Beifalls  
 seiner Träger. Es wird zwar anerkannt, daß er leichter  
 als der Lederhelm ist, er scheint aber nicht dem militärischen Ge-  
 schmack der Heiligtumstruppe zu entsprechen.

Vom Schöffengericht in Warendorf wurde der Fabrikant  
 Verh. Becker aus Bedum nach der „Woche“ von der Anschuldigung  
 der Beamtenbeleidigung freigesprochen. Herr Becker wollte eines  
 Tages im letzten Augenblicke den Zug von Warendorf nach  
 Münster besteigen, der Zugführer gestattete aber nicht mehr die  
 Weisheit und ließ den Zug abfahren. Da rief Herr B. dem  
 Beamten die Worte nach: „Sie eignen sich auch besser zum Mist-  
 hauser als zum Zugführer.“ Das Schöffengericht hat nunmehr  
 für Recht erkannt, daß die Bezeichnung „Misthauser“ eine Beleidig-  
 ung nicht enthält.

Aus fünfzig Jahren wird Wiener Blättern geschrieben:  
 Während eines der Gemitter der verflochtenen Woche fuhr ein  
 Alibi-Laga in das Haus des Remet-Carostaler Wauers Mel-  
 chior Wolf, worin die seit zehn Jahren an allen Gliedern ge-  
 schante und seiner Bewegung fähige Bäuerin darniederlag. Als  
 die Frau den grellen Feuerchein durch die Stube sahen und wie  
 eine flammende Schlange an der Wand niederfahren sah, sprang  
 sie aus dem Bette und lief in's Aree hinaus, wo sie ohnmächtig  
 zusammenbrach. Aber ihr Zustand ist inzwischen gebessert, die  
 Startheit des Körpers ist gedrochen. Dieser wunderthätige Witz  
 fuhr zwischen den beiden Fenstern herunter, riß eine Furche in  
 die Mauer, ließ aber das hier hängende Muttergottesbild un-  
 tersuchen siehe nächste Seite.

# Gebr. Arnhold

**Waisenhausstr. 16 Bankgeschäft Hauptstrasse 38**

An- und Verkauf von Staats- und Werthpapieren. • Annahme von Geldern zur Verzinsung.  
 • Privattresore (einzeln vermietbar) unter eigenem Verschluss der Miether.

## Dresdner Bank.

Dresden, König Johann-Strasse 3.

II. Depositen-Kasse: Prager Strasse 39.

Berlin, Hamburg, Bremen, Nürnberg, Fürth, Hannover,  
 Mannheim, Bückeburg-Detmold, Chemnitz, Lübeck, London.

Aktienkapital: 130 Millionen Mark.

Reservefond: 34 Millionen Mark.

Unsere **Depositen-Kassen** vergüten bis auf Weiteres für **Baar-Einlagen** gegen  
 Depositenbuch

ohne Kündigungsfrist	1 1/2 %	} pro Jahr spesenfrei.
mit einmonatiger „	2 %	
mit dreimonatiger „	2 1/2 %	
mit sechsmonatiger „	3 %	

Die für den Depositenverkehr geltenden Bestimmungen, sowie Checkformulare können an  
 unseren Kassen in Empfang genommen werden.

Wir halten uns empfohlen für den **An- und Verkauf** von **Effekten**, zur **Einlösung**  
 sämtlicher zahlbaren **Coupons** und **Dividendenscheine**, zur **Gewährung** von **Dar-  
 lehen** gegen lösbare Wertpapiere, **Aufbewahrung** bez. **Verwaltung** von **offenen**  
 und **geschlossenen Dépôts**, **Ausschreibung** von **Checks**, **Tratten**, **Reisecredit-  
 briefen**, für **Auszahlungen** an auswärtigen und überseeischen Plätzen, zur **Vermietung**  
 von **Safes**, eisernen Schrankfächer unter eigenem Verschluss des Miethers, für **Conto-  
 Corrent-Verkehr**.

**Dresdner Bank.**

## Unsere Dresdner Filiale Altmarkt 16

(in den Räumen des Bankhauses Günther & Rudolph),

deren **Geschäftskreis** wir dahin erweitert haben, daß dieselbe von uns ermächtigt ist, **offene**  
**und geschlossene Depots** für unsere Anstalt in Verwaltung bezw. Verwahrung zu nehmen und  
 Interessenten **Schrankfächer** in den feuerfesten und diebessicheren **Tresors**  
**unter eigenem Mitverschluss des Miethers** zur Verfügung zu stellen, gewährt gegen  
 Depositenbuch bis auf Weiteres:

bei täglicher Verfügung	1 1/2 %
bei einmonatlicher Kündigung	2 %
bei dreimonatlicher Kündigung	2 1/2 %

Leipzig-Dresden, den 10. August 1901.

## Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

### 10 bis 30 Proc. billiger.

Ein großer Vorrat neue Möbel, theils vorjährige und  
 ältere Muster, aber alle in bestem Zustande, unter Garantie,  
 darunter prachtvolle geschmückte **Buffets**, **Salonschränke**,  
**Spiegel**, **Tische**, **Vertikos**, **Schreibtische**, **Bücher-  
 schränke**, **Etageren**, **Schlafzimmer-Einrichtungen**  
**Polstergarnituren** und vieles Andere mehr werden jetzt  
 ausverkauft, um Raum für neu fertig werdende Möbel zu bekommen.  
 Alle Möbelstücke, welche zum Ausverkauf kommen, sind durch  
 tolle Zettel kenntlich gemacht.

**Möbelmagazin**  
**J. Ronneberger,**  
 Scheffelstr. 6, Eckladen.

### Böhm. Bettfedern und Dannen,

das Pfund von 1 Mark an bis zu den feinsten, fertige **Gebette**  
 zu 18, 20, 22, 25 Mark usw., **Bettdecken** von 2 Mark an. Für  
 Ausstattungen, Lager und Anfertigung von **Stroh-Dannendecken**,  
**Piumons** empfiehlt sich bei reellster Bedienung zu bill. Preisen  
**Oskar Fröhner, vorm. Oscar Neduschka,**  
 Dresden, Scheffelstr. 9, schrägüber dem Rathhaus. Geogr. 1824.

**Reste** zu Capes, Jacken, Mänteln, Paletots, Birec,  
 Kleidern, Costümen, Herren- und Frauenkleidern.  
 Schnitte gratis. — Anfertigung nach Maß.  
 H. Scholz, Antonplatz 9.

## Wäsche- Ausverkauf.

Nach solchen besonderer Inventur findet nur kurze  
 Zeit ein großer Räumungsausverkauf vorräthiger  
 Bestände sein, und darunter Waaren, wie großer Vorrat  
 fertiger Wäsche zu **auffallend niedrigen** Preisen  
 statt. Besonders beachtenswert zur Beschaffung von

### Wäsche-Ausstattungen.

Leibwäsche, Unterröcke, Schürzen, Leinen,  
 Hemdentuch, Inlets, Bettdecken, Bettdecken,  
 Handtücher, Tischwäschesett und gemust. weiße  
 Barchente, Taschentücher, Gardinen, Vitragen-  
 stoffe usw.

### F. A. Horn, Spez.-Wäschemagazin,

Fabrik-Niederl. Dr. med. Lohmann's Unterbekleidung,  
 Margarethenstr. 4 v. u. 1. Et. (Nähe d. Postpl.).

Versandt nach auswärts.

NB. Bezeichnung der Ausverkaufs-Waaren auch  
 Nichtkäufern gern gestattet.

Schädigt, während er von dem Rahmen des darunter befindlichen Spiegels ein Bild abbildete. Die Bevölkerung der Gegend glaubt nun an ein wirkliches Wunder und wallfahrtet in Horden zu dem Marienbilde und der geheilten Bäuerin.

Bei der Generalversammlung des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins in Merano hielt der Präsident des Oesterreichischen Touristen-Klubs, Dr. Klotzberg, eine Rede gegen den lebensgefährlichen Kletterort und laute u. a. "Nur und planlose Kletterpartien, welche der Tourist nur nichts nützen, werden in der letzteren Zeit ausgeführt und enden mit tödlichem Ausgange, wie dieses im Wiener Ausflugsgebiete sich leider fast allwöchentlich ereignet; dieses Kletterunwesen gehört nicht mehr zur Touristik, das ist Altkletterei, das ist Selbstmord; viel Leid undummer wird dadurch in glückliche Familien getragen und die Touristik als solche diskreditiert. Keine berechneten Touren des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins, beurteilen Sie, verdammen Sie dieses planlose, dieses zwecklose Klettern, wodurch der Tourist nicht genützt wird. Haben Sie den Mut und verwahren Sie sich dagegen, und von Tausenden Eltern werden Sie geliebt werden. Viel Leid undummer wird den Eltern erspart werden." Diese Ausführungen wurden fast von der ganzen Versammlung mit lebhafter Zustimmung aufgenommen.

Der vielbesuchte Wärgelen-See im Kanton Valais ist plötzlich verschunden und ist dennoch auch wieder belichtet als je. Der See hat sich eben nur plötzlich „verlängert“ und sein leeres Bett zurückgelassen. In einer Höhe von 2667 Meter nach Süden hin vom Gagnhorn, nach Norden von den Strahlhörnern begrenzt, wird dieses Bett nach Westen unmittelbar von den gewaltigen Eiswänden des Großen Melch-Gletschers eingedämmt. Und wie die Eisberge des Eisens nichts sind als Eismaassen, die von den Gletschern des Gagnhorn losgerückt und nach Süden getrieben, so ist eine besondere Ausdehnungsart dieses sauerbrunnen Nachgebirgs-Sees, das auch von dem ihn begrenzenden Gletscher mittels Eismaassen sich loslösen, die dann als regelrechte Eisberge, von frisch blaueisiger Farbe, auf dem saueren Wasser des Sees herantreiben. Alle paar Jahre finden diese denn in der engen Eindämmung des Gletschers aber eine Öffnung, der ganze Wasserschwall ergießt sich in das Bett des Gletschers, der ihnen einen unterirdischen Abzug gewährt, und in früheren Jahren wurden dann am Fuße des Gletschers auf den Bergen und Felsen oft große Verberungen angerichtet. Aber merkwürdig, wie ungeheuer diese Wassermassen auch waren, so trübten sie in den Nebelungen und Spaltungen des langen und breiten Gletschers doch auf so viel Widerstand und wurden so lange zurückgehalten, daß, wenn die Senner der Wärgelen-Alp, sobald sie den Durchbruch gewahrten, sofort einen sturmfähigen Bach zur Warnung in's Thal entließen. Dieser langte dort nicht nur früher an, als die ersten Wassermassen, sondern selbst seitdem genau, daß die Bewohner des Thales sich auch erst noch ihr Vieh in Sicherheit bringen konnten. Der rettende Note erhielt dann — so war es von Alters her Brauch — jedes Mal ein Paar neue Schuhe zur Belohnung. In neuerer Zeit hatte man nun die Gefahr wesentlich vermindert, indem man nach Alten hin, in der Richtung der tiefer gelegenen Melch-Gletscher zu, einen Abzugskanal hergestellt, der wenigstens, wenn der See einen gewissen Hohenstand erreicht, dem Wasser einen theilweisen Abzug gewähren konnte. Indessen blieben doch immer noch reichlich Wassermassen übrig, um beim Durchbruch des Eiswands des großen Melch-Gletschers, wie es am 1. September geschah, ein immanentes Schwallen zu bewirken. Denn nachdem das benachbarte Element einmal einen Ausweg in den Gletscher hinein gefunden, brach es mit solcher Wucht gegen die ja nicht vielfach gebirgten und unterminierten Eismaassen an, daß sich nun immerfort größere Mäße lösten und 20 Meter hohe Säulen und Stöße mit Donnergeräusch in die wogenden Wasser hinabstürzten. Es war ein gewaltiger Kampf zwischen dem jetzt fast so nahe liegenden Elementen, in dem das Wasser den Sieg davon trug, das bis auf den letzten Tropfen sich den Durchbruch erzwang. Heute ist das Bett des Sees leer. Es enthält nur noch als Ueberbleibsel und Resten des wilden Kampfes, die weit und breit durcheinander liegen, eine große Anzahl mächtiger Eisblöcke.

Das große Männer nicht schon als Anaben auf der Schulbank hervorgegangen, in eine Kugel. Eher könnte man das Gegenbild annehmen, und manche Eltern mögen sich hiermit trösten. Der unerbittliche Meilen war einer der besten Schüler der Klasse in Grammatik; erst als ein vor ihm stehender Junge ihm einen Anstoß auf die Wange verleiht hatte, begann er fleißig zu arbeiten, aber nur, um dieser Wange einzunehmen. Louis Pasteur, der wahrhaftige Wohlthäter des Menschengeschlechtes, der die furchtbare Krankheit, die Cholera, heutzutage bekämpfte, lernte, was als Anabe der größte Feind alles Verens. Sein Vater, ein armer Gerbermeister, war untröstlich, daß sein Sohn, statt die Schule zu besuchen, die Mären durchstreifte oder mit der Knackruthe den jüdischen nachstellte, und sagte einst einem Freunde seinen Namen. Dieser machte dem Knaben Vorhaltungen; man bewachte lebhaft die jüdische Wägen, daß der junge Pasteur ein fleißiger Schüler und auf die Bahn gelenkt ward, in der er Unsterbliches vollbrachte. Bei ihm wurde das Wort zur Wahrheit, daß er zugleich aufhört zu leben und zu arbeiten; bei ihm freilich ergründete sich auch, was als Anabote vom zeitlichen Schulmeister erzählt wird, nämlich, daß er den Termin zur Hochzeit vergaß und aus jenem chemischen Laboratorium zur Trauung geholt werden mußte. Aus dem Munde der Gattin des berühmten Forschers wurde nachmals die Thatfache berichtet, als am 27. Dezember 1852 Vertreter von fast allen Universitäten der Erde nach Paris gekommen waren, um Pasteur zum 70. Geburtstag zu feiern. Auch der berühmte Chemiker Th. Willroth stierte auf dem Gammalum zu Greiswald gewöhnlich die letzten Worte, und nur auf Wache gelang es ihm, schließlich die Aburteilung zu bestehen. Der Chemiker August Viebig berichtet, daß er auf der Schule fleißig bestand, weil er keinen Sinn für Sprachen und was man damit quiritant, befehlen habe. „Als der ehrwürdige Rektor des Gymnasiums“, erzählt Viebig, „bei Visitation unserer Klasse auch an mich kam und mir die erstereffendsten Partikellagen über meinen Urtheil machte, wie ich die Pläne meiner Lehrer und der Nummer meiner Eltern sei, und was ich denn eigentlich dachte, ließ einmal aus mir werden sollte, und ich ihm zur Antwort gab, daß ich Chemiker werden wollte, da brach die Schule und der gute alte Mann selbst in ein unauflösliches Gelächter aus. Denn Niemand hatte eine Vorstellung damals davon, daß die Chemie etwas sei, was man studieren könne. Weil die gewöhnliche Laufbahn eines Gymnasialisten mir nicht offen stand, brachte mich mein Vater zu einem Apotheker in Dattelnheim an der heilischen Bergstraße, der meiner aber nach zehn Monaten so mude war, daß er mich meinem Vater wieder nach Hause schickte; ich wollte Chemiker, aber kein Apotheker werden.“ Was Viebig als Chemiker erreicht hat, weiß kein einem Menschenalter die ganze Welt.

Die menschliche Eitelkeit dem menschlichen Elend. So steht in Goldbuchstaben zu lesen am Giebel eines großen Hospitals in Rio de Janeiro. Mit dieser merkwürdigen Aufschrift hat es folgende Bewandnis: Der Kaiser Dom Pedro von Brasilien, der mit den Armen und Elenden bergisches Mitleid fühlte, wollte den vielen Strümpfen und Geschicklichen in der Hauptstadt seines Reiches eine Zufluchtstätte gründen. Ein Antrag um Beihilfe zu dem Werk wurde erlassen, blieb aber fast unbeachtet, nur ganz hie und da ein Geben. Da endlich sah der Kaiser, denen die 100000 Milreis zeichnen, den Baronitel zu versehen. Die, welche 20000 Milreis zeichnen, zu Grafen zu erheben. Und siehe, jetzt strömte das Geld in Hülle und Fülle. Für das Elend der Armen hatte man nichts übrig, aber der Eitelkeit spielte man willig. Der Tag der Einweihung kam. Eine große Menge war versammelt. Gewissensvoll blickte man nach dem Giebel, dem einzigen Stück des schmucken Baues, das noch verhäßt war. Endlich fiel die Hülle und die neuen „Edelsteine“ lasen sich selbst zur Bekrönung: „Die menschliche Eitelkeit dem menschlichen Elend.“

Wittig, Schweißdr. 15, heißt frische u. ganz veraltete Ausküffe (Striktoren), Geschwüre, Hautausschläge. 9-3.  
 Schwärze, Anaphr. 43, heißt nur schnell Haut- u. Gefäßschäden, d. Folgen u. innere Krankheiten. Zahl. Dank.  
 Die Auskunft 10, Schimmelpfung in Dresden, Altmort 15 (30 Bureau mit über 1000 Angestellten, in America und Australien vertreten durch The Bradstreet Company) ertheilt nur kaufmännische Auskünfte. Jahresbericht wird auf Verlangen postfrei ausgehnt.

## Wagenbauanstalt u. Waggonfabrik für elektrische Bahnen (vormals W. C. F. Busch) Aktien-Gesellschaft in Hamburg.

In der außerordentlichen Generalversammlung der Aktionäre vom 28. August 1901 ist zwecks Beilegung der Unterbilanz einstimmig eine Herabsetzung des Grundkapitals um höchstens  $\frac{1}{2}$  beschlossen worden. Die Ausführung der Herabsetzung soll in der Weise erfolgen, daß von je 5 einzureichenden Aktien eine mit einem entsprechenden Stempelabdruck versehene Aktie zurückgegeben wird und die weiteren 4 Aktien vernichtet werden. Den Aktionären soll durch Bekanntmachung des Vorstandes angetragene werden, binnen einer vom Aufsichtsrathe festzusetzenden Frist, welche länger sein muß, als die für die Zusammenlegung bestimmte Frist, durch baare Zahlung von  $\frac{1}{5}$  des Nominalbetrages die Zusammenlegung derjenigen Aktien, für welche die Zahlung erfolgt, zu vermeiden.

Die Zusammenlegung erfolgt unter der Bedingung, daß die Zahlungen insgesamt mindestens Mk. 700.000 — erreichen. Gleichzeitig ist eine entsprechende Abänderung des Statuts, welche nach Durchführung der geleisteten Beschlüsse in Kraft tritt, beschloffen worden.

In Gemäßheit dieser in das Handelsregister zu Hamburg eingetragenen Beschlüsse werden die Herren Aktionäre hierdurch aufgefordert, ihre Aktien nebst Zubehör zum Zwecke der Zusammenlegung bis zum 30. September 1901 bei:

den Gesellschaftskassen in Hamburg oder in Bantzen, den Herren Gebr. Arnhold in Dresden, der Vereinsbank in Hamburg oder der Berliner Bank in Berlin

bei Vermeidung der Kraftlosklärung einzureichen.

Diesigen Herren Aktionäre, welche weniger als 5 Aktien besitzen, haben in gleicher Frist und bei gleicher Androhung den genannten Stellen ihre Aktien nebst Zubehör einzureichen und dieselben der Gesellschaft zur Vermeidung für Rechnung der Beteiligten zur Verfügung zu stellen.

Diesigen Herren Aktionäre, welche die Zusammenlegung durch Zahlung vermeiden wollen, haben binnen der vom Aufsichtsrathe bis zum 10. September 1901 festgesetzten Frist ihre Aktien nebst Zubehör bei der

Vereinsbank in Hamburg oder den Herren Gebr. Arnhold in Dresden oder der Berliner Bank in Berlin

einzuweisen und bis zu dem genannten Termine bei einer dieser genannten Stellen  $\frac{1}{5}$  des Nominalbetrages auf jede eingereichte Aktie und auf das Konto:

Aktien-Zahlungskonto der Aktionäre der Wagenbauanstalt und Waggonfabrik für elektrische Bahnen (vormals W. C. F. Busch) Aktien-Gesellschaft

baare einzuzahlen oder vorstef einzulenden oder zu überweisen.

Die Einzahlungen gehen erst dann in das Eigentum der Gesellschaft über, wenn die genannten Einzahlungen die im Beschlusse als Mindestzahlung festgesetzte Summe von Mk. 700.000 erreicht haben.

Hamburg, den 31. August 1901.

Der Vorstand.  
 W. Busch. C. Kellermann.

Patente B. Reichhold, Central-Verwerth Berlin NW. Allee Dresden-Pl., Wildstrufferstr. 21. Telephon 1. 8030. Ausland telephon.

**Vibrationsmassage**  
 durch einen vollständig geräuschlos arbeitenden elektrischen Apparat neueren Systems erzeugt, viel feiner dosierbar als alle bisherigen Apparate. im Naturheilbad gr. Plauenstr. 14.  
 Von unerreichbarer Wirkung bei: Migr., Rheumatismus, Nervenschmerzen, Lähmungen, Blutstörungen, chronischen Catarrhen, bei den Stoffwechsel, beizt die Verdauung u. s. w. Besichtigung und Probe unentgeltlich.

## Neubauten der Königl. Technischen Hochschule in Dresden.

Es soll für den Bau der Maschinenlaboratorien A und B die Lieferung der sandsteinernen Traufplatten vergeben werden.

Die Auswahl unter den Bietern, sowie das Recht der Zurückweisung sämtlicher Angebote bleiben ausdrücklich vorbehalten. Preislisten nebst zugehörigen Ausführungsbedingungen sind beim Bauamt hier, George-Wärfstraße, gegen gebührenfreie Erlegung von 100 Mk. zu beziehen, wobei auch die Zeichnungen ausliegen und weitere Auskünfte erteilt werden.

Lieferungsangebote sind, mit entsprechender Aufschrift versehen, bis

16. September d. J. Vormittags 10 Uhr

an die Bauleitung postfrei einzuweisen. Angebote, welche verspätet eingehen oder nicht hochchriftsmäßig und nicht vollständig ausgefüllt sind, werden nicht berücksichtigt. Die Bewerber bleiben bis 15. Oktober d. J. an ihre Gebote gebunden. Wer bis dahin eine Bescheidigung nicht erhält, hat sein Angebot als abgelehnt zu betrachten.

Dresden, am 7. September 1901.

Königliche Bauleitung.  
 Lang, Landbaupfester.

300 Stück guterhaltene Frühbeet-Fenster Ein Paar flotte Pferde (Happen) mittel. Schlages sind billig, am liebsten aufs Land zu verkaufen. Kaufstr. 10.

## Aktien-Brauerei Löbau (vorm. Schreiber & Rätze).

In notarieller Aufsichtsratsbesetzung wurden erziehende Nummern unserer Teilschuldverschreibungen ausgelost und werden hiermit zur Auszahlung per 2. Januar 1902 gefälligst.

Nr. 220, 231, 279, 287, 439, 695, 747, 768, 871.

Aus vorausgegangener Auslosung ist Nr. 48 noch nicht zur Rückzahlung präsent worden und wird hiermit nochmals ausgerufen.

Löbau, den 6. September 1901.

## Aktien-Brauerei Löbau (vorm. Schreiber & Rätze).

## Allgem. Deutsche Kleinbahn Act.-Ges.

Die Verwaltung beauftragt auf den 10. September cr. eine außerordentliche Generalversammlung, um über die Lage des Unternehmens Bericht zu erstatten resp. Einziehung einer Dividenden-Rommission. Es liegt im dringenden Interesse der Aktionäre und Obligationenbesitzer, in dieser Generalversammlung vertreten zu sein, und erlaube ich mich zur kostenfreien Bestätigung bereit. Ich erlaube daher um umgehende Anheilung der Aktien und Obligationen ohne Verzug. Die Anmeldung muß bis zum 16. September erfolgen.

G. Lillenthal, Bankgeschäft, Berlin W., Aronienstraße 31.

## Dresdner Physikalische Heilanstalt

26, I. Wettinerstrasse 26, I.

Geöffnet von Morgens 8 Uhr bis Abends 8 Uhr.

Institut für Behandlung aller Krankheiten durch moderne Heilmittel, elektrische Lichtbäder und Beirahlungen, Wasserbeirahlungen, manuelle und elektrische Vibrationsmassage D. R. P. einzig in Dresden, sowie gesammte Elektro-Therapie.

Beste Heilerfolge bei fast allen Krankheiten. Leitender Arzt Dr. med. Fichtner, früher stellvertretender Oberarzt der Witzschen

Naturheilanstalt. Sprechzeit 11-12 Uhr Vorm.

## Submission.

Für den Neubau der Lutherische in Meissen sollen die I. Erd- und Mauer-, II. Ziegem- und III. Zimmerarbeiten im Ganzen oder getrennt vergeben werden. Planentwurf und Bedingungen können gegen Erstattung der Copialgebühren von je 6 Mk. zu I. und II. von Dienstag den 10. September ab und zu III. 8 Mk. vom 20. September ab bei Herrn Architekt Kandler in Dresden, Chemnitzstr. 59, entnommen werden. Details liegen auch die Pläne zur Einsicht aus. Die Offerten von I. und II. sind bis Montag den 23. September, Mittags 12 Uhr, die von III. bis Montag den 14. Oktober beim Kirchenvorstand verschlossen abzugeben. Aufschreibefrist 3 Wochen.

Der Kirchen-Vorstand der Frauenkirche in Meissen. Grieshammer, 8.

## Umzüge | auf u. billig R. Siebert, Pinnaschastrasse 46.

An der Obst- und Gartenbauerschule zu Bautzen wird Dienstag d. 17. bis mit Freitag d. 20. Sept. ein

## Kursus über Obstverwerthung

abgehalten werden. Beiträge und praktische Übungen über: Obsterate, -Aufbewahrung, -Versand, -Dörren, -Weinbereitung, -Konserven.

Das Honorar beträgt 4 Mark. Beginn Dienstag früh 8 Uhr. Damen und Herren wollen ihre Anmeldungen rechtzeitig anher gelangen lassen.

Bautzen, 1. September 1901.

Der Vorsteher der Obst- und Gartenbauerschule. Dr. Friedrich Bruogger.

Die Gartenwirtschaft der Obst- und Gartenbauerschule zu Bautzen (Sachsen) hat in nur bester Qualität die zum allgemeinen Anbau empfohlenen Obstsorten abzugeben.

## Massenkultur in Hochstämmen.

Kirschen, Birnen, Äpfel, Pflaumen u. s. w. Zwergobst, Buschobst. Preis- und Sorten-Verzeichnis kostenfrei.

## Wagen und Geschirre.

Landauer, neu, leicht, Doppelt, aufbaum Tafeln, Sportwagen aus America. Hilders-Sohl, Kutschgeschirre, elegant, neu, preiswerth zum Verkauf. H. Strehle, Dresden, Neufk., Wiefenthorstr. 8.



Etwa 10l. engl. hellbr. Stute, 172 cm hoch, firm geritt, truppenstark, auch 1. u. 2. Ordnung, gefährt, wegen 1. u. 2. Jahre auf's Land in gute Hände für 350 Mk. verkauft. Zu besichtigen bei Herrn Georg Vogel, Kellergasse 4.





**Ergebenste Einladung**  
zu der heute Sonntag in nachgenannten Sälen stattfindenden  
**Ballmusik.**

**Goldne Weintraube, Niederlösnitz,**  
**Heiterer Blick, Niederlösnitz,**  
**Goldner Anker, Kötzschenbroda,**  
**Bahnhof Kötzschenbroda,**  
**Albertschlösschen, Serkowitz,**  
**Zum Russen, Oberlösnitz,**  
**Baumwiese - (Bahnwiese),**  
**Meierei im Lösnitzgrunde, von 4 Uhr an.**

**Grüne Wiese, Vorstadt Gruna.**  
Endstation der elektrischen Straßenbahn  
Neumarkt - Gruna.  
**Heute Ballmusik.**  
Abends 8 Uhr  
(im festlich dekorierten Saale)  
**Großes Georginen-Fest.**  
Hochachtungsvoll **Oscar Lämmel.**

**Schusterhaus.**  
Heute Sonntag und morgen Montag  
**Große Militär-Ballmusik.**  
Hochachtungsvoll **Heinr. Fritzsche.**

**Trianon.**  
Heute Ballmusik.  
Von 4-7 Uhr Tanzverein.  
Montag grosse Ballmusik,  
von 7-11 Uhr Tanzverein.  
Hochachtungsvoll **Richard Brix.**

**Hammer's Hotel.**  
Heute Sonntag  
**Grosse Ballmusik.**  
Jeden Montag von 7-11 Uhr freier Tanz.  
Eintritt für Herren 50, für Damen 20 Pf.  
Hochachtungsvoll **Moritz Beckert.**

**Bergrestaurant Goffebau.**  
Heute Sonntag ein Tänzchen.  
Rich. Arlt.

**„Elysium“ Räcknitz.**  
Heute sowie jeden Sonntag  
**Grosses Garten-Frei-Concert**  
Anfang 4 Uhr und  
**Feiner Ball!** Anfang 5 Uhr.  
Für vorzügliche Speisen und Getränke ist bestens geforgt.  
Hochachtungsvoll **A. Ilgen.**

**Feldschlösschen,**  
Chemnitzstraße 6, Straßenbahn Postfab-Plauen.  
Jeden Sonn- und Feiertag  
**öffentlicher Familienabend.**  
Anfang 4 Uhr.  
Vorügl. Küche. Prompte Bedienung. Weine erster Proven.  
Um gütigen Zutritt erucht  
Hochachtungsvoll **Cy Langguth.**

**Herrschaftlicher Gasthof Rößnitz.**  
Jeden Sonntag ein Tänzchen.  
Es ladet ergebenst ein **Franz Tögel.**

**Ballhaus.**  
Jeden Sonntag und Montag  
**Schneidige Ballmusik.**  
Sonntags von 4 und Montags von 7 Uhr an Tanzverein.  
Empfehle gebrt. Gesellschaften mein. gr. Saal nebst Theaterbühne.  
Hochachtungsvoll **Fr. Aug. Pahlmann.**

**Wilder Mann.**  
Heute, sowie jeden Sonntag und Montag  
**Tanzvergnügen mit Contre.**  
Montags Eintritt frei. Hochachtungsvoll **G. Obitz.**

**Aux Caves de France**  
**Oswald Nier,**  
Hoflieferant,  
12 Breitestr. 12,  
Neu! Separate Familien-Nischen! Neu!  
empfiehlt dem geehrten Publikum, Gönnern und Freunden  
seine  
**hochfeine, exquisite Küche.**  
Zubereitung durch einen ehemaligen Küchenchef Sr. Maj.  
des Königs von Sachsen.  
**Mittagstisch v. 12-3 Uhr, à la carte zu jeder Tageszeit.**  
Vor und nach dem Theater  
**warme Schüsseln.**  
Reine Naturweine aus Trauben zu den bekannt  
billigsten Preisen.  
Um recht zahlreichen Besuch bittet  
**Oswald Nier, Hoflieferant,**  
Inh. Fritz Wendt.

**Neue Bewirtung. Neues Bewirtung.**  
**Hôtel Forsthaus**  
**Gross-Graupa bei Pillnitz**  
Idyllisch inmitten des Pillnitzer Waldes gelegen, empfiehlt  
sich der Neuzeit entsprechend eingerichteten  
**Fremdenzimmer.**  
Badebesuchern zur Nachkur sehr zu empfehlen.  
Schönster Ausflug für Radfahrer durch die so herrlich ge-  
legene Kastanien-Allee von Pillnitz aus. Schattiger Garten,  
Saal und Restaurationsräume.  
**G. Biere und Weine. Gute Küche.**  
Jeden Mittwoch frische Käsekäulchen.  
Ausspannung für 20 Pferde.  
Hochachtungsvoll **Gustav Leibnitz.**

**„Zum Russen“**  
(Ober-öfhuil-Radebeul).  
Schönster und beliebtester Ausflugsort.  
Heute, sowie jeden Sonntag  
**ein solennes Tänzchen.**  
Es ladet ergebenst ein **Oscar Eudner.**

**Diana-Saal,**  
Dresden - Jagdweg - Dresden.  
Sonntag und Montag  
**Grosser feiner Elite-Ball.**  
Großer neuer Aufbau. - Terrasse ruht auf 4 Säulen  
und in der Mitte auf einer goldenen Säule. Spielplätze für  
1200 Personen. Parkett für 300 Paare.  
Empfehle meine Lokalitäten groß u. klein Vereinen unentgeltl.

**Diana-Saal**  
heute und morgen  
im Blumenjuch.  
Schenswürdigkeit der Residenz.  
Von 4 bis 8 Uhr vollständig freier Eintritt.

**Centralhalle.**  
Heute grosse Ballmusik,  
von 4-7 Uhr Tanzverein. Hochachtungsvoll **C. Reier.**

**Eutschützer Mühle.**  
Heute Sonntag den 8. September  
**Zum Erntefeste**  
ein Tänzchen, à Tour 5 Pf.  
wozu zu ergebenst einladet **O. Heger.**

**Gasthof zum Heller,**  
Straßenbahn St. Pauli-Friedhof.  
Heute Erntefest, verbunden mit einem Tänzchen.  
ff. Speisen und Getränke, ff. selbstgebackener Kuchen etc.  
Ergebenst ladet ein **Ernst Gerisch.**

**Gasthof Mockritz.**  
Heute Sonntag zum Ernte-Fest  
**schneidige Ballmusik,**  
sowie delikaten, selbstgebackenen Kuchen.  
Hierzuladet freundlichst ein **Otto Schüttel.**

**Gasth. Briessnitz.**  
Heute Sonntag schneidige Ballmusik.  
Hochachtungsvoll **Richard Eichler.**

**Waldschlösschen - Terrasse.**  
Jeden Sonntag Doppel-Concert auf beiden Terrassen.  
**Waldschlösschen - Terrasse.**  
Jeden Sonntag öffentlicher Familien-Abend.  
**Waldschlösschen - Terrasse.**  
Diners zu 90. 1.25 täglich von 12-2 Uhr.  
Jeden Sonntag Früh-Schoppen-Concert von 11-2 Uhr.  
Hochachtungsvoll **Hermann Ostfiewer, Zittau.**  
**Dresdner Keglerheim**  
(Wettliner Säle),  
Friedrichstraße 12.  
Heute Sonntag  
von 4 Uhr an **groß. Garten-Freiconcert**  
von der Kapelle des Hauses, bei ungünst. Wetter im kleinen Saale.  
Hochachtungsvoll **E. Krämer.**  
Große amerikanische Schank-Abteilung.

**Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnen in Dresden (Hauptbahnhof)**  
**Annaberg:** 4.00 6.15 7.50 9.30 12.00  
3.55 6.00 - Auf 9.18 9.45 11.15  
10.42 12.10 12.50 1.00 2.00 3.15 3.45  
5.0 5.45 (ab 12.00 ab 12.00) 6.00 6.45  
7.0 7.45 (ab 12.00 ab 12.00) 8.00 8.45  
9.0 9.45 (ab 12.00 ab 12.00) 10.00 10.45  
11.0 11.45 (ab 12.00 ab 12.00) 12.00 12.45  
**Arnsdorf:** 5.45 6.25 7.35 8.55 9.30  
10.42 12.10 12.50 1.00 2.00 3.15 3.45  
5.0 5.45 (ab 12.00 ab 12.00) 6.00 6.45  
7.0 7.45 (ab 12.00 ab 12.00) 8.00 8.45  
9.0 9.45 (ab 12.00 ab 12.00) 10.00 10.45  
11.0 11.45 (ab 12.00 ab 12.00) 12.00 12.45  
**Bergschnee:** 6.10 8.0 9.40 11.30  
12.00 12.45 1.00 1.45 2.30 3.15 3.45  
4.30 5.15 6.00 6.45 7.30 8.15 9.00  
10.00 10.45 11.30 12.00 12.45  
**Beritzsch:** 6.20 8.10 9.50 11.40  
12.10 12.45 1.00 1.45 2.30 3.15 3.45  
4.30 5.15 6.00 6.45 7.30 8.15 9.00  
10.00 10.45 11.30 12.00 12.45  
**Borsdorf:** 6.30 8.20 10.00 11.50  
12.20 12.55 1.00 1.45 2.30 3.15 3.45  
4.30 5.15 6.00 6.45 7.30 8.15 9.00  
10.00 10.45 11.30 12.00 12.45  
**Braunau:** 6.40 8.30 10.10 12.00  
12.30 13.05 1.00 1.45 2.30 3.15 3.45  
4.30 5.15 6.00 6.45 7.30 8.15 9.00  
10.00 10.45 11.30 12.00 12.45  
**Breitendorf:** 6.50 8.40 10.20 12.10  
12.40 13.15 1.00 1.45 2.30 3.15 3.45  
4.30 5.15 6.00 6.45 7.30 8.15 9.00  
10.00 10.45 11.30 12.00 12.45  
**Breitfurt:** 7.00 8.50 10.30 12.20  
12.50 13.25 1.00 1.45 2.30 3.15 3.45  
4.30 5.15 6.00 6.45 7.30 8.15 9.00  
10.00 10.45 11.30 12.00 12.45  
**Chemnitz:** 7.10 9.00 10.40 12.30  
13.00 13.35 1.00 1.45 2.30 3.15 3.45  
4.30 5.15 6.00 6.45 7.30 8.15 9.00  
10.00 10.45 11.30 12.00 12.45  
**Cottbus:** 7.20 9.10 10.50 12.40  
13.10 13.45 1.00 1.45 2.30 3.15 3.45  
4.30 5.15 6.00 6.45 7.30 8.15 9.00  
10.00 10.45 11.30 12.00 12.45  
**Dippoldsdorfer-Berg:** 7.30 9.20 11.00  
12.50 13.20 13.55 1.00 1.45 2.30 3.15 3.45  
4.30 5.15 6.00 6.45 7.30 8.15 9.00  
10.00 10.45 11.30 12.00 12.45  
**Dresden:** 7.40 9.30 11.10 13.00  
13.30 14.05 1.00 1.45 2.30 3.15 3.45  
4.30 5.15 6.00 6.45 7.30 8.15 9.00  
10.00 10.45 11.30 12.00 12.45  
**Eisenberg:** 7.50 9.40 11.20 13.10  
13.40 14.15 1.00 1.45 2.30 3.15 3.45  
4.30 5.15 6.00 6.45 7.30 8.15 9.00  
10.00 10.45 11.30 12.00 12.45  
**Frauenstein:** 8.00 9.50 11.30 13.20  
13.50 14.25 1.00 1.45 2.30 3.15 3.45  
4.30 5.15 6.00 6.45 7.30 8.15 9.00  
10.00 10.45 11.30 12.00 12.45  
**Glauchau:** 8.10 10.00 11.40 13.30  
14.00 14.35 1.00 1.45 2.30 3.15 3.45  
4.30 5.15 6.00 6.45 7.30 8.15 9.00  
10.00 10.45 11.30 12.00 12.45  
**Görlitz:** 8.20 10.10 11.50 13.40  
14.10 14.45 1.00 1.45 2.30 3.15 3.45  
4.30 5.15 6.00 6.45 7.30 8.15 9.00  
10.00 10.45 11.30 12.00 12.45  
**Hainichen:** 8.30 10.20 12.00 13.50  
14.20 14.55 1.00 1.45 2.30 3.15 3.45  
4.30 5.15 6.00 6.45 7.30 8.15 9.00  
10.00 10.45 11.30 12.00 12.45  
**Hof:** 8.40 10.30 12.10 14.00  
14.30 15.05 1.00 1.45 2.30 3.15 3.45  
4.30 5.15 6.00 6.45 7.30 8.15 9.00  
10.00 10.45 11.30 12.00 12.45  
**Leisnig:** 8.50 10.40 12.20 14.10  
14.40 15.15 1.00 1.45 2.30 3.15 3.45  
4.30 5.15 6.00 6.45 7.30 8.15 9.00  
10.00 10.45 11.30 12.00 12.45  
**Leipzig:** 9.00 10.50 12.30 14.20  
14.50 15.25 1.00 1.45 2.30 3.15 3.45  
4.30 5.15 6.00 6.45 7.30 8.15 9.00  
10.00 10.45 11.30 12.00 12.45  
**Mahrensdorf:** 9.10 11.00 12.40 14.30  
15.00 15.35 1.00 1.45 2.30 3.15 3.45  
4.30 5.15 6.00 6.45 7.30 8.15 9.00  
10.00 10.45 11.30 12.00 12.45  
**Mahrensdorf:** 9.20 11.10 12.50 14.40  
15.10 15.45 1.00 1.45 2.30 3.15 3.45  
4.30 5.15 6.00 6.45 7.30 8.15 9.00  
10.00 10.45 11.30 12.00 12.45  
**Mahrensdorf:** 9.30 11.20 13.00 14.50  
15.20 15.55 1.00 1.45 2.30 3.15 3.45  
4.30 5.15 6.00 6.45 7.30 8.15 9.00  
10.00 10.45 11.30 12.00 12.45  
**Mahrensdorf:** 9.40 11.30 13.10 15.00  
15.30 16.05 1.00 1.45 2.30 3.15 3.45  
4.30 5.15 6.00 6.45 7.30 8.15 9.00  
10.00 10.45 11.30 12.00 12.45  
**Mahrensdorf:** 9.50 11.40 13.20 15.10  
15.40 16.15 1.00 1.45 2.30 3.15 3.45  
4.30 5.15 6.00 6.45 7.30 8.15 9.00  
10.00 10.45 11.30 12.00 12.45  
**Mahrensdorf:** 10.00 11.50 13.30 15.20  
15.50 16.25 1.00 1.45 2.30 3.15 3.45  
4.30 5.15 6.00 6.45 7.30 8.15 9.00  
10.00 10.45 11.30 12.00 12.45  
**Mahrensdorf:** 10.10 12.00 13.40 15.30  
16.00 16.35 1.00 1.45 2.30 3.15 3.45  
4.30 5.15 6.00 6.45 7.30 8.15 9.00  
10.00 10.45 11.30 12.00 12.45  
**Mahrensdorf:** 10.20 12.10 13.50 15.40  
16.10 16.45 1.00 1.45 2.30 3.15 3.45  
4.30 5.15 6.00 6.45 7.30 8.15 9.00  
10.00 10.45 11.30 12.00 12.45  
**Mahrensdorf:** 10.30 12.20 14.00 15.50  
16.20 16.55 1.00 1.45 2.30 3.15 3.45  
4.30 5.15 6.00 6.45 7.30 8.15 9.00  
10.00 10.45 11.30 12.00 12.45  
**Mahrensdorf:** 10.40 12.30 14.10 16.00  
16.30 17.05 1.00 1.45 2.30 3.15 3.45  
4.30 5.15 6.00 6.45 7.30 8.15 9.00  
10.00 10.45 11.30 12.00 12.45  
**Mahrensdorf:** 10.50 12.40 14.20 16.10  
16.40 17.15 1.00 1.45 2.30 3.15 3.45  
4.30 5.15 6.00 6.45 7.30 8.15 9.00  
10.00 10.45 11.30 12.00 12.45  
**Mahrensdorf:** 11.00 12.50 14.30 16.20  
16.50 17.25 1.00 1.45 2.30 3.15 3.45  
4.30 5.15 6.00 6.45 7.30 8.15 9.00  
10.00 10.45 11.30 12.00 12.45  
**Mahrensdorf:** 11.10 13.00 14.40 16.30  
17.00 17.35 1.00 1.45 2.30 3.15 3.45  
4.30 5.15 6.00 6.45 7.30 8.15 9.00  
10.00 10.45 11.30 12.00 12.45  
**Mahrensdorf:** 11.20 13.10 14.50 16.40  
17.10 17.45 1.00 1.45 2.30 3.15 3.45  
4.30 5.15 6.00 6.45 7.30 8.15 9.00  
10.00 10.45 11.30 12.00 12.45  
**Mahrensdorf:** 11.30 13.20 15.00 16.50  
17.20 17.55 1.00 1.45 2.30 3.15 3.45  
4.30 5.15 6.00 6.45 7.30 8.15 9.00  
10.00 10.45 11.30 12.00 12.45  
**Mahrensdorf:** 11.40 13.30 15.10 17.00  
17.30 18.05 1.00 1.45 2.30 3.15 3.45  
4.30 5.15 6.00 6.45 7.30 8.15 9.00  
10.00 10.45 11.30 12.00 12.45  
**Mahrensdorf:** 11.50 13.40 15.20 17.10  
17.40 18.15 1.00 1.45 2.30 3.15 3.45  
4.30 5.15 6.00 6.45 7.30 8.15 9.00  
10.00 10.45 11.30 12.00 12.45  
**Mahrensdorf:** 12.00 13.50 15.30 17.20  
17.50 18.25 1.00 1.45 2.30 3.15 3.45  
4.30 5.15 6.00 6.45 7.30 8.15 9.00  
10.00 10.45 11.30 12.00 12.45  
**Mahrensdorf:** 12.10 14.00 15.40 17.30  
18.00 18.35 1.00 1.45 2.30 3.15 3.45  
4.30 5.15 6.00 6.45 7.30 8.15 9.00  
10.00 10.45 11.30 12.00 12.45  
**Mahrensdorf:** 12.20 14.10 15.50 17.40  
18.10 18.45 1.00 1.45 2.30 3.15 3.45  
4.30 5.15 6.00 6.45 7.30 8.15 9.00  
10.00 10.45 11.30 12.00 12.45  
**Mahrensdorf:** 12.30 14.20 16.00 17.50  
18.20 18.55 1.00 1.45 2.30 3.15 3.45  
4.30 5.15 6.00 6.45 7.30 8.15 9.00  
10.00 10.45 11.30 12.00 12.45  
**Mahrensdorf:** 12.40 14.30 16.10 18.00  
18.30 19.05 1.00 1.45 2.30 3.15 3.45  
4.30 5.15 6.00 6.45 7.30 8.15 9.00  
10.00 10.45 11.30 12.00 12.45  
**Mahrensdorf:** 12.50 14.40 16.20 18.10  
18.40 19.15 1.00 1.45 2.30 3.15 3.45  
4.30 5.15 6.00 6.45 7.30 8.15 9.00  
10.00 10.45 11.30 12.00 12.45  
**Mahrensdorf:** 13.00 14.50 16.30 18.20  
18.50 19.25 1.00 1.45 2.30 3.15 3.45  
4.30 5.15 6.00 6.45 7.30 8.15 9.00  
10.00 10.45 11.30 12.00 12.45  
**Mahrensdorf:** 13.10 15.00 16.40 18.30  
19.00 19.35 1.00 1.45 2.30 3.15 3.45  
4.30 5.15 6.00 6.45 7.30 8.15 9.00  
10.00 10.45 11.30 12.00 12.45  
**Mahrensdorf:** 13.20 15.10 16.50 18.40  
19.10 19.45 1.00 1.45 2.30 3.15 3.45  
4.30 5.15 6.00 6.45 7.30 8.15 9.00  
10.00 10.45 11.30 12.00 12.45  
**Mahrensdorf:** 13.30 15.20 17.00 18.50  
19.20 19.55 1.00 1.45 2.30 3.15 3.45  
4.30 5.15 6.00 6.45 7.30 8.15 9.00  
10.00 10.45 11.30 12.00 12.45  
**Mahrensdorf:** 13.40 15.30 17.10 19.00  
19.30 20.05 1.00 1.45 2.30 3.15 3.45  
4.30 5.15 6.00 6.45 7.30 8.15 9.00  
10.00 10.45 11.30 12.00 12.45  
**Mahrensdorf:** 13.50 15.40 17.20 19.10  
19.40 20.15 1.00 1.45 2.30 3.15 3.45  
4.30 5.15 6.00 6.45 7.30 8.15 9.00  
10.00 10.45 11.30 12.00 12.45  
**Mahrensdorf:** 14.00 15.50 17.30 19.20  
19.50 20.25 1.00 1.45 2.30 3.15 3.45  
4.30 5.15 6.00 6.45 7.30 8.15 9.00  
10.00 10.45 11.30 12.00 12.45  
**Mahrensdorf:** 14.10 16.00 17.40 19.30  
20.00 20.35 1.00 1.45 2.30 3.15 3.45  
4.30 5.15 6.00 6.45 7.30 8.15 9.00  
10.00 10.45 11.30 12.00 12.45  
**Mahrensdorf:** 14.20 16.10 17.50 19.40  
20.10 20.45 1.00 1.45 2.30 3.15 3.45  
4.30 5.15 6.00 6.45 7.30 8.15 9.00  
10.00 10.45 11.30 12.00 12.45  
**Mahrensdorf:** 14.30 16.20 18.00 19.50  
20.20 20.55 1.00 1.45 2.30 3.15 3.45  
4.30 5.15 6.00 6.45 7.30 8.15 9.00  
10.00 10.45 11.30 12.00 12.45  
**Mahrensdorf:** 14.40 16.30 18.10 20.00  
20.30 21.05 1.00 1.45 2.30 3.15 3.45  
4.30 5.15 6.00 6.45 7.30 8.15 9.00  
10.00 10.45 11.30 12.00 12.45  
**Mahrensdorf:** 14.50 16.40 18.20 20.10  
20.40 21.15 1.00 1.45 2.30 3.15 3.45  
4.30 5.15 6.00 6.45 7.30 8.15 9.00  
10.00 10.45 11.30 12.00 12.45  
**Mahrensdorf:** 15.00 16.50 18.30 20.20  
20.50 21.25 1.00 1.45 2.30 3.15 3.45  
4.30 5.15 6.00 6.45 7.30 8.15 9.00  
10.00 10.45 11.30 12.00 12.45  
**Mahrensdorf:** 15.10 17.00 18.40 20.30  
21.00 21.35 1.00 1.45 2.30 3.15 3.45  
4.30 5.15 6.00 6.45 7.30 8.15 9.00  
10.00 10.45 11.30 12.00 12.45  
**Mahrensdorf:** 15.20 17.10 18.50 20.40  
21.10 21.45 1.00 1.45 2.30 3.15 3.45  
4.30 5.15 6.00 6.45 7.30 8.15 9.00  
10.00 10.45 11.30 12.00 12.45  
**Mahrensdorf:** 15.30 17.20 19.00 20.50  
21.20 21.55 1.00 1.45 2.30 3.15 3.45  
4.30 5.15 6.00 6.45 7.30 8.15 9.00  
10.00 10.45 11.30 12.00 12.45  
**Mahrensdorf:** 15.40 17.30 19.10 21.00  
21.30 22.05 1.00 1.45 2.30 3.15 3.45  
4.30 5.15 6.00 6.45 7.30 8.15 9.00  
10.00 10.45 11.30 12.00 12.45  
**Mahrensdorf:** 15.50 17.40 19.20 21.10  
21.40 22.15 1.00 1.45 2.30 3.15 3.45  
4.30 5.15 6.00 6.45 7.30 8.15 9.00  
10.00 10.45 11.30 12.00 12.45  
**Mahrensdorf:** 16.00 17.50 19.30 21.20  
21.50 22.25 1.00 1.45 2.30 3.15 3.45  
4.30 5.15 6.00 6.45 7.30 8.15 9.00  
10.00 10.45 11.30 12.00 12.45  
**Mahrensdorf:** 16.10 18.00 19.40 21.30  
22.00 22.35 1.00 1.45 2.30 3.15 3.45  
4.30 5.15 6.00 6.45 7.30 8.15 9.00  
10.00 10.45 11.30 12.00 12.45  
**Mahrensdorf:** 16.20 18.10 19.50 21.40  
22.10 22.45 1.00 1.45 2.30 3.15 3.45  
4.30 5.15 6.00 6.45 7.30 8.15 9.00  
10.00 10.45 11.30 12.00 12.45  
**Mahrensdorf:** 16.30 18.20 20.00 21.50  
22.20 22.55 1.00 1.45 2.30 3.15 3.45  
4.30 5.15 6.00 6.45 7.30 8.15 9.00  
10.00 10.45 11.30 12.00 12.45  
**Mahrensdorf:** 16.40 18.30 20.10 22.00  
22.30 23.05 1.00 1.45 2.30 3.15 3.45  
4.30 5.15 6.00 6.45 7.30 8.15 9.00  
10.00 10.45 11.30 12.00 12.45  
**Mahrensdorf:** 16.50 18.40 20.20 22.10  
22.40 23.15 1.00 1.45 2.30 3.15 3.45  
4.30 5.15 6.00 6.45 7.30 8.15 9.00  
10.00 10.45 11.30 12.00 12.45  
**Mahrensdorf:** 17.00 18.50 20.30 22.20  
22.50 23.25 1.00 1.45 2

# Bergkeller.

Heute Sonntag den 8. September

## Grosses Concert.

Direktion: Herr Musikdirektor Otto Scharfe.

Anfang 4 Uhr.

Von 7 Uhr ab **grosser Elite-Ball.**

Hochachtungsvoll **Edm. Dressler.**

# Felsenkeller.

Heute Sonntag von 4 Uhr an

## Großes Garten-Concert.

Im Saale feiner Ball.

Hochachtungsvoll **E. Weichelt.**

# Tivoli.

Heute und morgen **Ballmusik.**

Heute von 1-7, morgen von 7-10 Uhr **Tanzverein.**

Hochachtungsvoll **G. Bötcher.**

# Schusterhaus.

Heute Sonntag und morgen Montag

zum **Erntefest**

## Grosse Ballmusik.

Ruhe und Keller vorzogl. ff. selbstgebackener Kuchen.

Hochachtungsvoll **Heinr. Fritzsche.**

# „Glycium“ Rädrik.

Den 8. und 9. September 1901

## Grosse Erntefest-Feier.

Sonntag den 8. September

Anfang 4 Uhr. **Garten-Frei-Concert** Anfang 4 Uhr.

und

Anfang 5 Uhr. **Feiner Ball.** Anfang 5 Uhr.

Montag den 9. September

Anfang 7 Uhr. **Feiner Ball.** Anfang 7 Uhr.

Eintritt frei! von 7-11 Uhr 50 Pf. Eintritt frei!

Empfehle hochfeine Speisen und Getränke, besonders ff. selbstgebackenen Kuchen und Kaffee.

Es ladet freundlich ein **H. Jllgen.**

# Weisser Adler,

Ober-Loschwitz.

Heute, sowie jeden Sonntag feiner Ball.

NB. Sonntag den 15. und Montag den 16. September

## grosses Kirchweihfest.

An beiden Tagen feiner Ball.

ausgeführt von der Kapelle des Pionier-Bataillons Nr. 12.

Hochachtungsvoll **Max Lorenz.**

# Gasthof Briessnitz.

Heute Sonntag

## zum Erntefest

### schneidige Ballmusik.

Spezialität: ff. selbstgebackenen Kuchen.

Hochachtungsvoll **Richard Eichler**

Auf zum Erntefest!

## Gasthof zuw „Heitern Blick“

Wetzdorf b. Riesa.

Sonntag den 8. September öffentliche Ballmusik.

Montag den 9. September

Grosses Vogelschiessen und Ballmusik.

Anfang 3 1/2 Uhr.

Es ladet ergebenst ein **Paul Bräsel.**

# Schillergarten Blasewitz.

Sonntag, den 8. September und folgende Tage

## Grosses Most-Fest.

Abend, 3 Schoppen 3 Pf., direkt von der Presse.

Der Most wird vor den Augen des Publikums aus feinsten

italienischen Faßeln gepresst.

Es ladet ergebenst ein **Emil Walther.**

## „Goldne Höhe“.

Prachtvoller Aussichtspunkt.

Heute Sonntag Erntefest.

Von 4 Uhr an **feine Ballmusik.**

Hochachtungsvoll **E. Fritzsche.**

# Rennen zu Dresden,

Sonntag den 15. Septbr. 1901, Nachm. 2 Uhr.  
Sieben Rennen - 20,800 M. Preise.

**Fahrplan der Sonderzüge**  
zum Rennplatz ab Hauptbahnhof (Südbahnhof):  
Abfahrt: 1<sup>o</sup> Uhr bis 1<sup>30</sup> Uhr Nachmittags.  
Rückfahrt: 5<sup>30</sup> Uhr bis 5<sup>45</sup> Uhr Abends.  
Die Züge 1<sup>o</sup> Uhr Nachm. aus Bismarck u. 5<sup>30</sup> Uhr Abends aus Dresden halten zum Abgehen und Aufnehmen von Reisenden in Reich (Rennplatz).  
Alles Nähere siehe Anschlagtafeln!  
Das Sekretariat des Dresdener Rennvereins.

# Stadtwaldschlößchen,

Postplatz.  
Schönst gelegener Garten im Centrum der Stadt.  
Straßenbahn-Verbindung nach allen Richtungen.  
Täglich **Grosses Concert**  
vom Wiener Damen-Orchester.  
Nachmittags von 4 Uhr bis 11 Uhr Abends.  
Sonn- u. Feiertags v. 11-1 Uhr **Frühschoppen-Concert.**

# Gasthof Mobschatz.

Heute Sonntag, den 8. September:  
**Große Erntefestfeier,**

verbunden mit  
**Garten-Freiconcert u. feinem Ball.**  
Hierzu ladet freundlich ein **Otto Döhrer.**

# Gasthaus Leubnitz - Neuost.

Heute Sonntag (zum Erntefest): **Ballmusik.**  
Hochachtungsvoll **E. Müller.**

# Wein-Restaurant Petras

Maximilians-Allee 1, Ecke Kreuzstr.  
**Frische Pfirsich-Bowle.**  
**Junge Rebhühner à 1.25 M.**  
5 Stück Edelkrebse 75 Pf. — Alle Saison-Delikatessen in reicher Auswahl und bekannter Vorzüglichkeit.

**Petermann's** **DRESDEN**  
**Weinhandlung** Fürstenstrasse 87  
und **Weinstuben** **Weine**  
Telephon 7742. **Joh. Heinr. Hantzsch**  
Vorzügliche Speisen. **Freundliche Bedienung.**

# Johannesbad,

Königstrasse 23, direkt am Albertplatz.  
Frisch-Dampfbäder, Dampfbäder, Elektrische Lichtbäder, Kiefernadel-Dampfbäder. Alle Arten Kurbäder, warme Bäder in 3 Klassen. Eigenes fruchtbares Brunnenwasser.  
**Ozona, patentierter Kältschrank ohne Eisverbrauch.**  
Kein Eis, keine Bedienung, kein Schmelzen der Wände des Kühlraums, bequemer und billiger in der Unterhaltung als Eischänke, fortwährende starke Circulation von kühler, trockener Luft, kein Geruch und Geruchsaufnahme der Speisen von einander, größte Feinlichkeit und Konservierungsfähigkeit. Lieferung in 6 verschiedenen Größen zu 50, 70, 80, 125, 180 und 275 M. Nieder- verlaufener Rabatt.  
**Rockstroh & Comp., Dresden-Göbtau, Roonstr.**

# „Das Buch für die Frau“

v. **Emma Mosenthin**, früh. Gehobene, Berlin S. 2, Ebertstr. 43. Ueber 100000 Exemplare, 13. Auflage, auch. Redakteur, Ehrenmitglied, D. R. B. 94583, laut. Dankschreiben, Aufgeb. versch. 50 Pf. Briefen. **Zämmli. hygien. Bedarfartikel.**

**SECT**  
**MATHEUS MÜLLER**  
Hoflieferant **ELTVILLE & Co.**  
Zu beziehen durch die Weinhandlungen.

# Saat-Roggen,

Bestes, per Ctr. 8.50 M., Jubiläum, per Ctr. 9 M. (Anschlag 100 h pro Aker).  
**Oschatz, Stadtgut Klefeker.**

**Anny Kralik**  
kommt aus Amerika nach dem **Palast-Restaurant.**

**C. T. Berge's**  
**Weinstuben**  
7 Kreuzstrasse Nr. 7.  
Specialität: täglich frisch gebratene **Rebhühner** von bekannter Güte.

Die **Weinstuben** von **Moritz Ranft** (bestehen seit Gr. Brüdergasse 11.)

**Spechtritz - Mühle**  
**Saal frei!**

**Friedensburg,**  
die Beste der Köchle.  
Lohnendste Herbfestpartie.  
Süßliches Natur-Saporoma.  
Arlige Mund- und Geruchs.  
Schöner Gesellschaftsraum, elektr. Straßenbeleuchtung. **Genüß 17.**

„**Brandkaffe**“  
Coffeebaude.  
Heute Alle auf's **Berg-Restaurant.**  
Heute Alle zum Erntefest nach **Nöthnitz.**  
Ein feines Täuschen.

Täglich frische **Pfirsich-Bowle.** — Garantie nur reine Weine.  
Alten. Haus. **Jernpredner 1921.**  
**V. Martin's Weinstuben,**  
21 Scheffelstr. 21.  
Gute warme Küche.  
Renn 125 Pf.  
nach Wahl — Täglich frische **Rebhühner.**

**Kurhaus**  
**Langebrück**  
neueröffnet!

Neue Bewirtung!  
**Weinstuben zum**  
**Lothringer Hof.**  
Neue Bewirtung!

**Lugthurm-Restaurant,**  
40 Min. von Niederbühl.  
Großartige **Rundfahrt.**  
Saal und Piano.  
Gartenstrasse.  
Zurmpfad.

**Restaurant**  
**Edelweiss,**  
Leubnitz-Neuost.  
Empfehle meine schönen Lokalitäten und Asphalt-Regelbahn zu gutem Besuch. **Hochachtungsvoll** **Sieckmann.**

# Pfirsichbowle

Max: **Kunath's**  
Weinstuben,  
Wallstraße 8. **Vortifus.**  
**Wein-Stuben**  
Louisonstrasse 63  
(Schützengäßchen vom Gernantab).

Man verlange ausdrücklich **Bürgerlich Pilsner.**

Ausflugsort **Gross-Sedlitz**  
mit dem berühmten **Königst. Garten**, 15 Min. von Bismarck u. Schifffahrt Heidenau. Beste **Verpflegung im** **Gasthof Gross-Sedlitz.**  
Inb.: **Kurt Kreher.**

**Voigt's**  
**Weinstuben**  
**Johannisberger Hölle.**  
32 Scheffelstr. 32.  
Täglich frische **Pfirsichbowle.**

Heute Alle auf den **Russen!**

**Lilienstein**  
Großartigste **Rundfahrt** der **Sächs. Schweiz.**  
Im **Herbst** die **beste Aussicht.**  
Neuer, bequemer **Auffstieg** an der Nordseite von **Kathen, Waltersdorf**, als auch von **Königsstein** und **Schandau** zu erreichen.  
Hochachtungsvoll **F. Bergmann.**

Man verlange ausdrücklich **Bürgerlich Pilsner.**

Heute Alle auf den **Russen!**

**300 Liter Milch,**  
gut gefüllt, sind von einem Gute bei Dresden l. Oktbr. lieferbar. **Näheres unter R. T. 64** durch die **Expedition d. Blattes.**  
**Verkaufe**  
ein **Pumpwerk** mit **Electro-Motor**, für **Billa, Gasthof, Gut** od. **Wärterei** pass. **8. Min. ca. 100 Mtr. hoch**, **kompl. (noch im Betrieb zu sehen); ein Paar gute Saal-Leuchter**, 12armig, für **Petrol**, und ein **guter, franz. Billard** mit **Anschluß** **billigst.** **Bruno Kietzsch, Schützeng. i. Sa., Hotel Stadt Dresden.**

**Zwei gutrentrende Drehmangeln**  
für **150 Mtr. l. l. u. zwei schöne** **Bobbinen** zu **250 u. 380 Mark** sind **Job. Mevius**, 22 der **1. Okt.** zu **verleihen.**  
**Gold gebaute, tönische Pianinos,**  
**Ornamentum**, auch **geb. bill.** zu **verl., Miethe**, auch **Verl.** **Schütze, Johannesstr. 19.**

Seite 18 „Dresdener Nachrichten“ Seite 18  
Sonntag, 8. September 1901 Nr. 249



### Heiraths-Gesuch

Ingenieur, 33 J. alt, von angenehmem Aussehen, gutem Charakter, musikalisch gebildet, mit gutem, einträglichem Gehalt, Beitzer eines Grundst. wünscht die Bekanntschaft einer einladend, wirtschaftlich, etwas verm. Dame im Alt. v. 22-26 J. deßhalb spät. Verheir. zu machen. Nur ernstgem. Off. mit Aug. der nah. Verhältn. evtl. mit. A. B. postlag. Dresden. Postamt 16.

### Möbel

finden Brautleute in größter Auswahl, nur solide Arbeit. Licht, Wärme, Ruhe u. Luft, für Salon, Wohn- u. Schlafzimmer. Polstermöbel eignen. Bestellt. Neuherst. bill. Preise! Zeitlich. Garantie.

Oscar Möser, ar. Brüderg. 16, dt., 1 u. 2. (Selbst gegründet 1883).

### Gebr. Wagen.

3 Landauer, 2 Halbverdecke, 2 Kutschwagen (Jagdwagen) billig zu verkaufen. Mann, Altonstr. 25.

### Klepperbein's Safran

ist der Beste, in Sälen zu 6, 12, 30 u. 60 Pf. Heberall zu haben.

### Pianino,

gut im Ton, solides Fabrikat, für 275 Mk. zu verk., bezahl. 1. 100 Mk., 2. 100 Mk., 3. 75 Mk. Bez. Pianinos bill. zu vermieten.

E. Hoffmann, Altonstr. 15.

### Spratt's Patent-Hundekuchen,

Centner 17,75 Mk. frei Haus, und deren hämmliche Fabrikate, sowie Haser, Hühner- und Tauben-Futter empfohlen.

Emil Sauer & Co., Dresden-N., Heinrichstr. Nr. 16, Mehls-, Futtermittel- u. Getreide-Edl.

### 4. Meissner Dombau-Geld-Lotterie.

Ziehung 26. Oct. bis 3. Nov. Loose à 3 Mk. Porto und Liste 20 Pf. extra.

13160 Gewinnlose u. 1 Prämie, 240000 Mk. Gewinn, im Betrag von 1000000 Mk.

375 000 im glücklichsten Falle ist der grösste Gewinn.

100 000 Prämie und Hauptgewinn.

60 000 Prämie

40 000 Prämie

20 000 Prämie

10 000 Prämie

2000 - 10000

3000 - 15000

1000 - 20000

500 - 15000

100 - 15000

50 - 20000

20 - 20000

10 - 115000

Loose gegen Postanweisung oder Nachnahme empfängt die General-Debit Alexander Hessel, Dresdner, Weissgasse 1, Loose überall zu haben in den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.

### Saat-Weizen.

Schiff mit 1/2 Preuss. Weizen prämirt, diesjähr. Erste, gut überwinterter, hat in groß. u. l. Rollen abzug. Ringer, Hiltensdorf, Burghardswalde bei Bielefeld.

### Nähmaschinen.

# Ob arm, ob reich,

## Jeder erhält Credit!

Mein Möbel- und Waaren-Credithaus, das mit seinen 12 Geschäften das bevorzugteste Volksunternehmen dieser Art in ganz Deutschland ist, hat sich die Aufgabe gestellt, an weniger Bemittelte, gleichviel ob

### Beamter, Handwerker oder Arbeiter,

Möbel und Waaren in jeder gewünschten Art

## auf Credit

bei kleiner Anzahlung und unter leichtesten Zahlungsbedingungen abzugeben, die von jedem Kunden selbst beim Kauf bestimmt werden können. Es liegt daher im Interesse des kausenden Publikums, sich vor einem anderweitigen Einkauf von der grossen Auswahl und den billigen Preisen an meinem Lager zu überzeugen.

Ich liefere so lange der Vorrath reicht:

# auf Abzahlung Möbel und Polsterwaaren.

<b>Anzahlung auf die Einrichtung eines einzelnen Zimmers</b> Mk. 10.— wöchentliche Rate Mk. 1.—	<b>Anzahlung auf eine vollständige Einrichtung v. Wohn- und Schlafzimmer</b> Mk. 15.— wöchentliche Rate Mk. 1.50	<b>Anzahlung auf eine vollst. Wohn-, Schlafzimmer- und Kücheneinrichtung</b> Mk. 20.— wöchentliche Rate Mk. 2.—	<b>Anzahlung auf eine elegante vollständige Ausstattungs</b> Mk. 30.— wöchentliche Rate Mk. 3.—
---	--	---	---

### Einzelne Möbelstücke

zur Ergänzung der Wohnung, wie:

## Bettstellen u. Matratzen, Schränke, Verticos, Kommoden, Küchenschränke, Sophas, Divans, Garnituren.

Schreibtische, Buffets sind stets in grösster Auswahl vorräthig.

**Hocheleganter Sommer-Anzug v. 20-40 Mk.** Anzahlung 10 Mk., Abzahl. 1.50 Mk. pro Woche.

**Hochnod. Anzüge, H. in all. Farb. v. 40-50 Mk.** Anzahlung 12 Mk., Abzahlung 2 Mk. pro Woche.

**Eleg. Gehrock-Anzüge, 1. u. 2. Reich. v. 50-75 Mk.** Anz. v. 12 Mk. an u. höher, Abz. 2 Mk. pro Woche.

**Grösste Auswahl in Damenkleidern, Uhren, Regulateuren, Kinderwagen, Kleiderstoffen, Gardinen, Teppichen u. s. w.**

**Hocheleg. Frühjahrs-Heberzieher v. 25-40 Mk.** Anzahl. 7.50 Mk., Abzahl. 1.50 Mk. pro Woche.

**Eleg. Sommer-Heberz. in all. Farb. v. 30-48 Mk.** Anzahlung 8 Mk., Abzahl. 1.50 Mk. pro Woche.

**Hocheleg. Damen-Jackets, Huhänge 5-18 Mk.** Anzahlung 4 Mk., Abzahlung 1 Mk. pro Woche.

# N. Fuchs, Dresden, Neumarkt, 6.

### Nähmaschinen.

### Verband Dresdner Holz- und Kohlenhändler.

Die Mitglieder unseres Verbandes liefern Brennmaterial zu den billigsten Tagespreisen und bitten wie das kausende Publikum, bei eintretendem Bedarf unsere Mitglieder zu benachrichtigen. Der Verband sucht das Interesse des Publikums zu wahren und bekämpft jeden unlauteren Handel in unserer Branche. Wie bitten deshalb, weniger auf die Billigkeit der Eierten zu achten, sondern auch die Güte und Reifeität der Waare zu prüfen. Das Sprichwort: 'Billig und Gut ist nicht bekommen' wird auch hier zur Wahrheit. Bestellungen auf Brennmaterial nehmen folgende Firmen entgegen:

- Andrich, S., Aurländerstr. 20,
- Arnold, S., Altonstr. 22,
- Behne, S., Eichenstr. 21,
- Beyer, S., Etiennerstr.,
- Behne, W., Schumannstr.,
- Bachmann, S., Johann-Reyerstr.,
- Ballack, Peter, Berggasse 1,
- Büchta, Benzel, Hechtstr. 22,
- Burkhardt, Fr., Ammonstr. 89,
- Berscholtz, A., Martin-Lutherstr. 22,
- Bitterlich, V., Seilerstrasse 9,
- Böhmer, Fr., Riekenstr. 3,
- Bernowitz, S., Ostbahnstr. 26,
- Behr, Jilo, Kolenstr. 101,
- Coftau, W., St. Blasenscheit 11,
- Glauf, Hermann, Böhmische Str. 9,
- Diege, Louis, Spenerstr. 18,
- Elmer, Franz, Fleischergasse 3,
- Erbschner, Emil, Kolenstr.,
- Gaunert, A., Hans-Sachsstr. 21,
- Grabs, Carl, Salmsgasse,
- Grabe, Carl, Marienboffe, 42,
- Handrad, Jacob, Köhlerstr. 17,
- Kante, Carl, Vorbergstr. 23,
- Hallmann, Friedrich, 51,
- Hannemann, A., Csmleir. 3,
- Hauske, Friedrich, St. Neubergr. 7,
- Hempel, S., Reichelscheidestr.,
- Hechtich, A., Schachtscheidestr.,
- Hofmann, A., Conradstr.,
- Hofmann, L., Etiennerstr. 15,
- Hofmann, W., Bilschowsky 28,
- Joanna, C., Vollenbaurerstr. 21,
- Ring, C., Obersteigasse 3,
- Silbers, S., Schlegelgasse 24,
- Heinrich, Adolf, Görlischerstr. 18,
- Roden, Ad., Kammerstr. 24,
- Könner, Wilhelm, Cde GutsMoss- u. Reichensb. Str.,
- Kraus, Joh., Grotzenhainerstr. 75,
- Vagner, Gust., Kauerstr. 22,
- Kobbe, Ernst, Köhlerstr. 2,
- Kretsch, Fr., Fiederichstr. 16,
- Rehmann, Carl, Gröblicherstr. 30,
- Reutsche, Kay, Hechtstr. 22,
- Reichelt, L., Görlischerstr. 30,
- Rechenberg, D., Sandstr. 11,
- Richter, C., Mittelstr. 8,
- Richter, Ernst, Bernauerstr. 16,
- Sode, Rob., Kaulbachstr. 16,
- Scheide, Gebr., Feldgasse 7,
- Schädel, Hugo, Altonstr. 28,
- Scheffel, F., Schumannstr. 54,
- Schneider, W., Riekenstr. 11,
- Schubert, S., Wartstrassenstr.,
- Schubert, C., Böhmische Str. 37,
- Schulze, Joh., Topellstr. 20,
- Schulze, Georg, Felsenstr. 15,
- Trüsch, S., Kötterstr. 11,
- Wohland, Emil, Kötterstr. 52,
- Waische, W., Mühlengasse 12,
- Werner, Julius, Elbberg 18,
- Wolf, H., Vorbergstr.,
- Wolf, S., Köhlerstr. 11,
- Wutzinger, Rob., Riekenstr. 8,
- Rehle, W., Adlersgasse.

### Das optische Magazin Paul Schönbrodt,

4 Neumarkt 1 (Eckhaus der Landhausstr.), empfiehlt zu sehr billigen Preisen:

- Operngläser,
- Brillen,
- Klemmer,
- Lorgnetten,
- Reisszeuge,
- Barometer etc.
- Reparaturen



- Feldstecher,
  - Compassse,
  - Fernrohre,
  - Luopen,
  - Mikroskope,
  - Thermometer etc.
- gut und billigt.

### Natürliche Mineralwässer,

garantirt diesjähr. frische Füllungen. Echte Badesalze und Bademoore, Mutterlängen, Brunnensalze, Seifen, Pastillen etc. empfiehlt das Haupt-Depot natürl. Mineralwässer

### Mohren-Apotheke, Dresden.

Freie Zufendung nach allen Stadttheilen, nach auswärts unter billigster Berechnung der Befragung. Niederlage unserer Mineralwässer halten: die Apotheken und Mineralwasserhandlungen.

### Musikwerk-, Instrumenten- und Saiten-Magazin

### W. Gräbner,

acq. 1823, 15 Waisenhausstr. 15 (nahe der Zeckr.) (Café Könia), Polyphon-Werke.

Pariser Welt-Ausstellung 1900 Goldene Medaille. Symphonions, Polyphons, Kalliope, Standuhren, Automaten mit Musik und Notenwechsel, nach Vogel mit Naturklang, Violinen von 2-1500 Mk., Pianinos, Harmoniums, Grammophone, Phonographen, 732 Walzen und Platten.

Neu: Großes elektrisches Tanz-Orchestrion. Reparaturen prompt.

### Orgel-Verkauf.

Wegen Abruchs der alten Kirche in Krummhennersdorf bei Freiberg ist die von C. G. Köder in Vorna 1831 erbaute, noch gute Orgel (16 klingende Stimmen, 2 Faltensätze) recht bald zu verkaufen und abzutragen. Wegen Beschaffung der Orgel wolle man sich an Herrn Gemeindevorstand Böhmisch direkt wenden. Preisangebote sind an S. Baumeister Grohmann in Grossschirma bei Freiberg bis 18. Sept. d. J. einzureichen.

### Reell.

Tücht. geb. Schm., verm., Wittw. 34 J. alt, angen. gr. Erzh. wünscht mit würthbaft. geb. verm. Dame, am liebst. v. Lande, beh. bald. Verh. in Briefen zu treten. Post. Fr. u. A. 37445 Exp. d. Bl. etc.

# Wagen!

1 gebt. f. g. erhalt. elegant. leichter Landauer, ein ebenbildliches H. Leichter Zug, Coupe, ein nur einige Mal gefahren. 1000. Offener Wagen mit dazu gehör. neuen Reifeln. Cabrioletgehäuse, ein Halbverdeckter, sowie ein ganz n. einz. Kutschwagen. 1. Baum h. zu verk. Schärferstr. Nr. 13.

Köhler. Schöne Regio-Bettstellen mit Matratzen, 1 Plüschgarnitur, 1 Ausziehtisch, 1 Regio-Bettst. 1 Kleiderkasten, 1 Regio-2 Zimmermöbel, 1 eleg. Schreibtisch, 1 Regio-Schreibtisch, 1 Regio-Sofa, 1 Regio-Hüftel, 1 Regio-Teppich. bill. Victoriastraße 11. 3. Etage.



Gustav Zschockwitz, An der Mauer 4, nahe Zeckr. Metall- und Kochgeschäfte, und Versandtgeschäft, Zimmereisen, Regio-Bettstellen (auch gebt.) u. Repar. Gummiwaren-Druckereien in 165 Schriftzügen, Arten und Sortimente, Eisenwaren, Zinn- u. Silber, Photographen-Platten, sowie alle Sorten Photographenblätter.

### Möbel.

Von den großen Beständen unseres Möbel-lagers, welches in Folge beabsichtigter Liquidation unserer Firma zur Auktion gelangt, haben wir noch eine Anzahl Stücke, für welche in der Auktion nicht genügend geboten wurde, zurückbehalten und sollen dieselben - nur bessere Stücke - bis ultimo September zu jedem annehmbaren Preise verkauft werden. Zurückbehalten sind noch einige feine Zweifelszimmer, mehrere Schlafzimmer, eine Anzahl Salonstühle, viele ein- u. zweiseitige u. Parusmöbel, einzelne Schreibtische und Nachtschränke. Der Verkauf findet von jetzt ab von Donnerstags 11 Uhr bis Nachm. 1 Uhr in den Räumen der III. Etage Pragerstr. 23, Eingang Striebeckstr. 2a, statt.

### W. Birkigt & Co., Nachfolger, früher Waisenhausstr. 27.

PATENT, Versuchen aller Länder Gebrauchsmusterrecht besorgt schnell u. gewissenhaft das PATENT BUREAU Jng. Fr. Weidl, Dresden-A. Marktstr. 17. An Patent-Rechtsangelegenheiten sachlich sachverstand.

### Herren- und Damen-Räder,

geb. v. 40 u. neue v. 100 Mk. an z. ab. 'Renith'-Radrad, 2, Cofsebaude.



### 25,000 Pracht-Betten

wurd. verhandelt. Ober-Unterbett und Kissen zur 120. Doppelbetten 170. Gerich. Betten 220. Mk. Preisliste gratis. Nicht von 1. Geldverloren. H. Birkigt & Co. Leipzig, Gröblichstr.

# Kleider-Stoffe

Neuheiten für Herbst und Winter 1901.

**Zibeline** in schwarz, sowie in allen modernen Farben, von denen braune Töne in allen Webarten bevorzugt werden, das Meter Mk. 2.—, 2.50, 2.60, 3.—, 3.40, 4.20, 5.—.

**Bordüren-Stoffe**, glatter Satin-Grundstoff in uni und changeant Farben, mit schmaler, schwarzer oder farbiger Bordüre zur Garnirung. Das Kleid (ca. 6.50 m) Mk. 18.—, 22.—, 30.—, 34.—, 36.—.

**Noppen-Stoffe** in eleganten, schmalen u. breiteren Himalaya-Streifen in nur neuesten Farben, das Meter Mk. 1.40, 1.80, 2.—, 2.40, 2.80, 3.20, 3.50.

**Herringbone** und **Homespun** in den verschiedensten Webarten und neuen, grossen Farbsortimenten, das Meter Mk. 1.50, 1.80, 2.—, 2.20, 2.40, 2.50, 2.80, 3.—, 3.50, 3.80, 5.—, 6.—.

**Cheviots** in 16 verschiedenen Qualitäten und Preislagen. Als solidestes Gewebe für praktische Kleider zu empfehlen, das Meter Mk. —.75, —.95, 1.20, 1.40, 1.70, 1.80, 2.—, 2.20, 2.40, 2.50, 2.80, 3.—, 3.40, 3.50, 3.80, 4.50.

**Satin-Gewebe** in einfarbig glatt und in sich gestreiften Mustern: grosse Sortimente moderner Farben, bevorzugt braune Töne, das Meter Mk. 2.50, 3.—, 3.20, 3.40, 3.60.

## Gelegenheitskauf.

Durch besonders vorteilhaftem, persönlichen Einkauf an den maassgebenden Fabrikplätzen der Textilindustrie bin ich in der Lage, einige Posten Kleiderstoffe in nur guten Qualitäten zu aussergewöhnlich billigen Preisen abzugeben.

- 1 Posten gestraifte Stoffe das Meter früher Mk. 1.60 jetzt Mk. 1.—.
- 1 Posten gestreifte Stoffe das Meter früher Mk. 2.40 jetzt Mk. 1.50.
- 1 Posten reinwoll. Cheviots das Meter früher Mk. 2.80 jetzt Mk. 2.—.

# Adolph Renner

Altmarkt 11, 12. An der Kreuzkirche 17, 18. Schreibergasse 1, 3, 5.

Seite 20 „Tredner Nachrichten“ Seite 20 Sonntag, 8. September 1901 Nr. 219



Anfertigung von Pracht-Albums und Diplomen.

**Hochzeits- und Jubiläums-Geheimnisse.**  
Prachtvolle Zimmer-Decorationen in Bronze, Marmor, Majolika, Onyx etc.  
Friedr. Pachtmann, Schloss-Str. 8a.



## An meine Kunden!

Das „Magazin zum Pfau“ ersucht seine hiesigen und auswärtigen Kunden, etwaige Reparaturen von **Damenpelzmänteln, Herrenpelzen, Mufffütterungen** oder sonstige **Umarbeitungen**, ebenso wie Anfertigung ganz **neuer Herrenpelze** und **Damenpelzmäntel** recht bald bestellen zu wollen, damit die oft viel Zeit beanspruchenden Arbeiten gut und sorgfältig ausgeführt werden können.

**Pelzmäntel** und **Pelzcape** werden länger wie im vergangenen Jahre getragen, was praktisch und klüdsam ist. Der vorjährige strenge Winter, und man glaubt allgemein, dass auch dieser Winter nach dem warmen Sommer sehr kalt werden wird, hat diese veränderte Mode bewirkt.

Reparaturen im Besonderen stellen sich

viel billiger jetzt als bei Lichtarbeit **im Winter.**

„Zum Pfau“, Robert Gaideczka, Kürschner,  
Frauenstrasse 2 \* Pragerstrasse 46.



**Waschmaschinen, Ringmaschinen, Nangelmaschinen, Drehmangeln**

in grösster Vollkommenheit empfiehlt unter Garantie

**Albert Heimstädt**

Am See, Ecke Margarethenstr., Fabrik hauswirtschaftlicher Maschinen.

Heimstr. 1715. Reparaturen prompt u. billig.

**Der beste Essig**

zum Einlegen und für Salat in Dr. Struve's Weis-Öffentliches Salomonis-Apothek, Dresden, Markt, Neumarkt 6.

Verkauft in Flaschen, 10c und in Fässern. Reines Weiss-Ölivenöl 3l 0.70, 1.30, 2.50 3l. Frischer halber Citronensaft 1l 0.50, 1, 2 u. 3 3/4.

Sämtliche Neuheiten der Saison

für **Kleider, Blousen u. Besatz**

sind eingetroffen.

**Crefelder Seiden-Haus Seifert & Co.,**

Dresdens billigste Bezugsquelle für Sammet und Seide,

Pragerstrasse 28, I. Etage.

**Crefelder Seide**

Wesentlich: Werde kein lautes Klagen!  
Stellenvermittlung. Nicht genug  
Wann Eltern, Vormünder oder gar allein-  
stehende Mädchen darauf aufmerksam gemacht  
werden, wie notwendig es ist, alle mögliche  
Vorsicht bei Annahme von Stellen nach aus-  
wärts, welche durch Vermittlung einer  
Drittenperson erfolgt, zu gebrauchen. Gewiß  
gibt es überall Stellenvermittlungsgesellschaften,  
deren Inhaber durchaus ehrenhafte Persönlich-  
keiten sind, aber ebenso viele gibt es auch,  
welche nur auf den Verdienst bedacht sind  
und auf den heiligsten Eid versichern, daß sie  
die betreffende Herrschaft als keine Leute  
kennen und das junge Mädchen ohne jede  
Sorge dahin gelangt werden könne. Und die  
Wahrheit bei neun von zehn Fällen ist, daß  
der Vermittler die Herrschaft genau so wenig  
kennt, als die sich ängstlich forgende Mutter.  
Und häufig kann es auch gar nicht anders sein,  
denn es glaubt doch Niemand im Ernst, daß  
eine fremde Herrschaft, welche nach Frankreich,  
Rumänien oder auch irgendwo in Deutsch-  
land eines jungen gebildeten Mädchens bedarf,  
ein von ihrer Polizeitbehörde ausgestelltes  
Verpflichtungsbüchlein dem betreffenden Vermittler  
belegt. Kommt da nun ein feingebildetes,  
junges Mädchen, im Vertrauen auf die Worte  
des Vermittlers, in ein Haus, wo die Frau  
vielleicht das einfältigste, boshafteste Ge-  
schöpf, — oder der Ehemann so jämlich zu  
dem jungen Mädchen ist, daß dieses keine  
Ruhe vor ihm hat, was nun beginnen? Des-  
halb nichts auf die Worte des Vermittlers  
geben, wenn man ihn nicht als Ehemann  
kennt, sondern einfach auf eigene Hand Er-  
kundigungen einziehen, ehe die Stellung an-  
genommen wird! Wie notwendig dies ist,  
das mögen zwei selbst erlebte Fälle bezeugen.  
Eine junge Rheinländerin, sprachkundig  
und mit guter Bildung versehen, wünscht ihre  
Kenntnisse in Frankreich zu verwerten und  
geht deshalb zu einem Stellenvermittler in  
ihrer Heimatstadt Düsseldorf. Sie gibt  
ihren Wunsch kund, eine Stelle als Erzieherin  
einnehmen zu wollen. Nach einigen Tagen  
erhält sie Nachricht, daß eine feine Herrschaft  
zu ihren drei Kindern eine sprachkundige  
Erzieherin wünscht, und nachdem der Ver-  
mittler dem jungen Mädchen die Stelle als  
eine großartige gerühmt und ihr wer weiß  
was für Dinge von dem hohen Stand der  
Herrschaft vorzählt, geht, mit Genehmigung  
der Eltern, welche dem Mann vollen Glauben  
schenken, das junge Mädchen darauf ein und  
macht sich zur Abreise bereit, vorher bei allen  
Freunden Abschied nehmend, die sie ob der  
selten guten Stellung fast beneiden. Von  
Düsseldorf bis nahe vor Paris ist noch immer  
eine hübsche Reize, und der Vater bittet den  
Sohn, die Tochter zu begleiten, da, wenn es  
eine so fürstlich großartige Herrschaft sei,  
dieselben nicht auf die Vergütung von dessen  
Reisetosten antommen könne.  
(Schluß folgt.)

Ueber das Zahnen der Kinder.  
Eine Kapazität auf dem Gebiet der Kinder-  
Heilkunde, der auch als mehrländiger Fach-  
schriftsteller bekannte Dr. Guido Röhner in  
St. Gallen, veröffentlicht in Zeit 18 der  
„Mütterlichen Frauen-Zeitung“ (Berlin und  
Wien, Verlag von Franz Ververbeide), die  
am 15. September zur Ausgabe gelangt, über  
das Zahnen der Kinder einen die Frauenwelt  
besonders interessierenden Aufsatz, dem wir  
nachstehende Mitteilungen entnehmen: Die  
Krankheitszustände werden oft auch Verdauungs-  
störungen irrtümlich dem Zahnen zugeschrieben,  
und doch ist dasselbe durchschnittlich in fünf-  
undneunzig von hundert Fällen unschuldig an  
der Erkrankung des Kindes. Die eigentliche  
Ursache beruht vielmehr auf besterter Er-  
nährung des Säuglings, Unregelmäßigkeit in  
der Verabreichung der Nahrung, Unwech-  
selbarkeit ihrer Zusammensetzung oder Ueber-  
füllung des empfindlichen Kindermagens.  
Beim Kind wie beim Erwachsenen dominieren  
im Sommer die Verdauungsstörungen, im  
Winter die durch Erkältung bedingten Er-  
krankungen der Atemwege, also kommen im  
Winter auch bei jahrenden Kindern mehr  
Bronchitiden vor als im Sommer. Dies hat  
zum Teil seinen Grund vielleicht auch in der  
vermehrten Speichel-Absonderung, die die  
Kleinkinder über der Brust beneht und durch  
Erkältung zu Husten führt. Die bei jahrenden  
Kindern vielfach vorkommenden Hautaus-  
schläge beruhen sehr oft gleichfalls auf Ueber-  
reizung und ungenügender Pflege der Haut  
und sind trotz des Zahneus oft nicht zu be-  
seitigen. Andererseits aber kann nicht ge-  
leugnet werden, daß hartnäckige Störungen  
im Bereich der Verdauungs- und Lustwege  
wie der Haut z. B. aller Pflege widerstehen und  
erst dann rasch verschwinden, wenn ein er-  
warteter Zahn durchgebrochen ist. Ich lege  
der intelligenten Mutter als beste Hilfsmittel  
zur Erleichterung des Zahneus ihres Kindes  
folgendes an's Herz: Nichtige, reizlose Er-  
nährung ihrer selbst und des Kindes und eine  
den Verhältnissen sich anpassende Pflege  
der kindlichen Haut. Sie bilden die beste  
Schutzwehr, um Erkrankungen zu verhüten,  
soweit es in unseren menschlichen Kräfte liegt.

Spätkommer.

Ueber die dunkeln Gefilde  
Wartet ein letzter Strahl,  
Mühsame Reuegebilde  
Schweben ättern im Thal.  
Lodend erklingt in der Linde  
Klängen der Amselton,  
Spielend weh'n flüsternde Winde  
Um den schlafenden Wohn.  
Nacht verflucht hinter dem Walde  
Furchnes Abendroth — — —  
Ueber die blühende Halde  
Schreitet lautlos — der Tod.  
8. Nov.

Dudley.

Eine Geschichte aus der Gegenwart von Curtis York.

Die Stunden gehen dahin — die Dämmerung bricht an — die Toten werden be-  
graben — die Verwundeten hinweggebracht — Hauptmann Gwynne ist noch nicht ge-  
runden. Aber am nächsten Tage werden zwei von den Unteren leblos hinter einem Ball  
von Hülsenbohnen abseits vom Kampfboden entbedt. Ihre Gesichter sind kalt und starr,  
ihre Uniformen heinabe unkenntlich von Pulverrauch und Blut. Der Eine ist Dudley  
Gwynne; ein Arm liegt gebrochen unter ihm, seine Hände sind zusammengekrampft, seine  
Augen geschlossen, in seinen Atern pulsiert aber noch ein Rest schnell dahin schwindenden  
Lebens. Der Andere ist der brave Mann, der ihn mit Verlust seines Lebens gerettet. In  
seiner Seite steckt ein abgedrohter Speer, eine Kugel sitzt ihm im Genick, sein Körper  
liegt auf seines Hauptmanns Brust.

Obwohl die schön gelegene Behausung Gwynne mit geräumigem Herrenhause, wie  
man in verschiedenen Zeitungen lesen konnte, den ganzen Winter über zu verpachten ge-  
wesen war, hatte in diesen harten Zeiten noch Niemand Neigung ansetzt, ihr Pächter zu  
werden. Der arme, gebrochene alte Oberst und Ragda sind noch ungetört in ihrem ge-  
liebten Heim. Die Verhältnisse jedoch haben sich in dem einst so glänzenden und wohl-  
habenden Hause geändert. Die Pferde sind verkauft, die Diener zum größten Teil  
entlassen, die meisten Zimmer geschlossen. Dieser traurige Wandel in seinen gewohnten  
Lebensbedingungen und die Angst um seinen fernen Sohn haben den einst so frischen, alten  
Mann zu einem wahren Wraith seines früheren Selbst gemacht.

Dudleys Briefe, die Hauptereignisse im Leben der beiden Einsiedler in Gwynne,  
werden so lange wieder und wieder gelesen, bis sie schließlich auseinander fallen. Sie  
kommen selten und bestehen aus zusammenhanglosen, flüchtig befristeten Blättern, in  
Zwischenräumen von Tagen, ja Wochen geschrieben, wie es Zeit und Gelegenheit erlauben.  
Die Briefe berichten sie, ist traurig, das Klima unerträglich. Man hat hart gelitten  
und manchen guten Kameraden verloren. Dudley selbst ist mehrmals leicht verwundet  
worden — durchaus nicht gefährlich — ist aber von Krankheit und Sonnenlicht verstimmt  
geblieben. Vincent hat einen heftigen Nervenanfall gehabt, ist jedoch bereits wieder her-  
gestellt. Oberst Gwynne liegt über vielen Briefen Morgens, Mittags und Abends. Seine  
Hände zittern, wenn er das Zeitungsbüchlein entfalt, kann es doch täglich die Postkarte  
bringen, daß sein einziger Sohn unter den vielen Opfern des „dunklen Sudan“ ist.

Zweimal hat Dudley an Ragda geschrieben, Briefe voll brüderlicher Liebe mit ein-  
gestreuten Schilderungen seiner bedrückender Vorfälle, die die Dürstlichkeit des Winter-  
grundes mildern sollen. Niemals erwidert er Ragda. Ragda hat seit Dudleys Ab-  
reise Hilary nur selten gesehen. Ihre Freundschaft scheint plötzlich abgebrochen; Ragda,  
ihres Veters wegen tief verletzt, kommt selten nach Zetham, Hilary niemals nach Gwynne.  
Ganz wider Erwartung scheint Oberst Gwynne empört darüber, daß Hilary ihre bräutliche  
Verhältnisse mit seinem Sohne gelöst; er behandelt sie, wenn der Zufall die Beiden zu-  
sammenführt, mit der kühlen Höflichkeit eines Fremden; kein Stolz, nicht ist wohl be-  
dacht, daß der Bruch des Verhältnisses von ihr ausgesprochen. Was Hilary selbst  
leidet, verrät sie keiner andern Seele, sie wird täglich kälter, ernster, stiller.

Für Manda ist dieser Winter in ihrer todesabhängigen Sorge um ihren Vetter fast un-  
erträglich qualvoll gewesen. Ihr Gesicht ist klein und maner geworden, ihre Augen liegen  
tief und müde tief in ihren Höhlen. Verbringt sie doch den größten Teil ihrer Nächte  
schlaflos mit der Angst in ihrem Herzen, der nächste Morgen könnte die Nachricht bringen,  
daß Dudley zum Tode verwundet oder tot ist. Wenn sie gegen Morgen vor Er-  
wartung entschlämmt, verfolgen sie Träume, in denen sie ihn krank und verfallen in  
jenem fernem, fernem Lande sieht — sterbend ohne eine Seele, die ihn tröstet. Kein Wunder,  
daß sie wie ein Geist umhergeht und täglich mehr und mehr dahinschwimmt. Letzte Dec-  
ber, einer der Wenigen, der die Einlagen beachtet, beobachtet mit erschüttertem  
Schmerz Ragdas verändertes Aussehen, ihre müde Stimme, ihre traurigen Augen — für  
ihn bleibt Ragda jetzt und immerdar das holdste Weib der Welt.

Möbel-Ausstattungs-Haus „SAXONIA“  
R. Berkowitz, Dresden

Grunaer Strasse 5,  
dicht am Pirnaischen Platz.

Grunaer Strasse 5,  
dicht am Pirnaischen Platz.

Complete Ausstattungen  
In jeder Preislage.

Eigenes Atelier  
für Innen-Decorationen.

Eigenes Zeichen-Atelier  
für Möbelentwürfe.

Eigene Tischler- und Tapezier-  
Werkstätten.

Gegründet 1876.

Fernsprecher I. 338.



Täglicher Eingang  
Herbst-Neuheiten von Kleider-Stoffen.

Feste Preise.

Steigermwald & Kaiser.

Barzahlung.

Proben können in Anbetracht unserer billigen Preise nicht gegeben werden.

REISEKOFFER J. Bargou Söhne.

Cosmos-Seife,

anerkannt die beste Familien-Seife,  
ist in den meisten Geschäften der Branche à 25 Pfg.  
das Stück käuflich, sowie bei

T. Louis Gathmann,

Schloss-Strasse 18,  
Prager-Strasse 33,  
Bautzner-Strasse 81.

### Geldverkehr.

**Sächs. Boden-Credit-Anstalt, Dresden.**  
Gewährt erstinstellige Hypothekendarlehen auf städtische Grundstücke zu zeitgemäßen Bedingungen. Beleihungs-Anträge mit den Grundstücks-Papieren werden in den Geschäftsräumen König Johannstrasse Nr. 5 entgegengenommen.

**Geld!** Wer Darlehen oder Hypotheken sucht, schreibe an: H. Wittner & Co., Hannover.

**Geldsuchende** erhalten sofort Angebote durch **Pontow, Düsseldorf, Abt., Corneliustr. 102.**

**30-35,000 Mk.** zweite Hypothek auf Dresdner Grundbesitz mit

**12-15,000 Mk.** zweite Hypothek auf Veranschlagt von gutsituierten Besitzern gesucht. Agenten werden. Offerten unter **J. K. 318** an **Saatenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Zur Durchführung eines Arrangements suche ich **40,000 Mark** welche hypoth. sichergestellt sind unter Taxe ausbezahlt werden. Vermittlung durch **P. Q. 15** Exp. d. Bl. erbeten.

**3-1000 Mark** aus Privat. auf 3 Mon. sofort gesucht. Kontoverkehr oder hohe Verzinsung und Zinsen gewahrt. Agenten gesucht. Offerten unter **F. R. 287** an den „Invalidendank“ Dresden.

**Kauf u. Zahlungsverhandlungen** werden von einem erfahrenen Kaufmann durch geübte Einkäufer. Bücher werden geprüft und neu angelegt. Offerten unter **E. S. 787** Exp. d. Bl. erbeten.

**Sparkasse** versucht **Zwischenlagen** bis auf Weiteres regulärlässig mit **3 1/2** bis **4** % für's Jahr, je nach Länge der Kündigungsfrist.

**Sächs. Spar- u. Credit-Bank zu Dresden,** Haupt-Geschäftsstelle in d. G. **Waldenstraße 40, 1. Etage.**

**22,000 Mark** Hypothek. fast mündel-sicher, soll, da Inhaber nicht gern kündigen will, sich aber ankaufen möchte, mit etwas Verlust sofort

werden. Nur Selbst-Dar-leher wollen günstigst Offerten u. **K. E. 365** bei **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden, niederl.**

**Günstige Kapitalsanlage.** Das erste u. deutsche Patent einer anerkt. Nachbearbeitungs-maschine wird preiswert verkauft. Off. **Q. O. 36** Exp. d. Bl.

**27,000 Mk.** werden als 2. Hypothek auf ein Baueigentum in d. Vorort Dresdens per 1. Oktober gesucht. Off. **R. N. 58** Exp. d. Bl.

**Geldgesuche auf Hypotheken,** Wechsel u. Schuldurkunde. Wir bitten um entgegen. **H. Köber, Dresden, Reichbahnstr. 19.**

**Bank- und Privatgelder** zur ersten Stelle in jedem Be-träge auf Städte u. Landgrund-stücke ist auszuliehen. Offerten u. **K. K. 891** Exp. d. Bl.

**Aus Privathand** 600 Mark baldigt bei guter Verzinsung zu leihen gesucht. Günstigste Distrikte. Off. u. **L. 8772** Exp. d. Bl.

**Mark 50,000** zur 1. Stelle per sofort od. spät auf ein Grundstück im Centrum aus Privathand gesucht. Offert. unter **S. A. 69** Exp. d. Bl.

### Für Maschinenfabriken oder Kapitalisten

bietet sich durch Erwerb eines Patentes (Machinerie) oder Kapital-beteiligung zur Ausübung desselben günstige Gelegenheit, viel Geld zu verdienen, da betreffende Branche (Wassermotoren) bis jetzt alles Handarbeit ist. Patentiert in Oesterreich und Deutschland. Probemaschine im Betriebe zu besichtigen. Off. u. **F. S. 288** „Invalidendank“ Dresden.

# Achtung!

**Neuzeit vortheilb. Beteiligung.** Eine schon lange bestehende, äußerst vortheilhaft betriebene **Möbelfabrik** sucht zur Abstoßung eines letzten Theilhabers einen stillen Theilhaber mit **40-50,000 Mk.**

Das Kapital wird durch **Prima-Bürgen** und **Hypothek** sichergestellt u. für eine mindestens **10 %ige Verzinsung** garantiert. Gest. Offerten unter **W. 3742-3** Exp. d. Bl. erbeten.

**Engl. Motto: „Hohe Zinsen sind nur ein anderer Name für schlechte Sicherheit.“**

## Hypothekarische Kapital-Anlage

bleibt immer das Beste. Wer daher sein Geld gut u. sicher anlegen will, wende sich an das seit 1896 bestehende **Hypotheken-Bureau** von

**Hermann Benedix** in Chemnitz, 18, 1. Et. wofür die geeignete Beleihungs-Gebühren jederzeit **kostenlos** zur Verfügung stehen.

**Darlehen** von 100 Mark aufwärts erhalten Personen jeden Standes zu 4, 5, 6 Prozent und leichterem Darlehen - Rückzahlungen ver-mittelt durch **S. von Verec & Co.,** protokollierte Handels-gesellschaft und Geldagentur, **Budapest, Barossystr. 105,** Retourmarkte erwünscht.

**5000 Mark Damnum.** 30,000 Mk. Geh. in Raten zu 12,000, 12,000 und 15,000 Mk. bei obig. Damnum zu verb. Beste Ref. Ein bankfähig u. übernehme Pönalität. Näh. erth. **A. May,** Privatist in Spaan-Weihen.

**Spartkassen- u. Bankgelder** gegen einstellbare, mündel-sichere Hypothek, Sicherheit und mäßige Verzinsung, jederzeit u. in jeder Höhe nach allen Ges. Sachsen bittigt durch **W. Bürger, Verger, Leipzig, Hauptstr. 4, 1.**

**Kauf in Geldsachen!** Übernahme a. rathe beim An- u. Verkauf v. Staats- u. Wech-selpapieren, mündel-sichere Kapitalan-lagen, Vermögens-Verwaltung, sowie alle Bank-, Wechsel- u. Spekulations-geschäfte streng reell. Adressen briefl. Off. u. **L. O. 489** d. **Rudolf Mosse, Leipzig.**

**12,000 Mark** sehr gute Hypothek auf Fabrik- und Feldgrundstück zu 4 1/2 % sofort zu leihen gesucht. Off. u. **N. 8783** erbeten in die Exp. d. Bl.

**19,000 Mk.** auf ein Landgut zum 1. Jan. 1902 als 2. Hypothek zu erlösen gesucht zu 4 % bei pünktl. Zinszahlung. Dahinter stehen noch 21,000 Mk. Gest. Off. u. **G. 8751** Exp. d. Bl.

**Grundstücks-An- und Verkäufe.** wenn ein herrschaftliches größeres Areal in Dres-dener-Vorstadt, reizende Lage, am Albert-Platz, Preis 200,000 Mark, Guthaben 60,000 Mark, und 10,000 Mark baar als An-zahlung genügen. Näh. durch **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dres-den, unter C. G. 215.**

**7- u. 10,000 Mk.** für 1. St. oder später werden auf werthvolle Häuser in guter Mittel-stadt innerhalb der Brandmaße u. noch unter 7 % des Tax u. Grund-stückswertes bei 5 % pünktl. Zins-zahlung zu leihen gesucht. Off. u. **N. 8716** in die Exp. d. Bl. Agenten verboten.

**60,000 Mk.** gegen ganz zweifello-s sichere 2. Hypothek nach Kassen-geldern auf großes Areal in der inneren Altstadt der 1. Etage od. später ander-weit aufzunehmen gesucht. Off. u. **Q. E. 909** Exp. d. Bl.

**12,000 Mark** auf 1. Hypothek mündel. zu 4 1/2 % per 1. Oktober auszuliehen. Off. u. **M. K. 910** in die Exp. d. Bl.

**10,000 Mk.** 1. Hypothek zu 5 % auf's Land in Vorort u. Dresden aus Privat-hand per 1. St. gesucht. Agenten verboten. Offerten unter **R. K. 55** Exp. d. Bl.

**Einen Wechsel,** hochsein, über 2000 Mk. verkaufe ich mit 150 Mark Verlust. Off. u. **S. C. 71** Exp. d. Bl.

**2 Mal 50,000 Mark** 1. Hypothek auf Doppel-Villa, großer Garten, ohne Baumst. gest. Off. u. **S. G. 75** Exp. d. Bl.

**Weinböbla.** Die Villa Bismarckstr. 13, mit Obligationen, zu industriellen Zwecken geeignet, bittigt f. 11,500 Mark zu verkaufen.

### Geschäfts- und Grundstücks-Verkauf.

Das in Glauchau, Thalkr. Nr. 9, gelegene, Herrn **C. S. Schubert** geerbte **Hausgrundstück**

mit Scheune, Stallung, großem Hof, Einfahrt und 15 Meter unbedauter Fronte, massiven neu-erbauten Gebäuden, in welchem Grundstück seit 40 Jahren Fuhrgeleise und Kohlenhandel ein gros- & an detail erfolgreich betrieben wird, ist wegen durch Invalidität des Besitzers bedingter Geschäfts-aufgabe sofort mit oder ohne das sehr gute lebende und todt Inventar preiswerth unter sehr losen Bedingungen zu verkaufen. Das Grundstück eignet sich durch Lage, Bauart und Befchaffenheit zu jedem größeren Geschäft und bietet einem streblamen, thätigen Manne besten günstige Gelegenheit zu sicherer Existenz. - Näheres durch **Carl Oetter, Dresden, Försterei-str. 62.**

### Umständehalber sof. zu verkaufen eine Holzwarenfabrik

in flottem Betrieb, mit genügend Aufträgen und großer Kund-schaft versehen, mit ausreichender Wasser- und Dampf-kraft, mit neuesten Maschinen eingerichtet. Hauptartikel Spezialitäten, Nach-fertigung nicht notwendig, für thätigen Kaufmann geeignet zur Eröffnung eines Geschäftes; zur Uebernahme erforderlich 25,000 Mk. Näheres durch

**Rechtsanwalt Freigang** in Chemnitz.

**Restaurant-Verkauf.** Krankheit halber, zur Vollständig. Geschäftsaufgabe gezwungen, ver-kaufe ich unter günstigsten Be-dingungen mein flottgehendes **Restaurations-Grundst.** Welche Off. erbeten unt. **N. B. 1017a, Meerane i. S.**

**Herkaufe od. tausche** m. 7 Schulden. **Vauellen** am Bahnhof Weinböbla gelegen. Offerten unter **L. J. 199** an „Invalidendank“ Dresden.

**Schuldenstück** ist zu verb. mit flottgeh. Fleischerei bei 8-10,000 Mk. Anzahl., auch wird gute Hypothek angenommen. Guthaben 22,000 Mk. Offerten unter **O. V. 1031** an **Käthe Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Bismarckstr. 48, erb.

**Gasthof** bei Wittweiba, mit 16 Schül. Feld u. ertragsreichen Riesgraben, 3 Defonomegebäuden, Concert-garten etc. für 50,000 Mk. bei 7,000 Mk. Hypotheken zu ver-kaufen durch **H. Leube** in **Röhrichenbroda.**

**Wassermühle** mit sechs anhaltender Wasserkr., mit 1 Stuhl, 2 Saug-, 2 Sichten, Weizenmühl., zu 110 Ctr. u. Jahr-lucht ausgerüstet, tagl. Leistung bis 35 Ctr., Holz- 10-15,000 Mk., gute Kund-schaft u. Detailverkauf, verkaufe ich sofortiger u. späterer Uebernahme weg and. Unternehm. Gute Kund-schaft u. an Chauffeur, es gehören 15 Morgen gutes Land dazu. Näh. ertheilt der Besitzer **Voigt, Taucha** bei **Wittsch.**

**Guts-Verkauf.** Ein Gut, 25 Scheffel Areal, in bester Kultur, mit neuen maß. Gebäuden, vollständig, Inventar und prächtiger Ernte, nahe einer großen Garnisonstadt, ist wegen Alters des Besitzers zu verkaufen. Auskunft ertheilt Reichsreuther **Wiederwach, Baruth i. S.**

**Landhaus** in Industriestadt d. Viehbofenswerda, einige 3. geb. d. im Bahnhof, veränderungs-fähig, zu verb. Off. u. **H. 8757** in die Exp. d. Bl. erbeten.

**Guts-Kauf.** Landw. Beamter sucht mit vorl. ca. 10,000 Mk. Anzahlung ein Gut im Werthe von 120-210,000 Mk. zu kaufen, übernehme event. auch Pachtung, einbezahlt nicht aus-gesprochen. Off. u. **O. S. 336** postl. **Starrbach.**

**Villen** in Zschor bei Weihen, mit Gas- u. Wasserleitung, ca. 1000 Ctr. im Garten, best. Bild in's Gebirg, wegen Geschäfts-aufgabe billig für 18,000, 20,000, 22,000 u. 24,000 Mk. zu verkaufen. Hyp. wird in Ab-lagen, ev. etwas Baar herausgez. **A. May, Weihen, in Zschor-Weihen.**

**Warenhandel** sehr günstig gelegenes **Gaasgrundstück** mit Laden u. Lagerräume in best. Lage am Markt einer sehr leb. Industriestadt, Re. Dresden, zu annehmbarem Beding. u. soliden Preis aus erster Hand zu verb. Da bei dem groß. Raum hierin nur ein groß. Geschäft d. Art. am Platz vorhanden ist, bietet dieses Angebot zweifellos eine gute Existenz. Off. u. **M. H. 935** in die Exp. d. Bl.

**Villa „Fidello“,** Lausa Nr. 69 b, Dresden, idyllisch u. prachtvoll gelegen, in gutem Zustande, sofort für 10,250 Mk. sehr bill. u. günstig zu verkaufen (gerichtl. Taxe ca. 11,000 Mk.) od. auch zu vermieten. Wird Ende d. Wts. mietl. auf Wunsch freier. Auch Eintritt in das Erbschaftsrecht, wodurch Kosten erspart werden. **Doff, f. Menters, Privatiers, Pensionäre** etc. Großer Garten mit schönem Baumbestand u. **Befichtigung jederzeit.** Näh. durch den Verleiher **Fr. Gerlach, Erfurt, Steigstr. 20.**

**Weinhandlung,** altes Engros- u. Detail-Geschäft, mit guter Kund-schaft, über ganz Sachsen verbreitet, großer Umsatz, mit od. ohne Grundst., bessere Geschäfts-Lage Dresden, ist w. Zurück-ziehung od. Geschäfts-preiswerth zu verkaufen. Inhaber ist bereit, den Nachfolger bei der Kund-schaft einzuführen. Für j. Leute eine Goldgrube. Off. unter **O. G. 983** in die Exp. d. Bl. erbeten.

**Widelpacht.** Molkereifachmann beabsichtigt eine Gutsmolkerei von 300 Viter aufwärts in Pacht zu nehmen. Off. erth. **Dittich, Molkerei Derrnhut.**

**Restauratoren,** Fleischern oder Kaufleuten bietet sich gute Existenz durch Ankauf meines Geschäftes, ohne Konkurrenz, in gutem baulichen Zustand, mit schönem Inventar, parkett. Saal, großer Stallung, viele u. A. m. Materialwaaren-geschäft ist früher fast betrieben worden. Preis 21,000 Mk. Anzahl. 7000 Mk. Offerten unter **G. 37221** Exp. d. Bl.

**Sichere Existenz!** Ein flottgeh. Produktions-geschäft mit anstehender gr. Wohnung ist Umstände halber sofort für den spotbill. Preis von 1200 Mk. bei 650 Mk. Niebe zu verkaufen. - Off. u. **Q. S. 40** Exp. d. Bl.

**Bahnhofs-Restaurant** mit Hotel-Betrieb, vorz. Objekt, neu erbaut, sof. zu verkaufen. - Preis 56,000 Mk., Anzahl. 12,000 Mk. Näheres ertheilt **G. Kirsche, Böckau bei Oschan.**

### Molkereigesch.

Verkaufe mein in bester Lage Dresdens mit guter, feiner Kund-schaft, noch in erster Hand be-findliches **Molkereigeschäft** nur ganz besonderer Umstände halber. Restantanten, welche sich in dieser Branche selbstständig machen woll., bitte, gest. Off. unter **R. G. 52** in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

### Pensionen.

**Ganze Pension** suche für meinen 15jährig. Sohn bei besserer Familie. Gest. An-träge an **Josef Janowitz, Prag, Karolinenthal Nr. 24.**

**Mädchenpensionat** Luftkurort **Vangebrück, Dresden.** Eigene Villa mit gr. Garten. Bad im Hause. Grdl. Unterricht in Wissen-schaften, Musik, Handarbeiten, Kochen, Blüthen im Haushalt. Prospekte u. Referenzen durch die Verleiherin **M. Heinicke, Vangebrück, Dresdenstr. 39.**

**Töchter-Pensionat** Dresden-A., **Waldenstraße 11.** Beste Ausbildung in Haus-, Handarb., griech. Formen, Fort-bildung in Wissenschaften, Sprachen, Musik etc. Pensionpreis mit Unterz. 800. Referenz und ausführliche Prosp. umgehend.

**Töchterpensionat** von Frau Dr. Schubert, Niederlöbnitz b. Dresden, Hohestr. 3. Ausbildung in Wissenschaften, Sprachen, weibl. Handarbeiten, Musik, Haus-haltung. Prospekte umgehend.

**Frau Helene Sommer,** near **Weitbahnstr. 2, H. 1880.** Pension praet. Damenschneiderei eigene, bewährte, trefflich. Meth.

**Kleines Haushalt u. Familien-Pensionat.** Gründlichste Ausbildung in Küche, Haushalt, griech. Um-gangssprachen, Musik, Wissen-schaften, Sprachen, Schneiderei, Weibh. d. Hand. Angenehmes Fam-ilienleben. Hohe Gefeelligkeit. Gute Verpflegung. Sehr mäß. Preis. Näh. d. Broiw. **Frau Marie Zimmermann geb. Schaar-schmidt, Dresden, Cannach-str. 8, 11.** (Linie vorher elektr. Bahn: Hauptbahnhof-Neust. Bahnhöfe).

**Damen aller Stände** in bistr. Verb. finden stets liebes, Aufn. und sorgf. Verpflegung in herrlicher Badegend. Strenge Disz. zugef. **Vill. Pension aller Gebanen,** Hebamme **Klotz, Weihen, Friedrichsdorf.**

**Rath u. febl. Aufn. f. Damen** in bistr. Angelegenheiten. Off. u. **B. 1025** An-z. Exp. d. Bl. erbeten.

**Damen** sind bistr. Aufn. liebes, gewissenf. angef. Hege. Hab. verb. Off. erth. u. **C. 118** Annoncen-Exp. Sachsen-Allee 10.

**Heirath.** Selbst. Geschäftsmann, Kon-ditor, 25 J. alt, evang., Beförder eines gr. Cafes, vermög., wünscht sich baldigt entsprechend zu ver-heirathen. Junge Damen, deren Eltern oder Vormünder, welche diesem realen Gehuch glauben diesem, werden gebeten, Off. u. **T. K. 101** in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

**Damen** theile auf Anfrage mit, wie ich würdige Hüte erlange. Frau **v. Dollé, Charlottenburg 11, Stuttgart Bl. 16.**

**Patente** seit 1877 **Otto Wolff, Reichs-Anwalt** Dresden, **Viktoriastr. 12** (Ecke Waldenstraße) Marken & Muster-schutz.

**Klargespaltene Holz,** Raummet. 9 Mark, liefert bis in den Behälter f. Dresden und **Sortierte Emil Wachsmuth, Moritzburg.**

Seite 24 - Dresden "Morgenblatt" - Seite 24 - Sonntag, 8. September 1901 - Nr. 219

**Versteigerung.**

Sonnabend den 14. September 1901 Vormittag 10 1/2 Uhr soll im Versteigerungssaale des hiesigen Amtsgerichts, Eingang Bleichstraße,

**ein Riesen-Orchestrion**

mit mehreren Instrumententheilen (Kaufmann'sches Fabrikat), passend für Musik-Instrumentenbauer oder Restaurateure, unerschütterlich gegen Vanzahlung versteigert werden.

Dresden, am 7. September 1901.  
Der Gerichtsvollzieher des Ngl. Amtsgerichts.

**William Lasson's Hair-Elixir**



nimmt unter allen gegen das Ausfallen der Haare, sowie zur Stärkung und Kräftigung des Haarwuchses empfohlenen Mitteln unstreitig den ersten Rang ein.  
Es besitzt zwar nicht die Eigenschaft, an Stellen, wo überhaupt keine Haarwurzeln vorhanden sind, Haare zu erzeugen — (denn ein solches Mittel gibt es nicht, wenn man dies von manchen anderen Mitteln in den Zeitungen fälschlich behauptet wird) — wohl aber stärkt es die Kopfhaut und die Haarwurzeln derart, daß das Ausfallen des Haares in kurzer Zeit aufhört und sich aus den Wurzeln, so lange diese eben noch nicht abgestorben sind, neues Haar entwickelt, wie dies bereits durch zahlreiche praktische Versuche erprobt und festgestellt ist. Auf die Farbe des Haares hat dieses Mittel keinen Einfluß, auch enthält es keinerlei der Gesundheit irgendwie schädliche Stoffe.

Preis per Flacon: 1 M. 50 Pf.  
In Dresden ist diese Tinktur nur echt zu haben bei:  
Paul Schwarzkose, Schulstraße Nr. 13, und Paul Heinrich, Pragerstraße Nr. 21.

**Neuheiten**

**Gardinen**

Stores, Vitragen u. Bettdecken

treffen jetzt ununterbrochen in grossen Posten ein.  
Ich empfehle dieselben zu billigsten Preisen.

Voigtländ. Gardinen-Spezialgeschäft

**Eduard Doss**

Nur 26 Waisenhausstr. 26 Nur.  
Telephon 7433, Amt I.

**Gebr. Eberstein, Altmarkt.**

**Warum**

ist der Champion-Petroleumföcher der beste aller jetzt existirenden Systeme?

**Weil**

er überraschend schnell kocht, vollständig geruchlos brennt, 2 Kochstellen u. Vorrichtung zum Anglühen von Pfannen hat.

Größe 1: 12,25 Mf.  
Größe 2: 16,25 Mf.

**Gebr. Eberstein, Altmarkt.**

**Rasirapparate**

**Rasirmesser**

unter Garantie, Abziehriemen, Rasirkäse, Seife, Rasierkomplette Rasir-Etui in großer Auswahl empfiehlt

**C. Robert Kunde,**

Wallstr. 1, Ecke Wildstrüfferstraße, und Pragerstraße 31.

**Nur einige Tage**

werden wir die im Laufe der Zeit sich angesammelten vielen

**Kleider-Stoff-Reste**

- zu nachstehenden billigen Durchschnittspreisen verkauft:
- Serie I statt 1.00 bis 1.40 mit **-.80** pro Meter
- Serie II statt 1.50 bis 2.00 mit **1.20** pro Meter
- Serie III statt 2.20 bis 2.50 mit **1.60** pro Meter
- Serie IV statt 2.80 bis 3.50 mit **2.00** pro Meter
- Serie V statt 3.80 bis 5.50 mit **2.50** pro Meter.

Der reguläre Preis ist auf jedem Etikett vermerkt.

**Kleider knappen Maasses ganz unter Preis.**

**Steigerwald & Kaiser**

Pirnaischer Platz.



**HERVORRAGEND, ELEGANT,**

NEU, DAUERHAFT UND ANERKANNT LEICHT, SIND DIE FABRIKATE DER DEUTSCHEN HUTFABRIK MAN BEACHTET DIE SOEBEN HERAUSGEBRACHTEN 5 NEUEN MODE-FORMEN DER SPECIAL-MARKE

Die Verkaufsstellen dieser Hüte sind durch Plakate bezeichnet.

**ROUSSELET. ROUSSELET.**



Man verlange obige Schutzmarke. Die Verkaufsstellen dieser Hüte sind durch Plakate bezeichnet!

**Mühlberg**

**Herbst-Neuheiten**

- Knaben-Anzüge,
- Knaben-Pyjeks,
- Knaben-Paletots,
- Mädchen-Kleidern,
- Mädchen-Jackets,
- Mädchen-Mänteln

**Herm. Mühlberg,**

Hoflieferant. Weberg., Wall-, Scheffelstr.

**Mühlberg.**

Bitte zu beachten: Jeder Hut wird sofort nach der passenden Kopfform gearbeitet!

**Nur eigenes Fabrikat von**

**Cylindern**

4-24 M.,

**Kapphüte,**

deutsche u. franz. von Girardet.

**Filzhüte,**

deutsche, Wiener, engl. u. ital. Fabrikate vom Billigsten bis zum Feinsten.

Fachmännisch ausgearbeitete Waare, fehlerfrei.

**Hutmacherfilzwaren**

tomie 8

Diskager von Ambrosius Martjans.

**28 Otto Buchholz 28**

Hutmacher-Innungsmesser

**Annenstrasse**

a. d. Annenstrasse.



**Eger's Livrée-Kleidung**

solide Ausführung.

- Diener-Anzüge 24-42
- Geschäftsanzüge 22-42
- Kutscher-Anzüge 36-57
- Piccolo-Anzüge 27-39
- Portier-Anzüge 42-60
- Servir-Anzüge 36-71
- Kutscher-Mäntel 42-80

Muster und Katalog zu Diensten.

**Rob. Eger & Sohn**

5 Frauenstraße 5

vis-à-vis „Zum Wau“.

Für jeden Haushalt  
Küchen-Einrichtungen  
mit Küchermöbel  
Gebr. Eberstein  
Altmarkt



**Mieth-Gesuche.**

**Leeres Zimmer,**  
am 1. von alleinst. Dame zu mieten. Off. u. C. 117 Exp. d. Bl.

**1 oder 2 Zimmer?**  
Bureau nebst fl. Niederlage gel. d. B. Nähe Wettinerplatz. Off. u. T. 189 Exp. d. Bl.

**Junges Kaufmann sucht Ende**  
einf. möbl. Zimmer. Offerten mit Preisangabe unter V. D. 141 Exp. d. Bl.

**So. selbständ. Kaufmann**  
sucht pr. Oktober od. November 2 schöne, helle, geräumige, leicht heizbare Zimmer, gleichviel, ob mit od. ohne Wöbel.

**nahe der Ferdinandstraße,**  
am liebsten Barriere oder 1. Stod.

Die Zimmer können event. in Neben- oder Gartenhaus gelegen sein, sollen aber bequemen separaten Eingang haben. Preis ca. 40 M. monatl. Angebote unter H. F. 319 an den „Unabhängigen“ Dresden erbeten.

**Jung. Kaufm. sucht ungenirtes**  
1 möbl. Zimmer, mögl. sep. Abt. Commis. Off. d. Bl. unter Preis u. E. F. Exped. d. Bl.

**Mieth-Gesuche.**

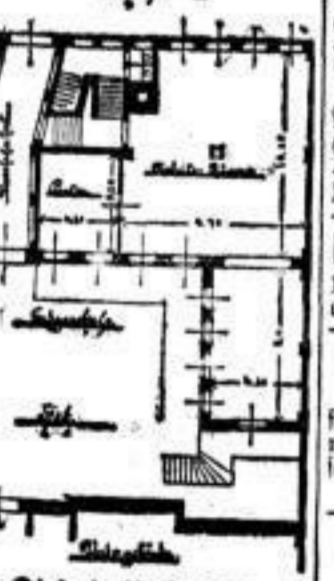
**Vöbtan, Bismarckstr. 21,**  
sucht schöne Wohnungen im Preise v. 350-450 M. zum 1. Oktober zu vermieten.

**Part.-Wohnungen**  
30 M., 1. Et. 180 M. Oktober zu beziehen. Gruna, Reiderstraße 34, part.

**Zu vermieten 1. Okt. möbl.**  
2 Zimmern, Küche, Bad, Wöbel, 1. Et. an ruh. Stelle zu verm. Preis 300 M. Näheres beim Schloßstr. 13, im Geschäft.

**Dicht an der Markthalle**  
gelegene 1. Etage (hübsche Aussicht auf Altbau) per 1. Okt. an ruh. Leute zu verm., am liebsten Unternehmern. Preis 300 M., Küche, Bad, Wöbel. Näheres beim Schloßstr. 13, im Geschäft.

**Laden mit Wohnung,**  
1. Etage, 2 R., gute Geschäfts- lage zu vermieten in Vöbtan, Poststraße 18.



**Diese freistehenden**  
**Fabrikräume**  
Sollbeinstr. 74

und vom 1. Oktober a. c. ab ganz oder theilw. zu vermieten. Näheres direkt od. bei Bieder, Rindbergstraße 4, 111.

**Schönes Wohn- u. Schlaf-**  
Zimmer, od. ganz möbl. an eine od. zwei alt. Herren zu vermieten, auf Wunsch mit od. ohne Pension. Gel. Lage, Matthesenstraße, nahe Grunaerstr. Off. u. T. L. 102 in die Exp. d. Bl.

**Im Centrum von Dresden-R.**  
vorzügliche Lage für **Fleischerei,**  
ein schön. Laden u. dazu gehörige Räumlichkeiten mit Wohnung u. event. Stallung zu verm. Offert. unter D. C. 5118 an Rudolf Mosse, Dresden.

In dem hochherst. Villengrundstück Schützenstraße 28 in Neu-Weiden, welches im nächsten Jahre zu Dresden kommt, sind das

**Hochparterre mit Souterrain erste Etage**

(sowie die sofort zu vermieten. Jedes Stockwerk besteht aus 5 großen heizbaren und 3 nicht heizbaren Zimmern, Küche, Bad, Wöbelzimmer und Wasserlosetts. Sämtliche Räume sind neu vorgerichtet. Auch Stallung ist vorhanden. Verbindung mit 2 Straßenbahnlinien mit dem Stadtturm in 25 Minuten. Näh.: Dresden, Martenstr. 38, I.

**Laden mit gr. Hinterzimmer**  
**Am See, Ecke Liliengasse,**  
sofort für 2.650 zu vermieten. Näheres Am See 15, im Laden.

**Photogr. Atelier,**  
grosse und kleine Läden,  
Bureau- und Geschäfts-Räume  
sind sofort oder später zu vermieten im Neubau des General-Ansiger für Leipzig u. Umgebung, Rantstädter Steinweg 2, Leipzig.

**Villen-Kolonie**  
**Lössnitz bei Dresden.**

**Herrschastliche Wohnungen**

mit Garten und Zubehör zu vermieten und sofort od. später zu beziehen.

**1 Hochparterre,** bestehend aus 5 Zimmern, 1 Salon, Küche, Bad, Wärdentamner, großer beheizter Veranda, feinem Stall mit Wagenremise. - Preis 1200 Mark.  
**Eine 1. Etage,** bestehend aus 1 gr. Salon, 3 Zimmern, Küche, Wärdentamner, 2 Balkone. - Preis 900 Mark.  
**Ein Parterre und eine 1. Etage,** bestehend aus 4 Zimmern, 1 Salon, 1 Wärdentamner, 1 Bad, Wärdentamner. - Preis je 1000 Mark.

**Außerdem verschied. Villen zu verkaufen.**  
Näheres bei

**Gebrüder Ziller, Baumeister,**  
Oberlössnitz-Radebeul,  
auptstraße 2 u. 3.  
Salzstelle „Albenschlöchen“ der elektr. Bahn und „Weintraube“ der Leipzig-Dresdner Bahn.

**1. Etage,**  
**Trompeterstr. 4**  
Vorderr., 1 Zimmer, Kammer, Küche u. Zubehör, sof. od. später zu vermieten. Näh. direkt.

**Wohnung.**  
Eine kleine 1. Etage ist sofort zu vermieten Schöbergstraße 14 in der Baderei.

**Elegante**  
**Wohnung.**  
2 große, 1 mittl. parzell. Zimmer, groß. Kuchent., Küche, Wasserloset, überdeckte Veranda, für 700 M. per 1. Oktober zu vermieten Chemnitzstr. 51, Ecke Eichenstraße. Näheres d. Bl.

**Möbl. 3 f. Damen tageweise**  
zu vermieten Fleischer- gasse 14.

**Dr. N. d. elektr. Dep., Trachen-**  
str., best. m. Zimm. frei. Off. M. R. 900 Postamt Marienhofstr.

**Schandauerstr. 17, 4. Et. r.,**  
1 St. R. R. für 20 Mark tot oder 1. Oktober zu vermieten.

**Besserer Herr**  
findet schön möbl. Zimmer mit guter Pension bei gebildeter, faubarer Beamtenwitwe Doyngartenstraße 18, 1.

**Herrschastliche**  
**Wohnung,**  
5 Zimmer, Küche, großer Vorderr., Balkon und Zubehör per 1. Oktober Martin Lutherstr. 12, 1, zu vermieten. Näheres beim Verwalter Frig. 2. Etage.

**Fleischerei.**  
In Mägeln bei Dresden ist schön eingerichtete Fleischerei mit 6 Stellen u. Stallung unt. pünft. Beding. zu vermieten, event. das Grundstück zu verkaufen. Näh. beim Besitzer Fischer, Dresden, Grunerkstraße 10 oder bei Herrn Schloßstr. 13, in Mägeln.

**Fabrikräume**  
in 2. Etage Blumenstr. 74, 390 M., best. Centralbelang, elektrisches Licht, sind, eventuell auch getheilt, zu vermieten.

**Dritte Etage,**

Grünestraße 8. Ist mit vorhand. Badeeinrichtung für 700 M. zu vermieten u. logisch beheizbar. Näheres Krenzstraße im Realur. „Ruchsbau“.

**Rücknitzstraße 1**  
(Wollteplatz) ist ein Laden mit gr. Wohnung, sof. beheizbar, zu vermieten; für Kurier, Gleich. v. sehr geeignet, welches war bereits 15 Jahre d. Bl.

**Am Tharandt** ist in der Post eine herrschastliche

**1. Etage,**  
best. aus 5 Zimmern, Wärdent., Küche, gr. hell. Veranda, Bade- einrichtung und elektr. Licht und Zubehör, v. 1. Januar ab event. früher zu vermieten. Auch in dieser eine schöne Parterre- wohnung, best. aus 4 Z. R., Wärdent., Veranda u. Garten- genuss, vom 1. Oktober an zu vermieten. Schöne Sonnenlage, Mitte der Stadt. Alles Nähere beim Besitzer Max Schöffler, Privat.

**In bester Geschäftslage**  
**Riesas**  
ist ein Laden mit 2 Schaufenstern u. Nebenräume (Schattens- leuchte, in welchem ein Goldpaaren- geschäft mit vorz. Erfolg seit Er- öffnung betrieben wurde, zu ver- mieten und 1. April beizubar. Kaufm. erb. H. G. Vogler, A.-G., Riesa.

**Bäckerel.**  
Weine in Wöfen, in der Mitte des Marktes gelegen, 1895 neu erbaute Bäckerei ist mit allem Modernität vom 1. Oktober an mietlich. Dieselbe kann, da der jetzige Pächter wegen anderweitig Anstalts schon vorher heranzogen, auch eher schon bezogen werden.  
Hermann Spiegler,  
Leinwandhändler.

**Neubertstr. 15**  
**2 Wohnungen**  
in 1. Etage, Preis 500 und 600 M., für sofort oder 1. Oktober beizubar. Näheres d. Bl., Barriere rechts.

**Bürgerstr. 44, 1. Stock**  
schöne, neu vorger. Wohnung, event. mit Hausmannswöbeln, an ruh. Stelle für 1. Et. billig zu verm. Näh. bei der C. B. oder K. R. 113 bei Biedert.

**Souterrain-Stube,**  
freundl. in Nebenr., an solche eins. Person mietfrei Schnorrstr. 6.

**Plauen**  
hübsche, freundliche Wohnung, Sonnenlicht, 2 Stuben, R., R., K., W., od. reichl. Zubeh. v. 1. Okt. bis zu verm. Näh. K. R. 26 im Kantor oder 1. Etage.

**Geldverkehr.**  
**Gesucht**  
Darlehen bis 3000 Mark bei Abschluss ein. Lebensversicherung. Off. d. Bl. mit Angabe d. Beding. u. V. Q. 153 Exp. d. Bl.

**Ein gutt. Geschäftsmann sucht**  
**1000 Mark**  
auf schönes, groß. Landgrundstück aus Privatland zu leihen. Werthe Off. u. T. L. 125 Exped. d. Bl.

**32-35,000 Mark**  
auf 1. Hypothek zu 4% und  
**12-14,000 Mark**  
auf 2. Hypothek zu 5% werden zum 1. Okt. oder 1. Jan. 1902 auf ein Grundgrundstück vorort Dresden zu leihen gesucht. Buntliche Anzahlung ist nachzuweisen. Offert. unt. C. 37611 Exped. d. Bl. erbeten.

**Auf gute 1. Hypotheken**  
(unveränderliche Anlagen) sind für sofort oder später auszuliehen  
**10,000, 15,000, 20,000**  
**25,000, 30,000, 40,000**  
**50,000, 55,000, 60,000**  
**80,000, 100,000 Mark**  
durch C. Weber, Billiger- straße 60, 1. Etage.

**Auf eine moderne Villa mit**  
größeren Garten, beste Lage, 7 Rm. vom Bahnhof Wilsch- enbrunn, werden per 1. Oktober  
**20,000 Mk.**  
zur 1. Stelle nur direkt vom Darleher gesucht. Grundbesitz 22,070 M. Off. unter Q. K. 32 in die Exp. d. Bl.

**Wer leicht einer anständ. Frau**  
50 M. gegen Sicherheit? Off. u. K. 10 post. Goldstein.

**4000 Mark**  
auf 1/2 Jahr gegen hyp. Sicherh. zu 6% sofort gesucht. Auswech. oder etwas Dammum m. gewährt. Off. u. V. B. 139 Exp. d. Bl.

**Günstige**  
**Kapital-Anlage.**

Ein solches Unternehmen, welches infolge seiner

**pat. und konkurrenz-**  
**losen Neuheiten**  
mit grossem Gewinn ar- beitet, sucht behufs Vergrößerung weitere Betriebsmittel bis zum Betrage von

**250,000 Mk.**  
gegen

**erste hypothekar.**  
**Sicherheiten.**  
Es werden Antheilseheine à 1000 Mark

ausgegeben, für die eine **Bersingung von 8 Prozent** garantiert wird.

Die Hypothek ist beiderseits auf 5 Jahre un kündbar. Vom 1. Juli 1906 wird jedoch alljährlich eine Serie von Antheil- scheinen ausgelöst und den je- weiligen Inhabern zum Kaufe von

**105 Prozent**  
pro Antheilseheine baar aus- gezahlt, sodag nach Ablauf von 15 Jahren die gesamte Anleihe getilgt ist.

Interessenten, nament- lich auch kleinere Kapita- listen, werden auf diese selten günstige Anlage aufmerksam gemacht, welche eine sichere Bersingung von

**ca. 9 Prozent**  
des Kapitals  
**ohne jedwedes Risiko**  
garantirt

**Reflektanten mögl. unter**  
Angabe des zu zeichnen- den Betrages werthe Brief- unter Chiffre D. L. 5205 an Rudolf Mosse, Dresden, Altmairt 15, 1., niederz. worauf Ueberreichung eines ausführlichen Prospektes erfolgt.

**400 Mk.**  
von treu. Geschäftsmann aus Privatland direkt gen. doppelt sichere Bersingung u. gute Zins. auf 1 Jahr sofort gesucht. Off. unt. J. R. 350 an den „Unabhängigen“ Dresden.

**Kaufe gute**  
**Hypothek**  
mit etwas Verlust sofort baar. Offerten unter L. O. 396 Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

**2 gutverzinsliche Känder**  
zur Vergrößerung der Fabrik mit ca. 50,000 Mk. Kapital  
**8-10,000 Mk.**  
aus Privatland gesucht. Offert. u. J. 37431 Exp. d. Bl.

**Welche Brauerei**  
wurde sich an einem Unternehmen zur Gründung oder Betriebs- leitung einer Flaschenfabrik mit großem Kapital betheiligen? Off. unt. D. S. 71 postlag. Rauscha, Nr. 68/9.

**Wich. edelb. Herr oder Dame**  
leibt e. ant. Frau, welches d. b. Tod ihrer Mutter in gr. Reich- thum ist. 100 M. geg. pfl. Stück? Off. u. T. T. 110 Exp. d. Bl.

**1. Hypotheken**  
können sofort vergeben werden. Agenten beehren. Off. u. T. A. 115 Exp. d. Bl.

**Sichere**  
Lombard. Erbchaft. Kauf. Beschl. direkt u. durch Reich & Co., Berlin SW., Großbeerenstr. 11.

**Theilhaber.**  
Solider Herr mit 5-10,000 M. kann sich an ganzg. Fabrikation fill. oder thätig betheiligen. Off. u. T. N. 104 Exp. d. Bl.

**Suche gegen hypoth. Sicherheit**  
vom Schuldhaber  
**5000 Mk.**  
zu 5% auf 2 Jahre. Off. d. Bl. u. V. P. 152 Exp. d. Bl.

**Darlehen von 200 Mark**  
f. je beth. Kaufm. auf 1/2 J. 40 M. Dom. u. Zins. geg. Sicherh. aus Privatl. zu leih. Off. unt. K. V. 374 „Unabhängigen“ Dresden erbeten.

**Ältere anständige Geschäftsfrau**  
sucht 500 M. gegen gute Bers. u. Dammum auf 6 Mon. zu leihen. Off. u. A. 698 in die Ann.-Exp. d. Bl.

**800 Mark**  
suche sofort auf mein Geschäft zu leihen auf ein Jahr geg. Zinsen und Dammum. Off. u. Selbst- d. Bl. u. Q. 130 Exp. d. Bl.

**400,000 Mark**  
feststehende Zinsfußgelder zu 4%, 4 1/2 u. 4 3/4 Proz.

(je nach Güte der Sicherheit) sind bei höchster Berechnung auf Hausgrundstücke

und Landgüter erstfällig sofort oder später unter günst. Bedingungen auszuliehen. Aus- führliche Gesuche u. S. Q. 51 an die Exp. d. Bl. erbeten.

**Zücht. Kaufmann**  
sucht zur Gründung eines nach- sehr lukrativ. Unternehmens bill. od. thät. Theilhaber mit 5-6000 M. Einlage, für welche Sicherh. vorh. ist. Off. u. H. K. 203 an Rudolf Mosse, Weichen.

**Suche per 1. Januar 1903**  
eine **1. Hypothek von 12,000 Mk.**  
Brandf. 16,500 M., Miete 125 M. Mark, in nächster Nähe Dresd. Off. u. F. A. N. 16 Exp. d. Bl.

**Günstige Kapitalanlage**  
**20,000 Mark**  
werden von altes, solider Ge- schäftsmann gegen entprechende Bersingung u. Sicherstellung zu leihen gesucht. Zur Rückzahlung, mont. Geschäft, Anstalt, ist be- zogen und dadurch Gelegenheit zu vortheilhafter Bersing. bestimmter Beschlusartikel. Off. unter M. A. 398 erbeten an den „Unabhängigen“ Dresden.

**30 Mark**  
bittet geb. Dame, W. Off. unter U. K. 121 Exp. d. Bl.

**Acceptaustausch**  
sucht solch. Substanz vorüber- gehend. Off. unter T. V. 112 Exp. d. Bl. erbeten.

**Suche 50,000 Mark**  
als 1. Hypoth., als zweite steht beizunehmen. Brauerel mit 5000 M. dahinter, Werth 90,000 M. Nacant. unbeding. Offert. unt. D. 37622 in die Exp. d. Bl.

**3000 Mark**  
werden v. Hausbesitzer gesucht, zur Sicherh., auch hypothetar. am Haus. Offert. u. J. W. 355 „Unabhängigen“ Dresden.

**Theilhaber**  
oder  
**Kapitalist**

zur Vergrößerung und Errichtung einer Filial- fabrik möglichst bald mit ca. 50,000 M. Kapital

gesucht. Fabrikate in Deutschland u. Oesterreich patentirt, großem Konsum. Artikel, kalkulirt sich mit einem Nutzen von 100-300 Prozent. - Beschäftigt werden gegenwärtig ca. 50 Arbeiter. Aufträge stets reichlich vorhanden. Off. u. L. S. 399 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

**1000 Mark**  
werden an 3. Stelle hinter 700 M. gesucht. Brandf. 10,000 M. Off. u. V. S. 155 Exp. d. Bl.

**Suche**  
einen stillen

**Theilhaber**  
mit 40,000 M. hoher Gewinn und vollständige Sicherh., da es an Stelle einer Bankhypothek von 42,000 M. einactingen wird. Eltern, welche einen Sohn als tücht. Kaufmann in der Textil- Branche, Weberei-Enguss und Export ausbilden lassen wollen, ist Gelegenheit geboten, selbigen später thätig einbringen zu lassen. Agenten streng verbieten! Off. unt. D. O. 5424 an Rudolf Mosse, Dresden.

**Grundstücks-  
An- und Verkäufe.**

**Vertaufche**  
meine beiden Hinderhäuser gegen  
Kauf, zahlbar in 6 Raten von je  
2000 Mark. Bei 5000 Mark. An-  
zahlung. D. H. 11. 11.  
Eine gangbare  
**Sandbäckerei**  
mit Stadtfundus, auch  
schöner Obst- u. Gemüsegarten,  
in der Nähe des Bahnhofs, zu  
verkauft. Bei 10000 Mark. An-  
zahlung. D. H. 11. 11. 11. 11.  
Wieder, bei Bäckerei, Lange,  
Stein, D. H. 11. 11. 11. 11.  
Wohnung, Rotherhof.

**Landgasthof**  
mit schönem Saal, 4 Acker Feld,  
in der Nähe des Bahnhofs, zu  
verkaufen. Bei 10000 Mark. An-  
zahlung. D. H. 11. 11. 11. 11.  
D. H. 11. 11. 11. 11.  
auf kleinem Gut zu verkaufen.

**Otto Berge,**  
Chemnitz, Friedländerstr. 9.

**Ein  
sehr schönes Gut**  
in bester Lage der Stadt, schön,  
langjährig, 50 Acker beste  
ebene, sehr gute Felder, vorzüg-  
licher Inventar und Gebäude, dring-  
liche Familienverhältnisse halber  
unter günstigen Bedingungen  
postbillig zu verkaufen. Preis  
ausgesprochen. Offerten erd. u.  
G. 37720 in die Exp. d. Bl.

**Hausgrundstück.**  
Ein schönes Haus, gut verinsol-  
t, mit Steinwerk, soll bei 6-10000  
Mark. An- und verkauft werden. Gute  
Lage in Dresden, lange Jahre  
in einer Hand. Nur Selbstkäufer.  
D. H. 11. 11. 11. 11. 11. 11.  
„Invalidentand“ Dresden.

**Fillengrundstück**  
in bevorzugter Lage der Ober-  
stadt, mit schönem Garten, 51  
für 1 od. 2 Famil. passend, sofort  
verkauft zu verk. Näh. beim  
Karl Grate, Zerkowin,  
Schulstraße 12.

**Hausgrundstück**  
vielseitig, 51/2 Jocher Acker,  
in Altdorf gelegen, bestmög-  
lich zu verkaufen. Näh. nach  
Berechnung. Off. unter T.  
W. 113 Exp. d. Bl. erbeten.

**Mein schönes  
Landgut,**  
unweit Dresden, wenig belastet,  
auch für sportlichen Verkehr zu  
verkaufen. Bei 8-8000 Mark. An-  
zahlung. D. H. 11. 11. 11. 11.  
D. H. 11. 11. 11. 11. 11. 11.

**Sägemüller**  
findet durch Pachtung einer  
Holzschnitzmühle mit klein-  
eigentümlicher schönen Ertrags-  
Die Pachtung erfolgt wegen  
hohem Alter des Besitzers. Die  
Sägemühle liegt direkt an der  
Elbe und hat gute, alte Kund-  
schaft. Anfragen beantwortet C.  
F. Jahnke, Dresden,  
Schloßstraße 10.

**Haus-Verkauf.**  
Haus, pass. für Gewerbebetrieb  
oder Stallung, mit Hinterhaus,  
Kuppel, Einbaueinrichtung, be-  
sonderst gut besorgt, unter  
günst. Bedingungen billig  
zu verkaufen. D. H. 11. 11. 11. 11.  
in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

**Zellen schön gelegene  
Villa  
in Nr.-Völsnitz,**  
passend für 2 Familien, entd. 5  
u. 1 St. 2 Hohen, Bad, ca. 10  
Balkonen, 100000 Mark. An-  
zahlung zu verk. Als Anz. genügt  
eine Hyp. Off. u. K. 11. 362  
„Invalidentand“ Dresden.

**Holzstoff-  
Fabrik**  
mit Holzwasser, schön gelegen,  
verkaufte Hinderhäuser halber  
60,000 Mark. Anzahlung.  
D. H. 11. 11. 11. 11. 11. 11.  
Hansenstein & Vogler,  
A.-G., Dresden.

**Mein schönes herrschaftl.  
Gut**  
wird ich gegen 1 oder 2 Hinder-  
häuser verkaufen, daselbst  
ist 200 Acker groß, nur Weizen-  
boden, mit Dampfbrennerei, vor-  
zügliches Inventar, eigene Jagd,  
maassiges Gebäude, schönes Herren-  
haus, Bahnstation im Orte, nahe  
einer prosperen Stadt mit bestem  
Wirtschaftl. Off. erd. u. U. B.  
110 an die Exp. d. Bl.

**Gasthofs-Verpachtung.**

Sonnabend, den 14. September, Vorm. 11 Uhr,  
soll der herrschaftliche Gasthof zum  
Häuser mit Fleischerei auf 12 Jahre  
verpachtet werden. Derselbe ist neu  
gebaut, hat schönem Tanzsaal mit  
Parquet und elektr. Beleuchtung.  
— Bedingungen können vorher im  
hierigen Forsthaus eingesehen werden.  
Großharthau, am 6. September 1901.  
Schlegel, Förster.

**Eck-Restaurant**

an Hauptverkehrsstraße sofort Familienverhältnisse wegen zu ver-  
kaufen. Brauereibehälter vorhanden. Geschäft. Off. unter U. E.  
119 Exped. d. Bl. erbeten.

**Günstige Gelegenheit  
für jüngere Kapitalisten!**

Ein in vollem Betriebe befindliches  
Unternehmen der Papierverarbeitungsbranche  
in Hamburg, auf ca. 300 km im Umkreis ohne  
Konkurrenz, ist besonderer Umstände halber unter  
besonders günstigen Bedingungen  
zu verkaufen. Gewähltes Personal vorhanden.  
Der sachmännische Leiter (Zachse) ist bereit, die  
Leitung auch für die Folge zu behalten.  
Nähere Auskünfte erteilt der Liquidator  
Albert Henneberg, Hamburg, Bohlenstr. 21.

**Grundstücks-Verkauf in Döbeln.**

Das im Jahre 1896 solid gebaute u. gut verzinsliche Moller'sche  
Grundstück ist preiswert zu verkaufen. Dasselbe liegt in nächster  
Nähe der in der Stadt Döbeln zu errichtenden Güter-Eisenbahnstation  
und besteht aus:  
**Wohnhaus** an der Wierstraße 4, mit bestem u. geräumigem  
**Fabrik- oder Werkhallen**-Sitzungsgebäude, welches dem  
gewerblich-technischen Fortschritte entspricht, der darin  
befindliche sehr gut erhaltene  
**Gasmotor** (8 HP.) mit Transmission kann mit übernommen  
werden, ebenso die hieran unmittelbar angrenzende  
**Baufelle** an der Zimmerstraße.  
Die Gebäude sind mit 10,000 zur Landesbrandkasse ein-  
geschätzt. Der Kaufpreis für Gebäude, Baufläche und Gasmotor  
betragt 10,000 bei 10,000 Anzahlung.  
Nähere Auskünfte erteilt  
Otto Jöhnen, Döbeln, Wierstraße 3.

**Mühlenguts-Verkauf**

In vorzüg. Boden- und Geschäftslage, 3 Min. vom Bahnhof,  
12 Acker Land, mit schöner, eingebauter Ernte, Walzenstuhl,  
4 Gänge, Schneidmühle, langjähriger Familienbesitz, sofort zu  
verkaufen event. auf gutes Objekt zu tauschen. Offerten unter  
G. O. 116 an Hansenstein & Vogler, A.-G., Döbeln.

**Verkaufe!  
Zu Kaufe!**

Mein in H. hübsch. Stadt  
mit reg. Verkehr geleg. H.  
Haus mit sehr gut geh.  
lang. best. Mannfakt-  
u. Porzellan-Geschäft,  
gr. Gut u. Feld (Waldstück),  
wird ich gegen eine H. Villa  
oder Hinderhäuser mit großer  
Guthaben in Vorort von  
Dresden verkaufen u. wolle  
ich Selbstkäufer an Herrn  
Kaufmann, Großenhainerstr. 4,  
wenden.

**Achtung!**

Verkaufe mein großes Zinshaus  
in Dresden, mit bestem Kolonial-  
waren- u. Geschäft am  
Blage bei nur 10000 Mark. An-  
zahlung für Kaufleute. Preis  
mit Gehalt 100,000. Näheres  
bei M. J. 405 unter  
Hansenstein & Vogler,  
A.-G., Dresden.

**Verkaufe!  
Zu Kaufe!**

Mein in H. hübsch. Stadt  
mit reg. Verkehr geleg. H.  
Haus mit sehr gut geh.  
lang. best. Mannfakt-  
u. Porzellan-Geschäft,  
gr. Gut u. Feld (Waldstück),  
wird ich gegen eine H. Villa  
oder Hinderhäuser mit großer  
Guthaben in Vorort von  
Dresden verkaufen u. wolle  
ich Selbstkäufer an Herrn  
Kaufmann, Großenhainerstr. 4,  
wenden.

Bei 6-8000 Mark. An-  
zahlung. D. H. 11. 11. 11. 11.  
D. H. 11. 11. 11. 11. 11. 11.

**Haus Am See**

billig zu verkaufen. Gute, sichere  
Baugrund, sehr schöner Ort. Offert.  
erbeten unter M. W. 417 an  
„Invalidentand“ Dresden.

**In Johannstadt  
feines Zinshaus**

mit Einbaueinr. u. großem Garten  
bei 12-20,000 Mark. An- und  
verkaufte. Offerten unter T. M. 430  
„Invalidentand“ Dresden.

**Fremdliches  
n. solid gebantes  
Landhaus**

in bester, baulicher Beschaffenheit,  
in Völsnitz hübsch u. ruhig  
geleg., mit groß. herrl. schatt.  
u. wohlgelegtem Garten, prächt.  
voller Aussicht, nächste Nähe der  
elektr. Straßenbahn, mit Ver-  
anda, Erker, Bad, Gas- u. Wasser-  
leitung, ist äußerst preiswert  
zu verkaufen. Nur Adressen  
von Selbstkäufern u. U. S.  
132 Exp. d. Bl.

**Gärtnerei-**

Areaal 7140 qm. gegenüber Fried-  
hof, zu äußerst günstigen Beding-  
ungen zu verpachten od. billig  
zu verkaufen. Abz. erbeten an  
Rudolf Mosse, Dresden,  
unter D. K. 404.

**Für Fabrikanten.**

Verkaufe sehr bill. mein prächt.  
volles Grundstück mit Fabrik-  
hintergebäude, letzteres 4 Portiere,  
1 u. 2. Etage, in ausgezeichneter  
Geschäftslage, über 6 1/2 % Verz.  
Hypothek fest, Einbaueinr. großer  
Hof, Schuppen etc. Off. unter  
M. J. 405 erbeten an den  
„Invalidentand“ Dresden.

**Verkauf!**

**Privat-Hotel,  
Pension.**  
Ein in bester Lage von Bad  
Naumburg befindliches Pension-  
haus mit 25 Fremdenzim-  
mern u. kompletter Einrichtung  
ist an einen solventen Käufer  
bei einer Anzahlung v. 10,000  
30,000 preiswert abzugeben.  
Das Haus eignet sich in Folge  
der vornehmen Lage auch für  
einen Arzt. Offerten unter O.  
M. erbeten an die Ann.-Exp.  
von G. L. Daube & Co.,  
Frankfurt a. M.

**Gärtnerei**

Vorort Dresdens, neu eingerichtet,  
g. Platz, g. Baugrund, 10  
Acker u. u. verk. Anz. 5-6000 Mark.  
Off. u. N. 8839 Exp. d. Bl.

**Bäckerei-  
Grundstück**

zu verkaufen in Garnisonstadt  
nahe Dresden, nachst. gutgehend  
Anzahl 4000 Mark. D. H. 11. 11.  
M. E. 4000 post. Großenhain

**Land.**

3-5 Scheffel, faun mind. wertvoll  
sein (Büsch), am liebsten mit Klei-  
wasser u. mögl. mit Bohmung,  
wird in der Nähe v. Dresden  
auf längere Zeit preiswert zu  
pachten gesucht, evtl. auch Kauf.  
Off. unter C. C. 65 an die  
Ann.-Exp. d. Bl. ar. Klosterplatz.

**Geschäfts-  
An- und Verkäufe.**

**Fabrik-  
Verkauf.**

**Hochfeine Existenz!**  
Eine im vollen Betriebe befindl.  
Altenfabrik mit Grundst. u.  
Dampfbetrieb, mit hohem Umlauf,  
nur prima Rohstoff, ohne  
Verluste, ist sofort, wie es steht u.  
leicht, zu verkaufen. Da Inhaber  
in das vaterl. Geschäft eintreten  
muss, Anz. 25-30,000 Mark. in  
Bar oder gegen prima Hypo-  
theken. Off. u. D. M. 5122  
Rudolf Mosse, Dresden.

**Geschäfts-  
Verkauf.**

In verkehrsreicher Hauptstraße  
Dresdens ist ein flottgehendes,  
besseres **Produkten-Geschäft**,  
25-30,000 Mark. Umlauf, ver-  
änderungslos zu verkaufen.  
Offerten unter V. A. 138 in die  
Expedition d. Bl. erbeten.  
Dring. Uml. d. nachm. sehr gute  
**Geschäftsverkäufe:**  
1. **Möbelhandlung**  
best. Gut, in best. u. best. Auftr.  
3. **Verf. Produkte**  
Gesch. m. Alkoholen u. g. Art.  
2. **Fuhrwerk**  
Gesch. m. gut. Kundsch. u. Auftr.  
mehr. Cigaretten, Fleischerwaren  
offen. and. Waren. Nachw. kostenl.  
Wolffs Sur., Webergasse 22.

**Restaurations-  
Verkauf.**

Besonderer Umstände halber  
verkaufte sofort mein gutgehendes  
Restaurant mit Fleischerei in  
einem großen herrschaftl. Gut  
Niedersch. im Ort. Offert. un-  
ter K. 8830 Exp. d. Bl.

**Fabrik-Geschäft**

in Dresden, Maschinen- u. Metall-  
konstruktion, gebl. Verfahren,  
leichte Fabrikation, Arbeit erhen  
Ranges, groß. Absatzgebiet, groß.  
Stadtbüro, bisher nur gegen  
Kasse, ohne Ziel. Risiko ausge-  
schlossen, bietet glänzende Existenz,  
Preis 4000 Mark. mit Einrichtg.  
Nichtschlechte lerne an. Erforderl.  
Betriebskapital incl. obig. Kauf-  
preises ca. 8000 Mark. Offert. un-  
ter L. K. 144 lagernd Postamt 18,  
Dresden.

**Fuhrgeschäft,**

groß. Geschäft, welches alte gute  
Kundsch. besitzt, ist zu verkaufen.  
Kapitalfruchtig. Herrsch. Näh. un-  
ter M. P. 111 „Invalidentand“  
Dresden.

**Ganz sichere  
Familienexistenz.**

Rein langjähr. best. schön.  
**Destillations-  
Geschäft**  
in vortheilhafter Lage verkaufte  
ich Krantzh. h. sehr billig h. eines  
Anz. von 6000 Mark. D. H. 11. 11.  
an zahlungsfähig. Käufer. U. V. W.  
159 Exp. d. Bl.

**Gutgeh. Bäckerei**

wird außer der Stadt zu pachten  
gesucht. Off. mit Anz. aller Näh.  
unter T. O. 107 Exped. d. Bl.

**Für Anfänger!**

kleines, 32 J. best. Jüde-  
waren-Fabrikationsgeschäft weg-  
Todesfalls billig zu verkaufen.  
Off. Ammonit. 74, v. erbeten.

**Optisches  
Geschäft**

in Dresden, gute Lage, bill.  
Näheres, pass. für jungen Wechs-  
ler, erford. d. circa 7000 Mark.  
20 Jahre in denselben Hän-  
den, verkaufte 20% unter  
dem Einkaufspreis. Gefällige  
Off. unter T. R. 108 Exp. d. Bl.

**Sehr gutgehendes  
Produkten- und  
Grünw.-Geschäft**

in engl. Viertel, ohne Konkurs,  
mit Drehmangel, 40-70 Tagl.,  
faun. sof. für 3000 Mark. übernom-  
men. Off. un- u. V. V. 158  
in die Exp. d. Bl. erbeten.

**Cigarrengeschäft**

verbunden mit  
**Papier-Handlung**  
in best. Stadtteil Dresdens  
ist sof. an zahlungsfähig. Käufer  
preisw. zu verkaufen. Ag. wechl.  
Offert. un- u. F. A. B. S. H. 11.  
Streichen. Wittenbergstr. 2, erd.

**Zu kaufen gesucht**

von j. Frau nachm. rent. Geschäft  
beliebiger Branche. Off. unter  
M. 115 Fil.-Exp. d. Bl. Blauen.

**Verkaufe**

mein in gut. Lage gel. **Landes-  
produkten- und Spirituosen-  
Geschäft** weg. Krankheit; sofort  
zu übernehmen. Dasselbe wird seit  
20 Jahren best. betrieben. Fr.  
4000 Mark. Auch j. Nachschleure,  
da dieselben eingerichtet wurden.  
Off. un- u. K. K. erbeten in d.  
Fil.-Exp. d. Bl. Königbrückerstr. 39

**Günstiges Angebot für  
Drogisten.**

Wegen Übernahme des vaterl.  
Geschäfts verkaufe mein vortreffl.  
gutgehendes **Med.-Drogen-,  
Farben- und Chemikalien-  
Geschäft** in mächtig. aufblüh.  
Vorort Dresdens, ohne jede Kon-  
kurrenz, rein zum Anzeuwerth  
für ca. 7500 Mark. erd. bei 5000 Mark.  
Anz. **Für eine sich. Existenz  
verbürge ich mich.** Umlauf  
10,000 Mark. Näheres 700 Mark. Off.  
Off. u. V. K. 147 Exp. d. Bl.

**Restaurant**  
mit großem, schönem Garten in  
best. Auslageort bei Dresden ist  
zu verkaufen event. T. A. S. S.  
auf Zinshaus oder gute Hypoth.  
wenn Markt 5-10,000 Mark. An-  
zahlung. Off. u. R. 132  
Ann.-Exp. Sachsenallee 10.

Seite 28 "Zweites Nachrichten" Seite 28  
Sonntag, 8. September 1901 Nr. 210



Börsen- und Handelsteil.

Berlin. (Tel.-Tel.) Börse. Im Gegenstoß zur Produktenbörse...

Auslandes der 3000 Arbeiter in der Textilfabrik...

Table with multiple columns listing market data, prices, and exchange rates for various goods and currencies.

Dresdner Börse vom 7. September. Die Geschäftslage...

Berlin. 7. Sept. (Getreidemarkt). Weizen still, halbeinfacher...

Verkauf Dresden H. Selter & Co. mit dem Sitz in Dresden...

Sächsisch-Böhmische Dampfschiffahrts-Gesellschaft...

Hamburg. 7. Sept. (Jüder. Fortschrittsbericht). Rügen-Rohr...

Veräußerungsverbote. Das an der Situation...

Wien. 7. Sept. (Schulden der öffentlichen Dienststellen).

Hamburg. 7. Sept. (Jüder. Fortschrittsbericht). Rügen-Rohr...

Handelsreisender. Die Firma Restaurant Stadt...

ASBEST- & GUMMIWERKE ALFRED CALMON A.-G. HAMBURG • BERLIN • DRESDEN • MÜNCHEN • LONDON • WIEN

H. A. Jürst & Co. Berlin W. Musterlager Friedrichstrasse 64 Königl. Hoflieferanten Fabrik von Alpaca und Alpaca stark versilberten Waaren.

GARRETT SMITH & Co. Deutschlands älteste Special-Fabrik für den Bau von Lokomobilen und Dampftröschmaschinen...

Egyptian Cigarette Company G. m. b. H. Telefon 1. 4788 Berlin W. Cigaretten mit Patent-Strohmundstück...

Bad Salzbrunn, Schlesien. Saisondauer bis 15. Oktober. Vom 15. September ab halbe Kurtaxe.

Bekanntmachung. Das Plauerer Gärtnerei-Fabrik-Lager und Versandhaus Adolf Erler...

Main financial table with columns for various stock categories: Staatspapiere und Fonds, Ausländische Fonds, Eisenbahn-Prioritäten, Industrie-Prioritäten, Transport-Aktien, Bank-Aktien, Eisenbahn-Aktien, Maschinenfabr., Textil-, Papier-, Holz-, and other industrial sectors. Includes sub-sections like 'Dresdener Nachrichten' and 'Dresdener Aktien'.

Hôtel-Wegweiser für die Reise.

Grid of hotel advertisements for Dresden, Chemnitz, Nizza, Prag, Wien, Berlin, München, and Zittau. Each entry includes the hotel name, location, and key amenities.

Advertisement for Dresden - Hotel Bellevue, highlighting its location near the opera house and gallery, and listing its facilities.

Offene Stellen.

Hausdame für Privatheilanstalt.

Für eine Privatheilanstalt (30 Betten) wird zum 1. Oktober eine Hausdame gesucht.

Vaterländische Vieh-Versicherungs-Gesellschaft zu Dresden.

Norddeutsche leistungsfähige Weizenmühle, in Sachsen bereits eingeführt.

Vertreter für das Königreich Sachsen.

Verein der Deutschen Kaufleute.

Große Feuer-Versicherungsgesellschaft.

Vertretung.

Mosel-Engros-Haus.

im Königreich Sachsen.

Bayerische Großbrauerei.

sucht sofort für Dresden und größeren Umkreis einen solventen tüchtigen Vertreter.

Wirtschaftlerin gesucht.

Wirthschafterin-Gesuch.

Wirthschafterin-Gesuch.

Wirthschafterin-Gesuch.

Wirthschafterin-Gesuch.

Wirthschafterin-Gesuch.

Wirthschafterin-Gesuch.

Wirthschafterin-Gesuch.

Wirthschafterin-Gesuch.

Wirthschafterin-Gesuch.

Wineingrosshandlung.

Vertreter.

Stellung in einem Kaufmannsbureau.

Inspektoren.

Forstlehrling.

Mädchen.

Buchhalter.

Verwalter-Gesuch.

Ziegelmeister.

Verwalter gesucht.

Ziegelmeister.

Verwalter gesucht.

Ziegelmeister.

Verwalter gesucht.

Ziegelmeister.

Verwalter gesucht.

Ziegelmeister.

Verwalter gesucht.

Geldverkehr.

Für Kapitalisten.

Hypothekenfrage.

300,000 bis 500,000 M.

Bragertraje.

Hypotheken-Verkauf.

300 M. Vergütung.

Sofort gesucht.

Innerhalb der Brandkasse.

18,000 Mk. und 50,000 Mk.

Grundstücks-An- und Verkauf.

Mein Gut.

Grundstücks- u. Schlosserei-Verkauf.

Rechtsanwalt G. Friedrich.

Villen-Baustellen.

zu verkaufen.

Einfamilien-Villa.

Bauland!

Skirestaurant.

Pacht-Hotel.

Hausverkauf.

Wirthshof.

Sofort gesucht.

Neuerbautes Hausgrundstück.

Rittergut.

Geschäfts-Haus.

Produktengeschäft.

Dampfwäscherei.

Geschäfts-Verkauf.

Geschäfts-Verkauf.

Dresdner Nachrichten.

